

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnortzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 213.

Dienstag den 11. September

1888.

Akademischer Cursus

des Directors **J. Chronszez.**

Erste deutsche Schneider-Akademie aus Wien, jetzt
zu Berlin W. „Unter den Linden 66“, hat einen
Cursus nur für Damen-Schneiderei, Wäsche zc. begonnen
und ladet „Interessenten“ zum gefälligen Besuche nach
Selenenstraße 19, Parterre, höflichst ein.

Herr Director Chronszez, Inhaber des höchsten Preises,
der goldenen Medaille, lehrt sein selbst erfundenes, bis
jetzt unübertroffenes System der **Zuschneidekunst** nach
sicherster und leichtester Methode in **kürzester Zeit!**

Beglaubigt von gerichtlichen Sachverständigen aus Berlin,
Herrn **Immuhausen**, Schützenstraße, **Ebner**, Vorstand
des Mode-Vereins, Mauerstraße 5, Herrn **Maurer**,
Director der Berliner Schneider-Akademie.

Diese sämtlichen Herren haben den Chronszez'schen
Cursus absolviert.

Hochachtungsvoll
Director **J. Chronszez,**

Verschiedene Taillen nach englischem, Pariser, Wiener
und bestem deutschen Schnitte liegen zur Ansicht vor.

D. O.

Dank für Heilung.

Zwei Jahre lang litt ich an schwerem Brust- und Magenleiden,
wo ich keine Speise zu mir nehmen konnte ohne Erbrechen.
Zwei Jahre lang brauchte ich zwei Aerzte, ohne Besserung zu er-
langen, im Gegentheil das Leiden wurde immer schlimmer. Vor
einem Vierteljahr hörte ich von dem Heilmagnetopathen **Kramer**
in Wiesbaden, Louisenstraße 15, durch dessen Hilfe ich in kurzer
Zeit Heilung fand, neu zu Kräften gekommen bin und wieder
alle Speisen vertragen kann. Deshalb danke ich und meine ganze
Familie dem Herrn Magnetopath **Kramer**. Nähere Auskunft
ertheilt
Carl Heinrich Höhn in Dohheim,
Eichstraße 1a.

4556

Empfehlung.

Von heute ab liefere auf Verlangen täglich **hochprima**
Curgold- und blaue Tyroler Curtrauben jedes
Quantum frei in's Haus. Durch **günstige Abschlüsse** bin
ich in der Lage, während der Saison zu einem **festen Preis**,
ohne Auf- und Abschlag, zu **allerbilligster Notirung**
zu liefern und hoffe auf baldgefällige Aufträge.

Achtungsvoll **Scheurer, Markt.**

NB. Versende jedes Quantum unter Garantie. 4519

Gebrauchtes, braunes **Plüsch-Sopha**, 1 Nacht-
Stuhl, 2 **Consol-Schränken**, 2 **Kübb.**,
solche **Fische** billig zu verkaufen **Louisenstraße 41.**

Ebbecke'sche Fortim.-Buchhandlung (F. Dietrich),

Kirchgasse 10.

Soeben erschien und ist vorrätig:

Plan der Stadt Wiesbaden.

Mastab 1:12,500. Größe des Blattes 28:31 Centim.
3 farbig, Preis **40 Pf.** 4277

Echte Cognac's
vorzügliche Qualitäten,
zu Mk. 3 1/2, Mk. 4, Mk. 5, Mk. 6,
u. Mk. 8 p. Flasche (1/4 Lit. Inh.)
im Dutzend zu:
Mk. 39, Mk. 44, Mk. 55, Mk. 66
und Mk. 88.—
Original Hennessy billigst,
empfehlen
Leonh. Wollweber,
Louisenstrasse 43.
3448

Zum Einmachen

empfehle

deutsche und holländische Raffinade,
Crystall-Zucker, reingemahlener Zucker,
feinste **Einmach-Weinessige**,
Cognac, **Arrac**, **Rum**, **Kirschwasser**,
Fruchtbranntwein und alle Arten **Gewürze**.

2959 **Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.**

Neues Sauerkraut per Pfund 10 Pfg.,

frische Bückinge,

" Flundern,

" Häringe per Stüd 8 und 10 Pfg.,

neue Linsen,

" Salz- und Essig-Gurken,

Süßrahm-Butter (täglich frisch) per Pfd. 1.20 Mk.

4485

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Im Aufertigen und Modernisiren von **Costümes** bei sehr
eleganter Ausführung und billigster Berechnung empfiehlt sich ein
junges Mädchen, welches längere Jahre in großen Geschäften
thätig war. Näh. Exped. 4523

Begen Abreise nach Amerika ist ein **neuer Bechstein-**
Flügel, neun Monate im Gebrauch, und ein **krenzfaitiges**
Pianino von Steinway Nachfolger preiswürdig zu ver-
kaufen **Kapellenstraße 57.**

Höchste Preise

für getragene Herren- und Damen-
kleider für ein auswärtiges Geschäft.
Offerten unter **A. Z. 49** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5341

Empfehle mich als **Massense**, sowie in **Seilgymnastik** und **kalten Abreibungen**.

M. Werly, Bleichstraße 8. 4495

Eine **Friseurin** empfiehlt sich pro Monat 2 Mark. Näh. Walramstraße 37, 1. Stod.

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in einer Wascherei. Näh. Adlerstraße 21, Hinterh. 1 Stg.

Ein **braves Mädchen** sucht für Nachmittags Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Wellrigstraße 1, Parterre.

Stroh wird zu kaufen gesucht bei **Altmoos**, Mainzerstraße.

Verloren, gefunden etc.

Entlaufen.

Eine $\frac{1}{2}$ Jahr alte, hell getigerte, deutsche **Dogge**, auf den Namen „**Nero**“ hörend, ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei **Dormann**, Albrechtstraße 19. **Vor Ankauf wird gewarnt.** 4213

Ein gelber **Kanarienvogel** mit Buschförschen entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Schladthausstraße 2.

Unterricht.

Gewünscht eine geprüfte Gouvernante

für in's Ausland, die der deutschen, französischen und englischen Sprache, sowie des Klaviers vollständig mächtig ist, muß Referenzen 1. Klasse haben. Offerten und Referenzen wolle man gef. unter **A. B. C. 100** an die Exped. d. Bl. einsenden.

Eine geprüfte **Lehrerin** erteilt gründlichen Unterricht in allen deutschen Fächern, Französisch, Englisch und Klavierspiel. Näh. Exped. 4507

Ein **deutscher Gelehrter** wünscht mit einem gebildeten Franzosen u. Engländer Conversation auszutauschen. Adresse nennt die Exped. d. Bl. 4560

Wanted by an English lady an English nurse to take charge of a baby ten months old. Must be a good needle-woman. Apply between 10 and 12 o'clock 55 Adelhaidstrasse, 1st Etage.

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Immobilien-Capitalien etc.

Ein gutgebautes **Haus** mit 2000 Mk. Anzahlung von einem soliden Mann zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen

4490

das **Sandhaus** Ecke der Neubauerstraße und Dambachthal 21. Zu verkaufen frequentes **Hotel** in Bad Homburg durch

J. Chr. Glücklich. 4479

Villa, 8 Zimmer u., nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 4541

Ein kleines **Hofgut** bei Wiesbaden (40—50 Mrg. Land) ist wegen Sterbefall sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 4479

Acker im Wellrigthal, circa 95 Ruthen, zum Theil als Gärtnerei angelegt und für diesen Zweck sich besonders eignend, zu verpachten. Näh. Emserstraße 16.

Eine brave, junge **Wittwe** sucht auf 4 Wochen ein Darlehen von **50 Mk.** V. Off. unter **A. M. 50** postlagernd erbeten. **30—35,000 Mk.** auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter **A. S. 16** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4513

Eine Dame in fester Stellung wünscht gegen Verzinsung und auf ihren Gehalt gesicherte monatl. Abzahlungsrate **600 Mk.** aufzunehmen. Gef. Off. sub **M. M. 6** an die Exped. erbeten.

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein sehr empfehlenswerthes Fräulein,

welches 12 Jahre als Gesellschafterin und Stütze im Haushalte einer Dame thätig war, französisch und englisch spricht, sucht eingetretener Verhältnisse wegen ähnliche Stellung, würde auch die Erziehung eines Kindes übernehmen. Gef. schriftl. Offerten unter **A. G. G. 44** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kammerjungfern, feine Hausmädchen, Bonnen, Stütze der Hausfrau u. empfiehlt **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 4568

Ein gebildetes, **gesehtes Fräulein**, welches 8 Jahre in besserem Hause war, sucht passende Stelle als Gesellschafterin einer älteren Dame oder als Stütze in der Haushaltung, wenn auch zur Beaufsichtigung größerer Kinder, hier oder auswärts. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Näh. Exp. 4558

E. tücht., j. Frau f. Besch. i. Wasch. u. Putz. N. Schwalbstr. 77, III. C. Frau f. Beschäftigung im Waschen u. Putzen. N. Stiftstr. 3, Stg.

Eine junge, unabh. Frau sucht Monastelle oder Aushilfsstelle. Näh. bei N. Gern, Wellrigstraße 46, Hinterhaus, 1 St.

Eine junge, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Kochen, event. Hausarbeit. Näh. Faulbrunnenstraße 6, 1 links.

Aushilfskochen empfiehlt sofort **Stern's Bureau**, Nerostr. 10.

Eine **Köchin**, die feinsbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 28, Hinterh., 1 Tr.

Perfekte Köchinnen empfiehlt **Stern's Bureau**, Nerostr. 10.

Empfehle Herrschaftsköchinnen und Mädchen für Pensionate oder Privathotels. Näheres Marktstraße 12, Hinterhaus, 1 Etage rechts.

Feinsbürgerliche **Köchin**, welche Hausarbeit übernimmt, bestens empfohlen, sucht Stelle durch Frau **Ries**, Mauritiusplatz 6.

Empfehle 1 tücht. Herrschaftsköchin zur Aush., 2 perf. Köchinnen mit langj. Zeugn. auf 1. Oct., Hotelzimmermädchen, Zimmermädchen für Pension auf 1. Oct., 1 Bonne, geprüfte Kinderwärterin, u.

auch die Frau im Hause unterst. (Französin), 1 gef. Dame als Erzieherin, 1 Gesellschafterin, tücht. Weinnädchen für Geschäfte, sowie bess. Häuser d. d. Bur. „**Victoria**“, Webergasse 37, I.

Eine feinsbürgerliche Köchin sucht Stelle. Dieselbe übernimmt auch etwas Hausarbeit. Näh. Girschgraben 22, III.

Ein anst. Mädchen, in der bürgerlichen Küche und aller Hausarbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Näh. Schachstraße 5, 1. St.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 12, Seitenban, 2. St.

Ein fl. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 7, Hinterhaus, Dachlogis.

Ein **tüchtiges Mädchen**, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht auf **15. September** Stelle als allein durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein Mädchen aus bess. Familie, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert, sucht für gleich oder **15. September** Stelle in feinerem Hause. Näh. Moritzstraße 48, Hinterhaus, 2 Treppen hoch.

Mädchen von 15—16 Jahren suchen Stellen. Näh. Schachstr. 18.

Eine gef. Schenkamme sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 55.

Ein Mädchen festen Alters, welches die Hausarbeit gut versteht, nähen und serviren kann, sucht in einem feineren Hause Stelle. Näh. Hellmuthstraße 41, Hinterh., 2 Stiegen hoch.

Ein Mädchen, das die feinsbürgl. Küche selbstst. führen kann, sowie alle Hausarbeit verst., sucht Stelle. Näh. Schwalbstr. 29, Parterre.

Ein **braves Mädchen**, das alle häusliche Arbeit versteht, sucht zum **15. September** Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 28.

Ein **Mädchen**, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder zum **15. September** Stelle. Näh. Walramstraße 35, 2 Stiegen hoch.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung auf gleich. Näh. Schachstraße 30 im Dachlogis.

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen sucht auf sofort oder zum **15. September** Stelle. Näh. Michelsberg 22, 1 Tr.

Ein ruhiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten in ruhigem Haushalt. Näh. Steingasse 4, Parterre.

Ein ordentliches, selbstständiges Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, kochen kann und mehrjährige gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf 1. October. Näh. Adlerstraße 47, Stb., 1 St.

Ein Mädchen, welches selbstständig in der feinhürgerl. Küche ist und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 85, Frontspitze.

Ein Mädchen, das selbstständig gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 19, Parterre.

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Wellrigstraße 46, 1. St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle in einem feineren, kleinen Haushalt. Näh. Neugasse 11, Hinterhaus.

Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht zum 15. September Stelle. Näh. Kapellenstraße 2, 3 St. h.

Ein Mädchen, welches selbstständig in der Küche, sowie in der Haushaltung erfahren ist, sucht sofort oder 15. Sept. Stelle. Näh. Wörthstraße 18, Hinterhaus, 1 Treppe.

Eine anständige, ganz allein stehende, kinderlose Wittwe wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung; dieselbe ist in aller Arbeit erfahren. Näheres Bahnhofstraße 9.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 7, 2. Stock.

Mädchen für die feine- und gutbürgerl. Küche, für allein, für Küchen- und Hausarbeit empfiehlt Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein junger, verheirateter Mann sucht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer. Näh. Exped. 4559

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen, ein zweites, sucht per sofort Carl Claes, Bahnhofstraße 5. 4545

Ein Lehrmädchen aus guter Familie für den Laden sucht Christ. Jstel, Webergasse 16. 4517

Ein **Lehrmädchen** gesucht Confection Saalgasse 18.

Zwei tüchtige Waschmädchen gesucht in Cornenbergr No. 160.

Ein Monatmädchen oder Frau gesucht Walmühlstraße 19, 3 St. ein gebildetes, jedoch einf. Kinderfräulein, 1 Repräsentantin (Spracht.) für Hotel, perf.

Gesucht Hotelföchin, Köchin für ein Badhaus-Hotel, Köchin f. Restaurant, feinhürgerl. Köchin und im Kochen bewanderte Alleinmädchen, starke Küchenmädchen, 1 einfaches, starkes Hausmädchen, welches serviren kann, Küchenchef.

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 4563

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sogleich oder auf 15. September gesucht. Näh. Exped. 4527

Offene Stellen finden: Feinhürgerliche Köchinnen, tücht. Alleinmädchen, welche bürgerl. kochen können, Hausmädchen, Restaurationsköchin, Diener (gewesener Offiziersbursche), 1 Kellnerin, Hotelzimmermädchen, Bonnen, Haushälterin d. d. Bur. „Victoria“.

Kaffeehöchlin, Mädchen für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen sucht Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Mädchen für Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 47, B. 4508

Geisbergstraße 4 wird ein reinliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. 4504

Gesucht 20-30 Mädchen zu 15, 18 und 20 Mt. Lohn monatl., Haus- und Küchenmädchen, Zimmermädchen, f. Hausmädchen, Mädchen, welche bürgerl. kochen können und solche als allein durch Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hinterh. 4487

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, das schon bei einem kleineren Kinde war, nähen kann und Hausarbeit versteht, wird auf sofort gesucht. Näh. Emserstraße 20, 8. Stock.

Ein braves Hausmädchen, das waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Haineweg 1.

Ein anständiges Mädchen, das kochen und waschen kann, gesucht Idsteinerweg 3, 3. Stock.

Ein starkes Mädchen, welches im Kochen etwas erfahren ist, sofort gesucht Mehrgasse 9.

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Mauergasse 10, 2 Tr. h.

Gesucht in einer Familie ohne Kinder ein Mädchen, das kochen und Hausarbeiten versehen kann. Anzufragen in

„Villa Mitnacht“

Wiesbadener Chaussee, Mosbach.

Ein einfaches, reinliches Mädchen zum 1. October gesucht Dohheimerstraße 24 im Seitenbau. 4486

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, sowie nähen, bügeln und mit einem größeren Kinde umgehen kann, wird gesucht Adolphsallee 11, 2 Stg.

Ein junges, braves Mädchen gesucht Frankenstraße 20, 1 Stg.

Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Langgasse 50, I. 4529

Kräftiges, williges Mädchen gesucht Mehrgasse 22. 4531

Ein zuverl. Kindermädchen gesucht Emserstraße 16, Parterre.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Dranienstraße 14, Parterre.

Ordentliches Mädchen für den Haushalt gesucht von H. Meyer, Kirchgasse 40.

Ein fleißiges Mädchen gesucht Hellmundstraße 58.

Gesucht ein besseres, tüchtiges **Alleinmädchen**; muß alle Arbeit verstehen. Zu erfragen **Taunusstraße 49, II.**

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, zum 15. September in gute Stelle, sowie eine nette Kellnerin. Näh. Schwalbacherstraße 23.

Gesucht über 20 Mädchen gegen hohen Lohn, 3 Hotelzimmermädchen durch **Dörner's Bureau**, Mehrgasse 14.

Ein **reinliches Mädchen** zu einem Kinde gesucht Langgasse 80 im Manufactur-Laden.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zum 15. Sept. gesucht. Näh. Balkramstraße 4, 1 St. links.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Wellrigstraße 46, 1. Stock.

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht bei **Gärtner Sachsenweiger, Leberberg 11.** 4533

Ein tüchtiges, braves Mädchen für Küche und Hausarbeit in eine kleine Familie gesucht Kirchgasse 40, 1. Stock. 4554

Ein einf., reinliches Mädchen gesucht Friedrichstraße 9, Frontsp.

Ein braves, gesetztes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Kl. Kirchg. 1, I. links.

Ein durchaus tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Arbeit gründlich versteht, gesucht Langgasse 24, Schuladen. 4561

Ein einfaches Mädchen gesucht Adolphstraße 5, Stb. links. 4548

Ein starkes, tüchtiges Hausmädchen gesucht Louisenstr. 10. 4552

Zur Führung eines Haushaltes ein besseres Fräulein, welches in der feinhürgerlichen Küche und im Nähen erfahren ist, gesucht durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Cigarren-Laden.

Ein junges, zuverlässiges Mädchen sofort gesucht Langgasse 7, Eingang im Gäßchen.

Gesucht werden Mädchen, welche feinhürgerlich kochen können, mit guten Zeugnissen durch **Müller's Bureau**, Marktstraße 12.

Gesucht wird ein tüchtiger Mann gegen hohen Verdienst. Näheres durch die **Buch- und Bilderhandlung** von **J. Magin**, Schwalbacherstraße 27.

Jüngere Restaurationskellner und junge Hausburschen per sofort, sowie ein tüchtiger Hotel-Hausbursche per 20. September gesucht durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, im Cigarren-Laden.

Ein **Lackirerlehrling** gesucht Steingasse 18. 4537

Gesucht werden zwei **Kellnerburschen** zum sofortigen Eintritt durch **Müller's Bureau**, Marktstraße 12.

Ein junger, kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen wird auf sofort gesucht bei **F. C. Hench**, Hoflieferant. 146

Ein junger Hausbursche, sowie ein junger Kellner von 16 bis 17 Jahren in ein Bier-Restaurant gesucht bei **J. P. Hannel**, Faulbrunnenstraße 18.

Ein **Hausbursche** per sofort gesucht.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35. 4551

Hotelhausbursche (gefest) sucht **Ritter's Bureau**. 4563

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Wegzugshalber

habe noch sehr billig abzugeben: 1 Plüschgarnitur, Sopha, 6 Sessel 280 Mk., Auszugstisch 25 Mk., 1 Sekretär, sehr gut, 68 Mk., Spiegel, große, 12 Mk., vollständige Betten mit Deckbetten, 2 Kissen 45 Mk., 1 vollständiges Speisezimmer in Nußb. 850 Mk., Spiegel mit Console 65 Mk., Kommoden 12 Mk., Brandkiste, Stb., 35 Mk., Bilder von 5 bis 300 Mk., schöne Kanapes von 12 bis 45 Mk., Teppiche von 32 bis 60 Mk., Lampen 4 bis 10 Mk., 1 Weißzeugschrank (Mahagoni) mit 16 Schubladen 75 Mk., 1 Concertflügel 120 Mk., Chaise-longue 45 Mk., Etagère, 4 blattig, 8 Mk., einzelne Goldtrumeaus 20 Mk., Waschkommoden von 15 bis 65 Mk. mit weißem Marmor, Nachttische von 4 Mk. an, Stühle von 2 Mk. an, 1 Sopha, 3 Stühle in Plüsch 85 Mk., 1 gestickter Ofenschirm 35 Mk., Regulatoren von 12 Mk. an, ovale Tische 12 Mk., eine Pferdebaarmatratze mit Keil, echte Haare per Pfd. 1 Mk., einzelne Deckbetten, 10 Kissen, von 8 Mk. an, Kinderbetten 10 Mk., Bücher, der Band 1 Mk., Portièren, Vorhänge, Rouleaux, Goldstülchen 3 Mk. das Stück, 1 Doppelschrank 8 Mk., Fliegenschrank 6 Mk., Vogelkiste 6 Mk., 1 Damenschreibtisch 75 Mk., 1 Papageistkäfig 25 Mk., in Messing, 12 große und kleine Spiegel, 1 Nähtisch 25 Mk., französische Betten 130 Mk. das Stück, 1 prachtvolles Büffet in Eichen 300 Mk., 1 Etagère-Büffet 45 Mk., 8 Weinfässer, Ohmfässer, das Stück 5 Mk., wollene Kullen 4 Mk., Nippische 5 Mk., Ruhebett 68 Mk., Verticow 70 Mk., einzelne Polsterstühle 5 Mk., 1 Geige 15 Mk., große Unterbetten 10 Mk., 1 prachtvoller Gewehrschrank 85 Mk., Porzellan und Krystallsachen, Anrichte, Wasserbank, Badewanne, Schaufel, 1 großer Hund mit Hütte 10 Mk., 1 Pferdegeschirr und noch viele nicht angeführte Sachen. Der Verkauf findet in dem Hause Mainzerstraße 54 statt. Die Möbel sind Nußbaum und Mahagoni und gut erhalten.

Auswärt. Geschäft bezahlt gute Preise für getragene Herren- u. Damenkleider. Off. unter A. M. 100 an die Exped. d. Bl. erb.

Eine Repetir-Uhr (Taschenuhr) wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 4528

Ein zweiräderiges Karrenchen, zum Fahren einiger Milchkannen geeignet, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 4506

Amerikanischer Ofen in noch gutem Zustande zu kaufen gesucht. Näh. Faulbrunnensstraße 8. 4509

Ein kleiner, billiger, transportabler Herd wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 4520

Kirchgasse 8 ist ein neuer, transportabler Herd und ein Porzellanofen zu verkaufen. 4525

Ein weißer Porzellan-Ofen ist billig zu verk. Heleneustr. 25.

Das Ausbessern und Weißen von Wohnungen wird dauerhaft und billigst ausgeführt. Näh. bei 4538

J. Malsy, Tüncher und Lackirer, Steingasse 13.

Pferd billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 47. 4502

Zimmerspähne sind karrenweise zu haben bei H. Gerner, Feldstraße 6. 4481

Ecke des Schiersteinerwegs und der Wörthstraße ist gute Gartenerde und Lehm unentgeltlich abzuholen. 4557

Kochfrau und Lohndiener Schlosser wohnen Friedrichstraße 29. 4500

Schöne Mirabellen zu haben bei Gärtner Brandau, Grubweg.

Einmach-Zwetschen 70 Pfg. und Mirabellen 18 Pfg. per Hundert sind zu haben Heleneustr. 24.

Frühäpfel 30, Leiseäpfel 20 Pfg. per Kpf. neue Colonnade 28.

Äpfel zum Kochen per Kumpf 28 Pfg. Heleneustr. 15, Stb. P.

Adelhaidsstraße 17 sind Äpfel zu 10 Pfg., Birnen zu 8 Pfg., Mirabellen zu 14 Pfg., Reineclanden zu 10 Pfg. per Pfund zu haben.

Schöne Bestebirnen und Himbeeräpfel sind zu haben bei R. Faust, Schwalbacherstraße 23.

Schöne Bestebirnen per Kumpf 60 Pfg., Äpfel per Kumpf 30 Pfg. Schachtstraße 9 im Laden bei W. Brummer.

Am Mittwoch den 12. September c. Vormittags 10 Uhr wird im Hause Dambachthal No. 7 eine Parthie Doppelfenster meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Morgen Mittwoch Vormittags 10 Uhr läßt Herr Intra, Taunusstraße 51, folgende Gegenstände versteigern, als: 2 Eischränke, 1 Decimalwaage mit Gewicht, 1 kleine Waage, 1 Kartoffelwaage, 1 Sopha, 1 Pult, 1 Tisch, Bilder, Glasglobe, 1 Gestell, leere Bierflaschen mit Verschlus, 1 Lampe, 1 Spiegel, 1 Standuhr, 3 Stühle, 1 Federwagen, 2 Matten u. dergl. 4514

Strickwolle,

neue, frische Waare, das Pfund von Mk. 2.20 an bis zur besten englischen Balduin-Wolle empfiehlt 4544

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Zur Herbst- und Winter-Saison

bringe meinen werthen Kunden, sowie Freunden und Gönnern mein Geschäft in empfehlende Erinnerung. Durch neues verbessertes Zuschneide-System, sowie mein reichhaltiges Muster-Lager bin ich im Stande, jeder Anforderung zu genügen.

Preise billigt.

M. Steinmetz, Schneidermeister, 4505 6 Webergasse 6.

Jom-Kipur.

Kerzen empfiehlt A. Schott, Mauergasse 19. 4530

Neu!

Neu!

LANOLIN-BRILLANTIN

in Crèmeform aus patentirtem Lanolin dargestellt, ist durch die große Resorptionsfähigkeit desselben unstreitig das beste Mittel für die Bartpflege und äußert ihre Wirkung dadurch, daß das dem Barthaar nicht nur sein natürliches krauses und volles Aussehen erhält, sondern auch dasselbe weich und glänzend macht. In Glasbösen à Mk. 1.75 bei

W. Sulzbach, fürstl. Hoffriseur, 4499 1 Spiegelgasse 1.

Die von mir bisher geführte Haupt-Agentur der Hansentischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist anderweitig zu vergeben und ersuche ich Reflectanten, sich gefälligst bei mir melden zu wollen.

Robert Schäfer,

Marktstraße 8, II.

Gebrauchte Möbel zu kaufen gesucht. man unter W. S. 79 an die Exped. niederzulegen.

Ein schöner Landauer, sowie noch mehrere Pferde und Geschirre wegen Geschäfts-Aufgabe sehr preiswürdig zu verkaufen Heleneustr. 24.

Kgl. Realgymnasium zu Wiesbaden.

Das Winter-Halbjahr 1888/89 beginnt **Mittwoch den 19. d. M.** mit der Aufnahmeprüfung um **8 Uhr Morgens**. Anmeldungen können an den Wochentagen von 11—12 Uhr im Schulgebäude, **Louisenstraße 28**, stattfinden. Vorzulegen sind Tauf- oder Geburtschein, Impfschein und Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

301

Range, Oberlehrer i. B.

Heute

Dienstag den 11. und nöthigenfalls morgen Mittwoch den 12. September, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird wegen Verkauf der Villa

11 Elisabethenstraße 11

das vollständige **Mobiliar** aus 10 Zimmern- und Küchen-Einrichtungen etc. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Marx Nachf., Auktionator u. Taxator,
2b Kirchgasse 2b.

237

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 12. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr **Intra** im Laden

51 Taunusstraße 51

folgende Gegenstände, als:

1 Theke, 1 Decimalwaage mit Gewichten, 1 Tafelwaage mit Gewichten, 1 Hängelampe, 1 Kartoffelwaage, 1 Pult, 1 Brodgestell, 1 Sopha, 1 Standuhr, 3 Stühle, 1 Tisch, Krautständer, Fässer, ca. 100 Bierflaschen (Patentverschluß), Glasglocken, Bütteln, 1 Str. neue Bierstopfen, 1 fast neuer zweiräderiger Federwagen u. s. w., öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Sammtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten.

Georg Reinemer,
Auktionator und Taxator.

197

Zum Ban des katholischen Pfarrhauses dahier soll die Lieferung von ungefähr 136—140 Raumm. Bruchsteine aus Vogheim oder Sonnenberg vergeben werden.

Unternehmer werden ersucht, ihre Angebote bis zum **15. d. M.** an den Unterzeichneten zu richten. Der Preis ist zu stellen frei Bauplatz.

Diebrich, den 8. September 1888.

Der katholische Kirchenvorstand.
Pfarrer **Küppers**, Vorsitzender.

4549

Herren-Hemden

von tadellosem Stoff und Sitz liefert das $\frac{1}{2}$ Dutzend von Mk. 20.— an

1908 **Carl Claes**, Bahnhofstrasse 5.

Alten, ächten französisch. Cognac

von **J. Hennessy & Co.** in Cognac,

$\frac{1}{2}$ Flasche 1.75, 2.00, 2.50, $\frac{1}{4}$ Flasche 3.50, 4.00, 5.00 Mk., feinen alten Jamaica-Rum, Kirsch- und Zwetschen-Wasser.

Kirchgasse **Ph. Schlick**, Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung und -Brennerei. 3776

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe billig zu verk. circa 30 gute, alte Violinen, 3 Cello's, mehrere gute Gitarren u. s. w. Karlstraße 44, Tel. 4501

Wiesbadener Unterstüßungs-Bund.

Heute Dienstag den 11. September Abends 8 Uhr: **Vorstands-Sitzung** im Lokale des Herrn Gerken, Möderstraße 2. Gleichzeitig: **Aufnahme neuer Mitglieder.** 213

Deutsche Colonial-Gesellschaft.

Die Vorstands-Sitzung findet heute Dienstag den 11. September Vormittags 11 Uhr im Civil-Casino, Friedrichstraße 22, statt und sind alle Mitglieder der deutschen Colonial-Gesellschaft zur Theilnahme berechtigt. Gäste können eingeführt werden. Abends 6 Uhr: **Fest-Essen** im Curhaufe.

Für den Vorstand:

4491

Dr. Wibel, Vors. der Abth. Wiesbaden.

Circus G. Schumann

(obere Rheinstrasse).

Heute Dienstag den 11. Sept. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:

Große brillante Vorstellung

Aus dem Programm wird besonders hervorgehoben:

Said, Apportir-Pferd, vorgeführt von Herrn **Max Schumann**. — Auftreten der **Drahtseil-Künstler**

Jee. — 8 **Hengste**, in Freiheit dressirt und vorgeführt

von Herrn **Max Schumann**. — Der **mechanische Esel**. — Der **Jongleur zu Pferde**, ausgeführt von

Mr. **Hodgini**. — Zum ersten Male: **Die kleine Post**, mit 12 Pferden geritten von **Adolf Schumann**.

— Auftreten der Reiterin **Miss Emma Doppel-Jockey**, geritten von **Geschwister Jee**. — Auftreten

der Clowns **Olshansky** und **Gebr. Gozzini**. — **Großes Ballet-Potpouri**, arrangirt von Ballet-

meister **A. Pignani**. — **Schul-Quadrille**, mit Schulpferden geritten von Director **G. Schumann**

mit seinen Söhnen. — **Fortsetzung des am Sonntag unentschieden gebliebenen Ring-Kampfes** zwischen

dem Ringer Herrn **J. Probst** aus Frankfurt und dem

Athleten Herrn **Willy Bogler**. Auf Wunsch des Herrn **Probst** wird der Ringkampf dieses Mal **15 Minuten** dauern. Prämie 100 Mark.

Hochachtungsvoll

G. Schumann, Director.

273

Blinden-Schule.

Durch Frau Geh. Reg.-R. v. Unbekannt **20 Mk.** für die Anstalt erhalten zu haben, becheinigt dankend

169

Der Vorstand.

Aufforderung.

Diesenigen, die noch Forderungen an den Nachlaß des dahier verstorbenen **Hentners Adolf Schwerin** haben, werden ersucht, dieselben baldmöglichst bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Wiesbaden, den 8. September 1888.

4645 **Dr. Bergas**, Rechtsanwalt.

Kleider werden billigt angefertigt, gedrucktes Kleid 20 Mk., Hauskleider 3 Mk., Costüme 8 Mk. Näh. Walramstraße 5, 1 St. hoch rechts.

Getragene Kleider, Mäntel, Hüte etc. werden von einer Familie angekauft. Bitte Bestellung postlagernd frei 2—4—6.

Crêpe- und Trauer-Hüte

in grösser Auswahl stets vorrätig.

Langgasse **D. Stein,** Langgasse
No. 32, No. 32,
Hüte-, Band- und Modewaaren-Geschäft. 3618

Sargmagazin

von

H. Pötz, Dogheimerstraße 24,

empfiehlt Särge in allen Größen von Holz und Metall zu den
billigsten Preisen. 13534

Familien-Nachrichten.

Rosa Bähne
Ludwig Flau
Verlobte.

Bad Wildungen.

Köln.

Statt jeder besonderen Mittheilung hiermit Verwandten,
Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unser
lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager
und Onkel, Herr

Maler und Lackirermeister L. Sator,

Samstag den 8. September in Folge eines Hirnschlages im
jetzt vollendeten 74. Lebensjahre plötzlich verstorben ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr
vom Sterbehause, Nerostraße 23, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

4512

Theodor Sator, Tapeziermeister.



Turn-Verein. 119

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser
Mitglied **L. Sator sen.** gestorben ist.
Zur Theilnahme an der Beerdigung, welche
heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr statt-
findet, laden wir unsere Mitglieder ergebenst ein.

Zusammenkunft Nachmittags 4 1/2 Uhr im Vereinslokale.
Anzug: Dunkle Hose und Turnjacke. Der Vorstand.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die zahl-
reichen Blumenpenden und das ehrenvolle Grabgeleit
unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Sohnes,
Bruders, Schwagers und Onkels, des **Schreinermeisters**
Adolf Bauer, sage ich im Namen aller trauernden
Hinterbliebenen meinen innigsten Dank. Herzlichen Dank
Herrn Pfarrer Bickel für seine trostreichen Worte, dem
älteren „Turn-Verein“ für seine Begleitung und besonders
der „Fechtriede des Turn-Vereins“ und der „Schreiner-
Zinnung“ für die ehrende Blumenpende innigsten Dank.

Im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen:

Johannette Bauer, geb. Metz.

Wiesbaden, den 10. September 1888. 4375

Särge, alle Arten, liefert zu den billigsten Preisen
Fr. Christmann, Wellstr. 16. 986

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 25

4 Paar schöne Hirschgeweihe sind billig zu ver-
kaufen Hermannstraße 7, Hinth. Part.

Ein sehr gut erhaltenes, elegant gebautes Halbverdeck ist
zu verkaufen Bierstädterstraße 24.

Eine Kartoffel-Waage zu verkaufen im „Storehnest“.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen Helenenstraße 4, Stb.

Ein Kinderbett und ein Füll-Mantelofen zu verkaufen
Römerberg 38.

Ein wenig gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen oder
gegen einen Sitzwagen zu vertauschen Walramstraße 17, II. l.

Ein Nachstuhl und eine eiserne Wiege zu verkaufen
Nerostraße 23, Hinterhaus, 3 Treppen.

Ofenseker und -Puger Jacob wohnt Friedrich-
straße 38.

Zwei Säulenöfen mit Mantel und 70 Sandsteinplatten
zu verkaufen Dranienstraße 3. 4488

Zwei männliche, deutsche Doggen zu verkaufen
bei **Megger Bechthold** in Schierstein.

Ein kräftiger Zughund billig abzugeben. Näh. Exped. 4543

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Auf 1. October wird für eine ältere Dame nebst Sohn
eine 1. Etage- oder Hochparterre-Wohnung, bestehend
aus 3-4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, nur in ruhig
herrschaftlichem Hause gesucht. Halbe, abgetheilte Etage nicht aus-
geschlossen. Preis 4-500 Mk. jährlich. Offerten unter **D. F.**
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht ein helles, unmöblirtes Zimmer von einem einzelnen
Herrn. Offerten unter **Th. 34** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein älterer, kränklicher Herr sucht für den Winter ein ganz
ruhiges Quartier, nicht zu weit von der inneren Stadt entfernt,
sei es in einer Pension, sei es in einer Familie, bei der er
Anschluß und Pflege findet. Offerten unter **G. K.** an die Exped.
d. Bl. erbeten. 4510

Junge Leute suchen zum Betriebe einer kleinen
Wascherei auf 1. Januar eine Wohnung
nebst Waschküche, wenn möglich mit Trockenplatz. Offerten
unter **A. K. 17** sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine kleine Familie sucht eine kleine Wohnung gegen Arbeiten.
Näh. Michelsberg 22 im Laden.

In gutem Hause wird eine Wohnung von
6-7 größeren Zimmern, hohes Parterre oder
1 Treppe hoch, mit Gartengenuß auf October
zu mieten gesucht. Offerten mit speciellen An-
gaben und Preis unter **A. Z.** an „Pension Wehvers“ erb.

Gesuch.

Ein Weinkeller mit Schrotgang und Bureau event.
auch Wohnung v. 5 Zimmern wird sofort zu mieten
gesucht von **Chr. Krell,** Stiftstraße 7. 4493

Angebote:

Ablerstraße 17 ist eine kleine Parterre-Wohnung im Seiten-
bau auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., 2. Stock rechts. 4489

Ablerstraße 29 Dachlogis und eine leere Stube zu verm. 4516

Ablerstraße 48 zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 4515

Bleichstraße 31 schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 4474

Bleichstraße 35, Hinterhaus, ist ein gr., freundliches Zimmer
mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4472

Castellstraße 6 ist ein Zimmer zu vermieten. 4558

Emserstraße 75 ein möbl. Zimmer per 1. Oct. zu verm. 4536

Emserstraße 75 sind 2 oder 3 Zimmer, Küche zc., sowie 4 Zimmer, Veranda, Küche zc., auf gleich od. später zu verm. 4535
Feldstraße 21 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten, auch kann noch eine große Mansarde zugegeben werden. Ebenfalls ein großer Keller zu verm. Näh. Feldstraße 9, Hinterhaus, 1 St. 4550
Frankenstraße 1 ein Logis von drei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4462
Frankenstraße 22a 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4476

Häfnergasse 15 fl. Wohnung zu vermieten.
Herrnühlgasse 5 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 4496
Kapellenstraße 2a sind 5 schöne Zimmer, Küche zc. sehr billig auf 1. October zu verm. Näh. Lousenstraße 43, I. 4532
Langgasse 22 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 35. 4477
Müllerstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 4468
Nerostraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4498
Nicolasstraße 22 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 4483

Römerberg 14 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten.

Schiersteinerstraße 11 eine Dach-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. 4467

Schwalbacherstraße 4 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 4482

Schwalbacherstraße 27 ist ein leeres Zimmer zu verm. 4471

Steingasse 15 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4475

Stiftstraße 12 sind mehrere kleine Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, per 1. Oct. zu verm. Näh. Saalgasse 4, 1 St. 4534

Stiftstraße 21 Zimmer, Küche u. Keller per October zu vermieten. 4521

Taunusstraße 57 ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4564

Taunusstraße 57 möbliertes Zimmer zu vermieten. 4463

Weilstraße 1a, 1 St. hoch, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, 2 Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nöberallee 26, Ecke der Weilstraße. Auch ist daselbst ein großer Keller zu vermieten. 4562

Weilstraße 7, II. in ruhigem Hause ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 4540

Weilstraße 26, I. möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Wörthstraße 3 schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde und Zubehör sogleich oder später billig zu vermieten. Näh. bei Lehrer Pursche. 3948

Eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten Nöberstraße 21, 1 Stg. rechts.

Eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör ist für 1000 Mk. auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 4526

Schöne Mansardwohnung von 1 großen Zimmer, Küche mit Wasser, sowie Keller zu vermieten Nerostraße 10. 4555

Hübsch möbliertes Zimmer billig zu vermieten Helenenstraße 18, 2. Etage. 4508

Zwei große, freundl. möblierte Zimmer sind zu vermieten Nöberstraße 14, Bel-Etage. 4478

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, sehr geräumig, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten Emserstraße 19, I.

Ein auch zwei möblierte Zimmer per sofort zu vermieten Marktstraße 12, 3 Treppen links. 1940

Fein möbl. Salon und Schlafzimmer dauernd an einen oder zwei Herren zu vermieten Dranienstraße 24, Parterre. 3346

Ein möbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 4, III. 3199

Ein möbl. Parterre-Zimmer auf 1. October oder 15. September zu vermieten Dranienstraße 8. 3584

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofsstraße 12. 4391

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 13. 4337

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstr. 25. 2178

Ein freundl. möbliertes Zimmer an ein Fräulein billig zu vermieten Dranienstraße 22, Seitenbau links.

Möbliertes Zimmer zu verm. Michelsberg 18, 2 St. rechts. Ein möbliertes Parterrezimmer, sowie eine hübsch möbl. Mansarde auf 1. October billig zu vermieten Lehrstraße 16.

Ein möbliertes Zimmer ist preiswürdig zu vermieten Nicolassstraße 22, 3 Stg.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 24583

Gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1345

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Bahnhofsstraße 6. 3368

Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784

Möbl. Zim. mit g. Mittagstisch z. h. Hermannstraße 12, 1 St. 4450

Schön möbl. Zimmer an einen anständigen, gebildeten Herrn zu vermieten Welltrichstraße 9, I. 4444

Freundlich möbl. Zimmer billig zu vermieten Frankenstraße 20, 2 Treppen. Gesunde Lage.

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 23853

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 2, 2. Stock. 3661

Ein feinemöbliertes Zimmer in der Querstraße sofort zu vermieten. Näh. bei Gebr. Wolff, Musikhandlung, Wilhelmstraße 30.

Ein schönes, möbl. Parterre-Zimmer ist für 16 Mark zu vermieten Sedanstraße 2, Part., Ecke der Walramstraße.

Ein schönes Zimmer mit Bett auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 51, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 37, Stg.

Zu vermieten ein gut möbliertes Zimmer mit Pension Neugasse 12, 2. Stock. 4494

Möbliertes Zimmer mit Kost auf den 1. October zu vermieten bei Jean Weldmann, Michelsberg 18. 4470

Schön möbliertes Zimmer (gr. Schreibtisch) sofort zu vermieten Albrechtstraße 7, 1. Etage links.

Gutmöbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankenstraße 6, 2 St. 4524

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Ellenbogengasse 7, 3 St.

Ein leeres Parterre-Zimmer im Hinterhaus auf gleich oder auf 1. October zu vermieten Hellmundstraße 35. 4322

Eine möbl. Mansarde billig zu verm. Hellmundstr. 21.

Eine möbl. Mansarde zu verm. Näh. Nöberstraße 31 im Laden.

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Nöberstraße 6. 4539

Eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3.

Laden mit Wohnung zu vermieten Adelhaidsstraße 18. 1330

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger Laden nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt Sehner, Kirchgasse 38. 266

Große Burgstraße 4 ist bis 1. April 1889 ein eleganter Laden mit 2 groß. Schaufenstern zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3 Stock. 4492

Mehrgasse 25 ist eine Werkstätte, auch als Lagerraum, auf 1. October zu vermieten. 4518

Junge Leute erh. Kost u. Logis Bleichstraße 2, Stg. 1 St. links.

Reinliche Leute erhalten Schlafstelle Adlerstraße 16.

Zwei anständige Leute erhalten schönes Logis Moritzstraße 1, 3. Stock bei Baum.

Ein anständiger Mann kann Kost und Logis erhalten Moritzstraße 50, Borderhaus, Frontspitze. 3237

Ein anständiger Mann erhält Logis Moritzstraße 1, Borderhaus, 3 Stiegen, bei Baum.

2 reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 4033

Ein Arbeiter erhält Logis Schwalbacherstraße 29, Seitenbau links.

In Schierstein ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör, event. mit Garten, für 300 Mk. zu verm. durch J. Chr. Glücklich. 4068

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Sehr angenehme und billige Familien-Pension (schon von 80 Mk. an pro Mon.) findet man in Stuttgart bei Kreisrichter Werdermann, Nöberstraße 8. Näh. hier zu erst. Nicolassstraße 25, II.

Die Grossh. techn. Hochschule zu Darmstadt (F. & 68.8)

hat folgende **Fachabtheilungen**: Bauschule, Ingenieurschule (für Bau-Ingenieure und für Cultur-Ingenieure), Maschinenbauschule, Chemisch-technische Schule (für Chemiker und Pharmaceuten), Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule (für Studierende der Mathematik und Physik, sowie der beschreibenden Naturwissenschaften und für Zeichenlehrer), Elektrotechnische Schule, Einjähriger Cursus für Geometer I. Classe, Winter-Cursus für Consolidationsgeometer und Culturtechniker. **Anmeldungen** für das Winter-Semester 1888—89 bis zum 13. October. Beginn der Vorlesungen am 16. October. Programme sind unentgeltlich von unserem Secretariat zu beziehen. Die Direction: **Dr. Kittler.** 58

Lokal-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum Wiesbadens und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen mein seit 16 Jahren hier bestehendes

Möbel-, Auctions- und Taxations-Geschäft

von Schwalbacherstraße 46 nach **2b Kirchgasse 2b** verlegt habe.

Zu **Ausstattungen** und **Wohnungs-Einrichtungen** zc. empfehle mein neu fortirtes Lager in solid gearbeiteten **Möbel, Betten, Polsterwaaren, Spiegel** zc. in allen Holzarten von feinsten bis zu einfacher Ausführung, ferner **complete Schlaf-, Wohn-, Salon- und Speisezimmer-Einrichtungen**, alle Sorten **Polster-Garnituren, Divans, Chaises-longues, einzelne Sophas, ganz- und halbfranzösische**, sowie **deutsche Betten, Wasch- und Zimmer-Kommoden, Consolen, 1- und 2thürige Kleider-, Bücher-, Küchen- und Weisszeugschränke, Buffets, Secretäre, Schreib-, Bureau-, runde, ovale und eckige Tische, Bilder, Spiegel** zc.

Ferdinand Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator.

Uebernahme von Auctionen und Taxationen.

CACHENEZ

in Seide, Halbseide, Wolle und Baumwolle empfiehlt in reicher Auswahl billigt

4546

Carl Claes, Bahnhofstrasse.

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau),
nächst der Kirchgasse. 26970

Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen und Aquarelliren für talentirte Kinder.

H. Bouffier, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

Gold- und Silber-

Schmuck-Artikel,

als Broschen, Ohringe, Kreuze, Medaillons, Armbänder, Ringe &c.,

Uhren

in Gold, Silber, Nickel und Eisen für Herren und Damen,
Regulateure, Standuhren und Wecker,

Uhrketten

in Silber, Gold-Double, Talmi und Nickel
empfiehlt

am billigsten bei grösster Auswahl

Otto Baumbach, Uhrmacher,

10 Taunusstrasse 10.

Reparaturen obiger Artikel schnell und billigt. 4368

Granat (petit crevettes, shrimps, Krabse, Soles, Ränder-Mal, Flundern empfiehlt Zander, Hecht,

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Handels-Schule

für Frauen und Töchter gebildeter Stände,

Wiesbaden, 1 Neugasse 1.

Beginn des Winter-Semesters am 1. October.

Unterricht in einfachen wie feineren Handarbeiten, in Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Schneidern, Putz etc. nach bewährter Methode.

Kunststickerei in allen Techniken (Weiss-, Leinen-, Seide-, Gold- etc. Sticken).

Makramé-, Spitzen-, Phantasie-, Luxus-Arbeiten etc.

Auf Wunsch auch Einzel-Vormittage.

Kunstgewerbliche Fächer: Zeichnen (Flach-Ornament, Gypszeichnen: Ornament, Figurliches).

Malen in Aquarell, Gouache, Oel, auf Porzellan, Glas etc. etc.

Lederschnitt nach Hulbe'scher Manier, Leder- und Holzbrand, Aetzen etc.

Vorbereitung für das staatliche Handarbeits-Lehrerin-Examen.

Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. Mittwoch und Samstag Nachmittag: Cursus für Anfertigung von Weihnachts-Arbeiten für junge Mädchen, welche die Schule noch besuchen. Ermässiger Preis.

Einrichtung und Anfertigen jeglicher Kunsthandarbeit unter Besorgung besten Materials zu soliden Preisen.

Zeichnungen und Farbenskizzen vorrätig, sowie Anfertigung derselben auf Bestellung.

Näheres durch Prospekte und die Vorsteherin

Frl. H. Ridder

4469

(9—12 und 3—5 Uhr).

1884^{er}

naturreiner **Locher Wein** per Flasche 60 Pfg. (ohne Glas) bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.** 212

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 213.

Dienstag den 11. September

1888.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. September d. Js. Nachmittags 4 Uhr werden die Plätze zum Aufstellen von **Buden** zur diesjährigen **Kirchweihe** an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Schierstein, 5. September 1888. Der Bürgermeister. Wirth.

201

Versteigerung.

Donnerstag den 13. September Nachmittags 2 Uhr läßt die Verwaltung zu **Schloß Reichardshausen** bei Gattenheim folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle versteigern:

3 Kühe, 1 Hind, 1 Pong, Fuhrgeschirr, 1 vierräderiger und 1 zweiräderiger Wagen, circa 20 Stühner, ferner Orangens-, Lorbeer- und Oleanderbäume, sowie kalte und warme Treibhauspflanzen. 4461

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden, Rheinstraße 50

(für Fachmusiker, Dilettanten und Kinder).

Beginn des Winter-Semesters am 19. September. Nähere Auskunft, Prospekte und Jahresbericht, sowie Entgegennahme von Anmeldungen durch den Director 3288 **Otto Taubmann.**

Höheres Kath. Mädchen-Institut von W. & C. Wirtzfeld, Rheinstraße 48.

Beginn des Winter-Semesters **Montag den 24. Sept. Morgens 9 Uhr.** Nähere Auskunft ist zu erteilen bereit Herr Stadtpfarrer Geißl. Kath Dr. A. Keller. 3697

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien kündbare und unkündbare (Annuitäten-) Darlehen bis zu **60 %** der selbstgerichtlichen **Taxe** zu mäßigem Zinsfuß. Sie erwirbt cessionweise Restfälligkeiten. Sie schließt in Rücksicht auf zu errichtende Bauten Darlehensverträge ab. Sie gibt ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Gemeinden.

Die **Annuitäten-Darlehen** können **Seitens des Schuldners vor Ablauf der Amortisationszeit gekündigt und zurückgezahlt werden.**

Nähere Auskunft erteilt unser Vertreter, Herr Rechtsanwalt **Dr. Leisler** zu Wiesbaden, Paulinenstraße 5. 27054

L. Killian, Stützer, Eiselen und Broncearbeiter,

kleine Schwalbacherstraße 2, 4043

empfiehlt sich dem geehrten Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl in Blech- als in Gußwaaren. Anfertigung von Beleuchtungs-Gegenständen aller Art. Erker- und Schaufenster-Einrichtungen. Anlage von Wasserleitungen, sowie Kunstschmiede-Arbeiten. Aufarbeiten von Metall-Lurus-Gegenständen, sowie Reparaturen solcher. Vernickeln, Versilbern, Vergolden, Vertupfern auf galvanischem Wege. Billige und reelle Bedienung.

Eisen- und zweithür. **Kleider- und Küchenschränke,** Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner **Thurn.** 18295

1000 Adressen

888

der meistbesteuerten Einwohner Wiesbadens (Rentner, Hausbesitzer, höhere Beamte und Pensionäre), nach dem neuesten Adressbuche zusammengestellt und auf gummiertes Papier gedruckt, fertig zum Aufkleben auf Briefe, Drucksachen, Postkarten etc., sind für **4 Mark** zu beziehen vom **Bureau der Wiesbadener Transport-Anstalt, Taunusstraße 7.**

In unserem

Journal-Belegzettel

sind einige neueste **Wappen** bei billigen Preisen abzugeben.

Keppel & Müller, Antiquariat, 45 Kirchgasse 45.

4301

Atelier für Damen-Confection.

Anfertigung von **Costümes, Mänteln, Jaquets** etc. in elegantester Ausführung.

Nur Gesellen-Arbeit.

Institut für Zuschneide-Unterricht, Ausbildung von Zuschneiderinnen.

H. Mattscheck, Taunusstraße 19, I.

à 48 Mark

werden **complete Herren-Anzüge** nach Auswahl elegant und solid von mir angefertigt.

Jean Reuf, Herrenschneider,

Schwalbacherstraße 12, Part.

Durch directen Einkauf der Stoffe, durch Ersparung der Ladenmiete und durch eigene Arbeitskräfte bin ich in den Stand gesetzt, einen **completen Herren-Anzug nach Maß** zu obigem Preise zu liefern. **Probe-Anzüge zur Ansicht.** 2664

M. Strehmann, Kleidermacherin,

große Burgstraße 14, 2 Tr.,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten **Damen-Costümes** zu billigen Preisen. 3290

Gardinen,

per Fenster von **3,50—40 Mk.**, per Meter von **25 Pfg.** bis **2,50 Mk.** (110 Ctm. breite Gardinen von **50 Pfg.** an).

Congress, Etamine & Nessel für Gardinen,

Manilla-Vorhänge, Portièren, Tischdecken und Sopha-Vorlagen

empfiehlt billigt

W. Ballmann,

3772

9 kleine Burgstraße 9.

Köln. Geldloose à 1 Mk.

Ziehung bestimmt **12. September.** 3926
de Fallois, Haupt-Debit, Langgasse 20.

CHOCOLAT MENIER

Die grösste Fabrik der Welt

Ehren-Diplome

auf allen Ausstellungen.

Der tägliche Verkauf von CHOCOLAT MENIER übersteigt
50,000 Kilos.

Vorräthig in allen besseren Colonialwaarenhandlungen und Conditoreien.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

1 Mk. 60 Pf. per Pfund

(M.-No. 269.)

Milchkur.

Zeige hiermit ganz ergebenst an, dass ich meinen Viehbestand in Bezug auf den Gesundheitszustand, Fütterung und Pflege der Kühe der ständigen Controlle des Thierarztes I. Cl. Herrn Director F. Michaelis unterstellt habe und empfehle zur geneigten Abnahme:

Beste frische Milch per $\frac{1}{2}$ Literglas zu 15 Pfg.;

dieselbe zum Hausgebrauch abgeholt per Liter 20 Pfg.

Trinkzeit: Morgens und Abends von 6 Uhr ab.
Wiesbaden, im September 1888.

W. Kraft.

4453

Süßrahm Tafelbutter,

nur für das feinere Publikum, sende netto 8 Pfd. für Mf. 8.65 franco Postnachnahme. (Man.-No. 577.)

13 Johs. Neck sen., Langenau, Würtbg.

Weintrauben,

reif und süß, aus bester Lage, Postkorb 10 Pfd. Mf. 2.60; Pfirsiche Mf. 2.10; Postfäßchen 1882er Roth- oder Weisswein Mf. 3.50; Tokayer Ausbruch Mf. 6.40 versendet franco gegen Nachnahme Joh. Reichl, Weinproducent, Carlsdorf bei Werschetz, Ungarn. 57

Bleichstraße 12 sind gute Frühäpfel kumpfweise zu haben. 4302

Gefebirnen per Kumpf 40 Pf., Kochbirnen per Kumpf 35 Pf. Bleichstraße 22. 4439

Eine Kaffee-Sortiermaschine, ein starker Handkarren, ein großer Schreibtisch mit Briefreal, verschiedene große Blechbüchsen zu verkaufen Dohheimerstraße 6. 4262

Zu verkaufen eine leichte Federrolle, 2 Feder-Karren mit hohen Rädern und 2 fast noch neue Schubkarren Hochstraße 26. 3596

Ein neuer Messerwagen und eine starke Federrolle zu verkaufen bei Wagner Ackermann, Helenenstraße 12. 2943



Fischhandlung Manergasse 3/5
und auf dem Markt.

Empfehle Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, Cabliau, Schellfische, sowie lebende Rhein-Hechte, Karpfen, Aale, Bresen, Barsche zum billigsten Tagespreis. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Neue Rollmops,
" russ. Sardinen,
" Bismarck-Häringe

eingetroffen.

Kirchgasse 32.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 32.

Gepfl. Frühäpfel 40 Pf., Birnen 30 Pf. p. Kpf. Steingasse 28.

Sehr gute Ep- und Kochbirnen, das Pfund zu 6 Pfg., Centner billiger, sind zu haben Faulbrunnenstraße 3. 4000

Eine gebrauchte Butter Schneidmaschine ist billig zu verkaufen Schlachthausstraße 1a. 4439

Die Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale Wiesbaden, Goldgasse 6,
Ecke der Grabenstrasse u. Metzgergasse,
empfiehlt:

Ia holländ. Gouda-Tafelkäse zu 75 Pfg.
per Pfund.
" " Edamer Rothkrustkäse zu
92 Pfg. per Pfund.

Bei Abnahme von ganzen Broden:

Gouda $\frac{1}{2}$ Pfd., Edamer ca. 4 Pfd. 3% Preisnachlass.

Havanna-Cigarren per Kistchen à 100 Stück
ohne Etiquette:

No. 378 Sumatra-Deck, $\frac{3}{4}$ Havanna- und
 $\frac{1}{4}$ Brasil-Einlage . . . Mk. 4,75.

No. 423 Rein Havanna,
milde Qualität . . . , 5,45.

No. 484 Rein Havanna,
milde Qualität . . . , 6,10.

Für die Güte der Waare wird Garantie geleistet.

Die Expedition (Centrale Emmerich) ist seit Jahren
Lieferant für die Spar- und Vorschuss-Vereine der
Kaiserlich deutschen Reichspost und wird die für
diese aufgestellte Preisliste Jedem auf Anfrage
gratis und franco zugesandt. 2466

Verdienst-Medaille
Wien 1873.

Ausstellungs-Medaille
Düsseldorf 1880.
Gegründet 1836.

Große Medaille
Philadelphia 1876.

Rechter Weinessig.

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr bei Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)

und ist zu haben bei:

Herrn Ch. W. Bender.
" Ed. Böhm.
" Gg. Bücher.
" J. C. Bürgener.
" H. Burkhardt.
" A. Cratz.
" Hch. Eifert.
" P. Freihen.
" Fr. Frick.
" Ph. Gemmer.
" V. Groll.
" F. Günther.
" P. Hendrich.
" Gust. v. Jan.
" W. Jung.
" Chr. Keiper.
" J. C. Keiper.
" F. Klitz.
" W. Knapp.

Herrn Aug. Korthauer.
" C. W. Leber.
" J. G. Lendle.
" Gg. Mades.
" A. Mosbach.
" Alb. Mummer.
" Ph. Nagel.
" J. Nauheim.
" Hch. Pfaff.
" J. Rapp.
" J. M. Roth.
" F. Schaab.
" F. Scharnberger.
" Otto Siebert.
" F. Strasburger.
" J. W. Weber.
" Ad. Wirth.
" Carl Zeiger.

(H. 43466.)

245

Für Bandwurmleidende!

Jeden Bandwurm entferne in 1—2 Stunden radical mit dem
Kopfe, ohne Anwendung von Couffo, Granatwurzel und Camassa.
Das Verfahren ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund,
sowie leicht anzuwenden, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr,
ohne jede Vor- oder Hungereur, vollständig schmerz-
los und ohne mindeste Gefahr; für den wirklichen
Erfolg leiste Garantie, auch wenn vorher anderwärts viele
vergebliche Curen durchgemacht wurden. — Streng reelles Ver-
fahren, welches Tausende von Dankesschreiben aus ganz Deutsch-
land zc. mir bezeugen. Adresse ist: G. Holzwarth, Frank-
furt a. M., Koselstraße. — Die meisten Menschen leiden, ohne
daß sie es wissen, an diesem Uebel und werden dieselben größt-
theils als Blutarme und Bleichfüchtige behandelt. Kennzeichen
sind: Abgang mufelartiger oder färbisternartiger Glieder, blaue
Ringe um die Augen, Blässe des Gesichts, matter Blick, Appetit-
losigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar Ohnmachten
bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen
eines Knäuels bis zum Halse, Sodbrennen, Magensäure, Ver-
schleimung, Kopfschmerzen, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang,
Asterfuden, wellenartige Bewegungen und saugende Schmerzen in
den Gedärmen, belegte Zunge, Herzklopfen. (M.-No. 1525.) 13

HÜHNERAUGEN  sofort schmerzlos zu machen
und sicher zu entfernen,
erreicht man unbedingt am
bequemsten durch das weltbekannte Soxberger's Hühneraugen-Pflaster.
Röllchen à RT. 0,50 zu haben: in allen Apo. u. Apotheken. (M. n. 1882) 57

Dauerhaften Fußboden-Lack

in verschiedenen Farben

pro Qd. 65 Pf.

J. Leber, Farbenhandlung,
Morißstraße 6.

2558

Streichfertige Fussbodenfarbe,

schnelltrocknend, nicht nachklebend und von größter Dauerhaftigkeit,
Leinöl, Leinöl-Firnis, Dresdener Fussboden-
lack, unübertroffen an Härte und Glanz,
Pinself, sowie alle anderen Oelfarben in jeder Nuance stets
in bester Qualität vorrätig in dem Drogen-Geschäft von

2139

Hch. Tremus, Goldgasse 2a.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à Mt. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückerföhlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Nußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Nuß- kohlen (beste Sorte)	à " 23.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Zahlungen bei Hrn. Ad. Kling, Kirchgasse 2

Nußkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mt., Nußkohlen
20 Mt. empfiehlt 1068

Biebrich, den 11. Juli 1888.

A. Eschbacher.

Stück- und Halbstück-Fässer zu verk. Albrechtstraße 33a. 3939

Van Houten's Cacao

Bester — Im Gebrauch **billigster.**

Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.



LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract
Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867
Wenn jeder Topf den Namenszug: Liebig in BLAUER FARBE trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Käse.

1a Emmenthalerkäse per Pfund **90 Pfg.**,
1a Schweizer do. " " **80 "**
1a Limburger do. " " **40 "**

bei mehr billiger, versendet franco gegen Nachnahme in 10 Pfund-Collis
246 (H. 72491)

Eugen Schmidt, Langenau, Württbg.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage eine

Conditorei, verbunden mit Café etc.,
kleine Burgstraße 10

eröffne.

Mit der Bitte, mein junges Unternehmen unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Arthur Wellenstein,
kleine Burgstraße 10.

4364

Süßer Apfelmost

zu haben per ½ Liter **12 Pf.** bei Scherer, „Schwalbacher Hof“. Kellerei im Hause. 4396

Holl. Vollharinge

per Stück 6, 8 und 10 Pfg., per Duzend 70 Pfg.

4285

Carl Zeiger, Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

Zwei Fenster Manila-Vorhänge sind billig zu verkaufen Weilsstraße 17, 2 Treppen.

Die Weinhandlung

von

Rudolf Herber in Eltville

empfiehlt als sehr preiswürdig folgende reingehaltene Naturweine

Zischwein per Gl. 70 Pfg.

Laubenheimer à M. 80,	Erbacher à M. 1.80,
Riersteiner à " 1.—,	Geisenheimer à " 1.50,
Ingelsh. Rothwein à " 1.20,	Deßlicher à " 2.—,

Feinere Gewächse bis M. 6.—.

Niederlagen bei den Herren

Franz Blank, Bahnhofstraße,
A. Berling, große Burgstraße 12, Wiesbaden. 2760

Süßen Apfelwein

von heute an jeden Tag frisch von der Kelter, empfiehlt

J. Koppenhöfer,
Gasthaus „Zum Kronprinzen“,
Schulgasse 4. 4357

Rechten Kornbranntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vorzüglichen, reinen Kornbranntwein per ¾ Liter-Flasche im Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 M. abzugeben. 24708

Ein schönes, großes Sopha billig zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 9, Parterre. 3383

Privat-Institut

von **Dr. Künkler** in Biebrich am Rhein
(früher Dr. Künkler & Dr. Burkart).

Gegründet 1859. Die Abgangs-Zeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Anfang des Winter-Semesters 18. September. Prospeete und nähere Auskunft durch den Vorsteher **Dr. Künkler**. 2792

Mein Lager in



ist wieder vollständig assortirt und empfehle ich eine grosse Auswahl

Reguliröfen in schönen neuen Mustern, mit oder ohne Schüttelrost.

Anthrazit-Reguliröfen mit leicht auswechselbarem Schüttelrost und continuirlichem Brand.

Kochöfen, Säulöfen und **Blech-Füllöfen**, letztere theilweise mit wesentlichen Verbesserungen.

Die mit den höchsten Auszeichnungen in Frankfurt a. M., Berlin und London prämiirten

Lönholdt'schen Füll-, Regulir- und Luftheizungs-Oefen

(verbessertes amerikanisches System)

der Buderus'schen Eisenwerke habe ich im **Alleinverkauf** für Wiesbaden und Umgegend und empfehle ich dieselben als **das Beste** und **Solideste**, was in Amerikaner-Oefen existirt.

L. D. Jung, Langgasse 9.

3638

Ausverkauf wegen Bauveränderung.

Verkaufe von heute an eine Parthie **Phantasie-Fransen** (Neste), schwarze und farbige, matte und Perl-Agrements, sowie verschiedene Sorten **Knöpfe**, schwarze und farbige **Spitzen** zu bedeutend reduzierten Preisen.

Gustav Gottschalk,

7 Ellenbogengasse 7.

4019

Neu und bewährt!

Praktisch!

Kochherd-Central-Wasserheizungen

mit Wärme-Regulir-Mänteln von der Küche aus in Verbindung mit dem Kochherd.

Nur eine Feuerstelle in der Haushaltung,
für jedes Stockwerk, auch in bereits bewohnten Etagen einzurichten.

Niederdruck-Dampfheizungen

mit Wärme-Regulir-Mänteln und continuirlichem Betriebe.

J. L. Bacon, Frankfurt a. M., 30 Niedenau 30.

Elberfeld,
Neue Nordstraße 9.

Berlin S.O.,
Königsplatz 110.

Hamburg (St. Georg),
Obere Hafenstraße 3.

Älteste Spezialfabrik für Wasserheizungen.
Vertreter in Wiesbaden: Nic. Kölsch, Kirchgasse.

3129

Franz Christoph's Fussboden-Glanzlack,

geruchlos und schnell trocknend; die Zimmer können sofort wieder benutzt werden.

Niederlage in **Wiesbaden: E. Moebus, Lannusstraße 25.**
Langenschwalbach: Aug. Presber. (a 81 63 B.) 56

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode, 803

Clavierstimmer und Instrumentenmacher,
 übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Betten- und Möbel-Geschäft

von **W. Egenolf, gr. Burgstraße 8,**

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter **Betten und Polster-Möbel** zu den billigsten Preisen. **Bettstellen** in Holz und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: **Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen** schon von 6 Mark an u. s. w. **Bettfedern** und **Dannen** zu äusserst billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und preiswürdig besorgt. 22540



Umzüge

4314

werden per Federwagen bei billigster Berechnung ausgeführt von **J. Wölkert, Tapezيرer, Steingasse 13.**



Umzüge

werden übernommen und unter Garantie billig ausgeführt **Moritzstr. 3. 4290**

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt,

Louisenstraße 41, nächst der Kirchgasse.

Bettfedern und **Dannen** werden mit Dampf gereinigt und wieder wie neu hergestellt in Gegenwart des Auftraggebers.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 21**



Die **Wurmbach'schen Regulir-Oefen** werden außer den gewöhnlich schwarzen jetzt auch in **eingebraunten Farben** hergestellt. Das Aussehen derselben ist höchst elegant und können zu den feinsten Zimmern und deren Einrichtung passend geliefert werden.

Die Oefen sind mit den weitgehendsten **patentirten Verbesserungen** versehen und können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durchaus **gefahrlos** Handhabung stets im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen **Aufkohlen** geschehen und können die Oefen bei Versandt fertig verschraubt geliefert werden.

Kochherde

igener Construction, bester Systeme, liefert ich mit massiver Ausmauerung von 40 Mt. an.

751

J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Kochherde

neuester, verbesserter Construction, in allen Größen, schon von 40 Mark an bei 4036

K. Preusser, Nerostraße 10.

Mineral- und Sühwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung 96

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

J. Weissmantel, Schreiner,

Kirchgasse 11 und 30,

empfiehlt sich bei bevorstehendem Quartalswechsel im **Umziehen** unter Garantie bei billigster Berechnung. 4015

Steinerne Töpfe,

eine Parthie ganz große, neu, sind abzugeben bei

4283

Carl Zeiger, Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

Getragene Herren- und Damenkleider, sowie **Schuhe** und **Stiefel**, **Uniformen**, **Möbel**, **Betten** u. s. w. werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **S. Rosenau, Messergasse 13.**

Bestellungen werden auch per Post entgegen genommen. 3205

Seegrasmatrassen 10 Mt., **Strohsäcke** 5 Mt., **Deckbetten** 16 Mt., **Kissen** 6 Mt., vollständige **Betten** jeder Art, **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, **Kommoden**, **Tische**, **Stühle**, **Sophas**, **Chaises-longues**, ganze **Garnituren** etc., Alles sehr billig, **Marktstraße 12, 1. Stiege. 4046**



Bernhardiner-Hund, rein und wachsam, elegantes Thier, 1 Jahr alt, ist wegen Umzug sofort zu verkaufen. Näh. **Walfmühlstraße 29.**



Vorzügliche
Molière- & Promenaden-Schuhe
für Damen, Herren und Kinder in
reicher Auswahl zu den billigsten
Preisen bei

Wilh. Wacker, Häfnergasse 10.

Koffer,

als: Hand-, Reise- u. Holzkoffer, Hand- und Umhänge-
taschen sehr billig.
2505

A. Görlach,
16 Mehrgasse 16.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. September 1888.)

Adler:

Speyer, Kfm., Nürnberg.
Chun, Buchhldr., Berlin.
Schoenemann, Kfm., Berlin.
Schneider, Kfm., Hannover.
Höper, Fbkb., Iserlohn.
Fauto, Kfm., Berlin.
Holle, Justizrath m. Tochter, Dortmund.
Messer, Frl., Beading.
Bansard, Beading.
Toerring, Graf, München.
Bachem, Kfm. m. Tocht., Köln.
Gentner, Kfm., Berlin.
Kneigen, Kfm. m. 2 Töchtern, Aachen.

Bären:

van Breems, Rent. m. Fr., Ginnecken.

Belle vue:

Iturrado, Granada.
Pez, Frl., Paris.
Epenbrodt, Frl., Paris.

Hotel Block:

Bainen, m. Fr., Petersburg.
Flersheim, Frankfurt.
Röss, Fr., Kiel.
Hoch, m. Fr., St. Goarshausen.

Zwei Böcke:

Hohnrodt, m. Fr., Braunschweig.

Central-Hotel:

Steinmetz, m. Fr., New-York.
Bretsch, Architect m. Nichte, Baden.
Beyer, Berlin.
Kirn, Neustadt.
Lattken, Lieut., Münden.

Cölnischer Hof:

Missalle, m. Fr., Brüssel.

Einhorn:

Bolten, Rent. m. Fr., Crefeld.
Kaufmann, Kfm., Weinheim.
Schrader, Fbkb. m. Fr., Bonn.
Müller, Kfm., Bielefeld.
Wirth, Kfm. m. Fr., Eppingen.
Lange, Post-Inspect., Frankfurt.
Hammerschlag, Kfm., Crefeld.
Dahmann, Kfm., Crefeld.
Wolff, Kfm., Kreuznach.

Eisenbahn-Hotel:

Wulffinghoff, Frl., Weimar.
Walsen, Postverwalter m. Fr., Reiburg.

Zum Erbprinzen:

Leit, Kfm., Wiehe.
Siegel, Brauereibesitzer m. Fr., Heidelberg.
Proll, Barmen.
Rohde, Hotelbes., Barmen.
Becker, Steindruckereib., Barmen.
Kreienberg, Brennereib., Barmen.
Goebel, Kfm., Ahrweiler.

Engel:

Caesar, m. Fr., Newwied.
Langguth, Hemer.
Albrecht, Fr. Pfarrer, Dresden.
Gerrmann, Frl., Dresden.
Ruff, Dr. med., Leipzig.

Grüner Wald:

Giese, Kfm., Tüschentrenth.
Litschke, Kfm., Wien.
Waibel, Augsburg.
Schlele, Lehrer, Augsburg.
Schlötzer, Kfm., Blankenhain.
Götze, Kfm., Berlin.
Pieraert, Prof. m. Fam., Brüssel.
Gregory, Kfm., Iserlohn.

Hotel „Zum Hahn“:

Bosse, Braunschweig.
Link, m. Fr., Düsseldorf.
Müller, m. Fr., Friedberg.
Stapp, Kfm., Biedenkopf.

Goldene Kette:

Wulffinghoff, Prof., Weimar.
Horn, Niederolm.

Weisse Lilien:

Höfer, Rent. m. Tocht., Leipzig.
Sommering, Fr., Marburg.

Nassauer Hof:

Heinigt, m. Fr., Saarbrücken.
Stegemann, Justizrath m. Fr. u. Bed., Leipzig.
Dufais, Consul, Havre.
Lewenthal, m. Fr., Warschau.
Stomps, Fbkb., Crefeld.

Cur-Anstalt Nerothal:

v. Wilke, Geh. Leg.-Rath m. Bed., Berlin.
Alsberg, Kfm. m. Fam., Mannheim.

Nonnenhof:

Lessanick, Kfm., Hamburg.
Rosolino, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Baumeister Kfm. m. Fr., Kaarst.
Komdörfer, Kfm. m. Fr., Instsbuste.

Lenz, Fbkb., Rheineck.
Peceroni, Amtmann, Stuttgart.
Knospe, Fbkb., Königsberg.
Dopper, Amtmann, Bork.
Zschack, Localrichter, Leipzig.
Lammers, Pastor m. Fr., Essen.
Assenfeld, Fr. Pfarrer, Bonn.
Ritzer, Frl., Bonn.
Vassvisser, Frl., Bonn.
v. Royen, Frl., Bonn.
Teschke, Kfm. m. Fr., Cronenberg.

Hotel St. Petersburg:

Thorpe, Frl. m. Bed., London.
Holding, Frl., London.

Hotel Rheinfels:

Vollmar, Reg.-Baumst., Schlesing.
Ziethen, Hauptm. m. Bgl., Danzig.

Rhein-Hotel:

Aikman, Rent. m. Fr., Glasgow.
Aikman, 2 Hrn., Glasgow.
Scott, Frl., Glasgow.
Liffingwit, New-York.
Burnster, New-York.
v. Choltiz, Senats-Präs. m. Fam., Hamm.

Hankey, Rent., Elmhurst.
Paulsen, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Hecker, Apotheker, Königsberg.
Gray, Rent. m. Fam., Edinburg.
Allen, Fr. m. Fam., New-York.
Fiedler, Stud., Glogau.

Ritter's Hotel garni:

Mausfield, Frl., Boston.

Rose:

Brandma, m. Fr., Holland.
Warren, General, London.
Porter, London.
Wright, m. Fr., England.
Barrow, Bath.
Barrow, Frl., Bath.
Kayser, Fr. m. Gesellsch., Frankfurt.

Emslie, m. Fr., London.
Howard, Dr. m. Fam., England.

Weisses Ross:

Wendler, Rechtsanw. Dr., Leipzig.
Rudolph, Kfm., Gräfenheimchen.
Hessemer, Frl., Rüsselsheim.
Flury, Würzburg.
Greeven, M.-Gladbach.

Schützenhof:

v. Gélardi, Fr., München.
Armibaye, m. Fr., England.
Rinder, Fr., England.
Forster, Fr., England.
Bender, Oberförster, Brandobendorf.

Wurl, Kfm. m. Fr., Berlin.
Meybötter, Stat.-Assist., Frankfurt.

Hotel Spehner:

v. Buxhöwden, Baron m. Fam. u. Bed., Petersburg.
Crome, Frl., Leipzig.

Spiegel:

Wirts, Opladen.
Erpe dinger, Fr., Carden.
Wehrli, Kfm., Mailand.

Tannhäuser:

Deter, Königsberg.
Bein, Kfm. m. Fr., Aachen.
Donath, Eisenb.-Secret. m. Fam., Siegen.

Taunus-Hotel:

Fischer, Steuer-Rath m. Fr., Kassel.
Salomonsohn, Fbkb., Berlin.
Rohr, m. Fr., Boyenburg.
Femmer, Rent., Wien.
Ritter, General-Director Dr., Wien.

Korb, Gerichtsath, Breslau.
Leonhardt, m. Fr., Wipperfurth.
Hestmann, Ingenieur, Kiel.
Gottschalk, Kiel.
Wrede, Justiz-Rath, Bonn.
Hilton, Rent., Folkestone.
Forster, Frl. Rent., London.
v. Bornstedt, Kassel.
Bogens, Ingenieur, Hamburg.
Zeriant, Rent. m. Fam., Bremen.
Rheinfeld, Rent. m. Fr., Stockholm.

Buben, m. Fam. u. Bed., Baltimore.
Stransky, Rent. m. Bed., Posen.
Feller, Kfm. m. Fr., Genf.
Heinzmann, Rent. m. Fam., Wien.

Hotel Victoria:

Pritchard, Fr., England.
Busk, Frl., England.
Berth, Chicago.
Philipp, Kfm. m. Fam., Ruhrort.

Beel, Fr., Weillburg.
Beel, Frl., Weillburg.
Janisrenska, Paris.
Langon, m. Fr., London.
Obermann, Fr. m. Tocht., Eisenach.
Abel, Fr., Eisenach.
Schoch, Rent. m. Fam., Magdeburg.
Gurbates, Kfm., Berlin.
v. Ritz-Lichtenow, Gutsbes., Lichtenow.

Hotel Vogel:

Finking, Kfm., Bonn.
Woratz, Rent., Braunschweig.
Stolting, Amtsrichter, Bensheim.
Vogel, Buchdruckereibes. m. Fr., Karlsruhe.

Vogel, Fabrikbes. m. Fr., Kuppenheim.

Rippenbach, Rent., Basel.
Mager, Wien.
Bark, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Weins:

Frhr. v. Normann, Haupt. m. Fr., Weillburg.

Demrath, Kfm., Barmen.
Schorn, Kfm., Barmen.
Scholar, Kfm., Barmen.
Ochsen, Kfm. m. Fr., Köln.
Henning, Frl., Magdeburg.
Boesner, Ingen., Augustenthal.

Privathotel Stadt Wiesbaden:

Rehms, Fabrikbes., Düsseldorf.
Simon, Fabrikbes. m. Fr., Ulm.
Mangnus, Kfm. m. Fam., Königsberg.

In Privathäusern:

Humboldtstrasse 8:
Wilderrink, Rent. m. Fr., Berlin.
Quentin, Offiz., Coblenz.
Seidel, 3 Fris., Berlin.
Nieberg, Fr. m. 2 Töcht., New-York.

Park-Villa:

Wegscheider, Rent. m. Fr., Hamburg.
Heise, Hamburg.
Hotel & Pension Quisisana:
v. Sander, Frl. Rent., Berlin.
Pension Internationale:
Thorpe, Oberst. m. Fam., Waltoun.

Russischer Hof:

v. Koehler, Fr. Baron m. Bed., Petersburg.

Sonnenbergerstrasse 2:

Ihre Kgl. Hoheit Prinzess Christian v. Schleswig-Holstein, Prinzess v. Grossbritannien und Irland.
Ihre Hoheit Prinzess Victoria von Schleswig-Holstein.
Ihre Hoheit Prinzess Louise von Schleswig-Holstein.

Emily-Loch, Hofdame u. Dieners-
schaft, England.
Sonnenbergerstrasse 17:
Gutzeit, Reg.-Baumstr., Wilhelmshaven.

v. Olszewski, Berlin.
v. Olszewski, Frl., Bromberg.

Taunusstrasse 10:

Müller, Dr. med., Mayen.
Müller, Fr. Dr., Mayen.
Müller, Mayen.
Thomas, Frl. Rent., Mayen.

Villa Anna:

Kensing, Fr. Rent., Magdeburg.
Kensing, Frl. Rent. m. Bed., Magdeburg.

Villa Carola:

Bernsan, Frankfurt.
Consterdine, 2 Fris., England.
Schulze, Frl., Berlin.
Salway, Frl., England.
Brice, Frl., England.
Kelway, 2 Hrn., England.
Kelway, 2 Fris., England.

Villa Margaretha:

Edgecombe, Fr., Oxford.
Richardson, Fr., London.

Wagen gewinnt.

(4. Forts.)

Erzählung von M. Georgie.

„Weil Du hinten und vorn warst, Kajüte und Deck rein hieltst und selbst tüchtig arbeiten konntest,“ fiel Jan ein.

„Nun ja, auf der Bärenhaut habe ich niemals gelegen und kann es noch heute nicht, denn nur rechtschaffene Arbeit gibt Freundschaft. So verlebte ich glückliche Jahre, Merger und Sorgen hatte ich wohl, aber nie ein Herzeleid, das kam erst, als meine Martha schlafen ging, und ich kann's noch heute nicht verwinden, daß sie mich mit meiner Else allein ließ.“

Die Freunde schwiegen. Da klang es über das Wasser in jubelnden Tönen:

„Und der Mond, die Sterne sagen's
Und im Traume rauscht's der Hain,
Und die Nachtigallen schlagen's:
Sie ist Dein — ja, sie ist Dein!“

Die beiden Alten horchten auf und lächelten sich an, denn Beide liebten das junge Mädchen fast abgöttisch.

„Horch, Peter, das ist Deine Else. Singt sie doch wie eine Verhe, o, das erquickt mein altes Herz. Solch ein Kind ist doch ein Segen Gottes!“

„Ja, sie ist auch meine einzige Freude, denn sie hat Kopf und Herz auf dem rechten Fleck, und doch macht sie mir Sorge!“ sprach Peter, während das Singen in der Ferne verklang.

„Sorgen? Else soll die Sorgen machen? Wie soll ich das verstehen?“ fragte Gräfe.

„Will es Dir nur gestehen, Jan! Was hilft's, daß ich ein reicher Mann bin, daß mein Ansehen fortwährend wächst, daß ich der Erste im Rathe der Stadt geworden bin. Bin doch nur ein am Strande festliegendes Brack; eine Planke nach der anderen spülen die Wellen fort; wie lange dauert's, dann sinkt es auf den Grund, der Meerespiegel deckt es zu, und keiner weiß, was drunten liegt.“

„Peter,“ rief Jan erschrocken, „was ist Dir passiert? Was fehlt Dir, daß Du so verzagt bist, ich kenne Dich ja kaum wieder.“

„Ich fühle mich zuweilen so müde, meine Arbeitskraft läßt nach, das Leben erscheint mir so schwer. Und als mich neulich wieder ein Schwindel überfiel, da sprach ich mit dem Doctor, der untersuchte mich und fand mein Herz nicht in Ordnung. Ich soll weniger arbeiten, mehr ruhen; wenn ich mir Ruhe gönne, könnte ich noch zwanzig Jahre leben, führe ich aber fort so zu arbeiten wie jetzt, dann könnte es mit einem Male rasch mit mir zu Ende gehen. Sag aber der Else nichts, die darf nichts merken. Nun, ein guter Hausvater bestellt sein Haus in Zeiten, Du wirst natürlich Vormund.“

„Um Gottes willen, Peter,“ rief Jan bestürzt, „Du wirst doch nicht vor mir die Arter wollen?“

„Wollen nun gerade nicht, aber vielleicht müssen; nun, wie Gott will! Kannst Du's mir verdenken, wenn mir das Schicksal meiner Else Sorgen macht?“

„Wie kann Dich das beunruhigen, Du bist ja reich, viel reicher als die Menschen wissen.“

„Ach Jan, nicht der Reichtum, nur die Liebe macht glücklich,“ unterbrach ihn Peter.

„Wenn Du wirklich absegnen müßtest — sie ist jung, reich, hübsch — wie kann es ihr da fehlen! Eine so gut getafelte Brigg nimmt den sicheren Kurs über das Meer.“

„Ja, wenn nicht Stürme das schmucke Fahrzeug in Eisregionen verschlagen, nicht Kaper ihren Weg kreuzen, die unter falscher Flagge fahren. Sie steht so allein! Und nun das Geschäft, da muß ein Mann hin mit fester Hand, der das Steuern versteht.“

„Dann nimm Dir doch einen Schwiegerjohn. Du hast überhaupt Hilfe nötig, wie der Doctor sagt, damit Du nicht unter der Arbeitslast erliegt. Für einen Mann in Deinem Alter ist's überhaupt zuviel. Habe mich oft gewundert, wie Du Alles zwingen konntest, die Werft, die vielen Arbeiter, die Rheberei, die kaufmännischen Geschäfte — für einen Kopf ist das viel zu viel.“

„Und das Schlimmste ist,“ fiel Peter ihm in das Wort, „daß ich Grenzau in der Subhastation annehmen mußte, wollte ich nicht die sechzigtausend Thaler verlieren, die darauf stehen. Die Nachricht bekam ich gerade, als ich zu Dir wollte, und das verdaute mir vollends die Laune, da ich schon den Tag über viel Ärger gehabt hatte.“

„Ja, das ist böse, zumal Du nichts von Landwirtschaft verstehst. Ist wohl ein schönes Gut, das Grenzau?“

„Ja, doch entsetzlich vernachlässigt und verwüstet. Zweitausend Morgen Acker und Wiesen und fast ebenso viel Wald, den der windige Amerikaner halb abholzen ließ, ehe er das Weite suchte. Einen Verwalter für das Gut muß ich auf jeden Fall haben. Wo finde ich aber um diese Zeit einen ordentlichen Landwirth? Wer etwas versteht, der sitzt auf seiner Stelle fest, und was um Johanni ohne Stelle umherläuft, taugt meistens nichts; es müßten denn ganz außerordentliche Umstände gerade jetzt einen tüchtigen Landwirth frei gemacht haben.“

„Nimm Dir doch den jungen Arndt hinaus. Das wäre übrigens ein Mann für Deine Else, ich weiß, er hat das Mädel gern. Er ist ja Landwirth, und ein Sohn von Th. Arndt & Co. ist als Schwiegerjohn auch nicht zu verachten.“

„Dummes Zeug!“ brummte Peter; „Else kann den Nothkopf nicht leiden und ich erst recht nicht. Solch' fein geschneidelter Herr kann ich nicht brauchen, der mit Glacéhandschuhen in den Stall geht und das Spazierstöckchen statt der Mistgabel handhabt, — ich muß einen dorthin haben, der arbeiten kann und will.“

In seinem Eifer hatte Peter Claassen mit laut erhobener Stimme die letzten Worte gesprochen.

Frei war in halbem Erwachen aus seinem festen, stundenlangen Schlafe — die Worte schlugen an sein Ohr, er fuhr von der Bank empor, setzte sich aufrecht und, dem ersten Impulse nachgebend, brach er laut los: „Oho! wer sagt, daß ich nicht arbeiten kann und will? Ich will's und kann's!“

Dann sah er sich um, vollends erwacht, und über sich die lächelnden Gesichter der beiden alten Herren, grüßte hinauf und sagte, indem er roth wurde: „Entschuldigen die Herren, ich habe geschlafen und geträumt.“ Damit verließ er den Platz und den Garten.

„Das war ja ein schmucker Bursche,“ meinte Peter, ihm nachsehend.

„Und wie fein er aussieht, wie stolz er sich trägt, das ist guter Leute Kind,“ erwiderte Jan Gräfe.

„Gucken wir doch Beide dem Jungen nach, als wären wir junge Mädchen und nicht ein Paar alte Kanasterbärte.“

„Na weißt Du, Peter, solch ein frisches, junges Blut zu sehen, macht mir immer Freude. Man denkt der Zeit, wo einem selbst noch übermüthige Kraft und nicht bloß Rheumatismus die Glieder schwellen ließ. Die Welt hätte man in Stücke schlagen können und sich zugetraut, die Sterne vom Himmel herunter zu holen, bloß weil es einem Spaß machte.“

So waren denn die Beiden auch wieder glücklich bei den Erinnerungen an ihre Jugendzeit angelangt und verplauderten noch ein halbes Stündchen, bis Peter Abschied nahm und nach der Landungsstelle ging. Als er seine Pfeife ertönen ließ, kam sein Boot schnell angeschossen, doch nicht von Else, sondern von Hinnerk gerudert. Dieser war das Factotum im Hause, Vertrauter, Diener, Gärtner, Portier und Voté, Alles in einer Person und wohl an dreißig Jahre bei Claassen.

„Wie kommt es denn, daß Du mich abholst und noch nicht zu Hause bist? Und wo ist Else, Hinnerk?“

„Hat Besuch bekommen und schickte mich, weil ich ihr gerade noch die Blumen begoß, die Liese Arndt ist gekommen.“

„Du mußt jetzt aber Fräulein sagen, Hinnerk,“ lachte der Alte, der nach der Unterhaltung mit seinem Freunde in gute Laune gekommen war.

(Fortf.)

Miethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Für eine zum 1. October hierher verziehende Familie (bestehend aus Mann, Frau und drei erwachsenen Kindern) wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **W. 5** in der Expedition d. Bl. bis zum 15. d. Mts. erbeten. 4428

Für meine Privatschule suche ich noch mehrere Zimmer in der Nähe meiner Wohnung. Offerten baldigst erbeten.

Dr. F. Vonnellich, Lannusstraße 26.

Ein junger Mann sucht ein einfach möbl. Zimmer mit bürgerlichem Mittagstisch. Off. mit Preisang. unt. **A. V. 39** postlagernd hier.

Angebote:

Marktstraße 1, Hth., eine fl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 4023
Adelheidstraße 22, Vel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre daselbst. 24804

Adelheidstraße 31 ist die neuhergerichtete Vel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Kohnraum und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 254

Adelheidstraße 36 Oct. à 500 M. eleg. **Hochpart.-Wohnung, sep. Eing., 2 gr. Zimmer und Zubeh., Ball. und Garten an einz. Herrsch.** zu vermieten. 2832

Adelheidstraße 36 sind, in separatem Glasabschluß, **Hochparterre, 2 große Vorderzimmer mit Balkon und Vorgarten, Küche, Entrée und Zubehör sehr preiswerth zu vermieten. Näh. 1 Treppe.** 3998

Adelheidstraße 39 sind 2 schöne Wohnungen in der Vel-Etage (mit Benutzung des Vorgartens) und 2. Etage von je 6 Zimmern mit Zubehör, **neu hergerichtet**, preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst und Goldgasse 3. 3276

Adelheidstraße 43, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu besichtigen von 10—12 Uhr. 24595

Adelheidstraße 45 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1051

Adelheidstraße 49 ist die Vel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893

Adelheidstraße 51 ist das Hochparterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen Vormittags von 8—9 und 11—12 Uhr. Nähere Auskunft 2 Stiegen daselbst. 4297

Adelheidstraße 67 ist die Vel-Etage von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Gelenenstraße 10 bei **W. Nocker.** 24063

Adelheidstraße 77, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71. 24522

Adelheidstrasse sind zwei schöne Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubehör, auf das Geschmackvollste hergerichtet, billig zu vermieten. Näheres bei **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 3277

Obere Adelheidstraße ist eine vollständig für sich abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung, Salon und Schlafzimmer mit Balkon und Badezimmer, für dauernd an einen einzelnen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 2307

Adlerstraße 6, in der Nähe der Langgasse, ist ein großes, möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu verm. 3951

Adlerstraße 28, 1 Stg. links, ist ein Zimmer und Küche zum 1. October zu vermieten. 3308

Zu vermieten

Ethaus Adelheidstraße und Moritzstraße No. 16 zwei neu hergerichtete, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie zwei große Bäder mit und ohne Wohnung. 1827

Adlerstraße 10 ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm. 3110

Adlerstraße 29 eine Part.-Wohnung zu verm. Näh. 1 St. 4056

Adlerstraße 33 ist eine Wohnung im 2. Stock, eine im Seitenbau, sowie eine kleine Dachwohnung zu verm. 4001

Adlerstraße 40 zwei Zimmer und Küche auf Oct. zu verm. 2602

Adlerstraße 40 eine schöne Dachwohnung zu vermieten. 3995

Adlerstraße 41 eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 25534

Adlerstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abfluß auf 1. October zu vermieten. 811

Adlerstraße 55 ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 153

Adlerstraße 60 ein Zimmer und Küche zu vermieten.

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964

Adolphsallee 45 ist Verfezungs halber der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst oder bei Friseur **Reinhard**, gr. Burgstraße 21. 4105

Adolphsallee 53 ist die herrschaftliche Vel-Etage, 7—8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hause, Parterre. 87

Adolphstraße 4 ist die Vel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1613

Albrechtstraße 5 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 1 bis 3 Mansarden zu vermieten. 3606

Albrechtstraße 13 ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25379

Albrechtstraße 17a, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen Vormittags v. 10—12 Uhr u. Nachmittags v. 4—7 Uhr. 2721

Albrechtstraße 21a, Ecke der Adolfsallee, ist die im 2. Stock gelegene, aus 4 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör bestehende, neu hergerichtete Wohnung gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolfsallee 23, Parterre. 1736

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

Albrechtstraße 41 möbliertes Zimmer zu vermieten. 4324

Albrechtstraße 43 zwei neuherger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße, die elegant hergerichtete Vel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. 819

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn Markgraf von 9—12 und von 3—5 Uhr. 19221

Villa Bierstadterstrasse 4 hohelegante Wohnung mit besonderer Hausher. 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 26991

Die Villa Bierstadterstraße 22, vis-à-vis dem „Felsenkeller“, ist sehr preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 4067

Bleichstraße 8, Vel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 3222

Bleichstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stock ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 336

Bleichstraße 6, 1. Etage, 2 schöne, große Zimmer, unmöblirt, mit oder ohne Pension zu vermieten. 4059

Bleichstraße 8 sind 2 Zimmer ohne Möbel im 2. Stock auf October zu vermieten, sowie eine kleine Mansardwohnung. 4028

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf 1. Oct. zu verm. 4007

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 95

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne, ruhige Person auf 1. October zu vermieten. 4263

Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten; daselbst ist auch im Hinterhaus eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 3455

Bleichstraße 27 ist in der 3. Etage eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 3744

Bleichstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 177

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

Große Burgstraße 10, 2 Tr. h., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Conditorenladen. 4260

Große Burgstraße 16, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. 1122

Große Burgstraße 16 ist die bisher von Herrn Dr. med. **Rolfes** bewohnte 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2483

Castellstraße 1 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 3457

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Mansardzimmer, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Philippi**. 255

Delaspéestraße 3 (Central-Hotel) ist der 4. Stock, 3 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage bei Herrn **G. Mahr**. 2054

Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. Parterre. 1065

Dohheimerstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 3481

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. 3831

Dohheimerstraße 18 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3204

Dohheimerstraße 28, zweites freistehendes Haus, 1 St., sind per 1. October zwei große Zimmer mit Küche u. Zubehör, event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078

Dohheimerstraße 30a ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre links. 144

Dohheimerstraße 36 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenen Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Dohheimerstraße 33, P. 473

Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20625

Elisabethenstrasse 23

ist das abgeschl., gut möbl. Hochparterre, 3 Zimmer mit Balkon, eingerichteter Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 3900

Elisabethenstraße schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 977

Emserstraße 10, Parterre, ist ein großes, schönes Zimmer, möblirt, im Garten, zu vermieten. 3296

Emserstraße 13 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Emserstraße 15. 4259

Emserstraße 36 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 4850

Villa Monbijou, Grathstraße No. 11,

am Gurfhaus, elegant möbl. Etage zum Winter zu verm. 4395

Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, ist eine geräumige, schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 1019

Feldstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort zu vermieten. 21338

Feldstraße 13 eine kleine Wohnung zu vermieten. 1606

Feldstraße 19, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2368

Feldstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 2293

Feldstraße 27 ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 2549

Frankenstraße 5 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4024

Frankenstraße 15, Bel-Etage, 2 schöne Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 358

Villa Frankfurterstraße 14, bestehend aus 10 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auch getheilt zu vermieten. 2132

Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Person zu vermieten. Einzu sehen Vormittags zw. 10¹/₂ und 1 Uhr. Näheres Parterre. 28561

Friedrichstrasse 45 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 23345

Friedrichstraße 48 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 876

Gartenstraße 7 Villa mit Nebengebäude vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Bierstädterstraße 10.

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2338

Geisbergstraße 9 ist ein großes Zimmer, 2 Cabinete, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2558

Geisbergstraße 15, Villa in großem, schattigem Garten, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzu sehen von 3—4 Uhr Nachmittags. 2990

Gasse der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau) ist nur noch die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör per 1. Oct. zu verm. durch **J. Chr. Glücklich**. 465

Goldgasse 8 eine Wohnung im Hinterhaus mit oder auch ohne Werkstätte, sowie eine Dachwohnung im Vorderhaus zu vermieten. 3477

Göthestraße 3 eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. 485

Göthestraße 3 sind im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. October zu vermieten.

Göthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei **Fran Müller** oder im Hause selbst bei **Herrn Bleidner**. 2021

Gasse der Göthe- und Moritzstraße eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1180

Häfnergasse 19 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2310

Villa Grubweg 4 (Neubau). 365

Eine hochgelegene Wohnung, mit allen Neuheiten ausgestattet, von 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5, Part.

Gustav-Adolphstraße 7,

in meinem neu erbauten Hause, ist noch eine Etage von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. bei H. Wollmerscheidt, Gustav-Adolphstraße 10, P. 2582

Helenenstraße 9 eine einzelne Stube zu vermieten. 4051

Helenenstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 2180

Helenenstraße 11, I, 1 möbl. Zimmer m. Pension zu verm. 4445

Helenenstraße 14, Vorderh., 2. St., ist eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1562

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

Helenenstraße 21 Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 832

Helenenstraße 26, Vorderhaus, ist eine große Mansarde an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 3801

Hellmundstraße 34 sind 2 kleine, ineinandergehende Mansarden auf 1. October zu vermieten. 3115

Hellmundstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1583

Hellmundstraße 40, 2. St., sind 2 unmöblierte oder 1 möbl. Zimmer, sowie eine große Mansarde, letztere auch gegen häusliche Einrichtungen, zu vermieten. 4251

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 291

Hellmundstraße 50, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. im 2. ob. 3. St. 2709

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hermannstraße 2 ist eine Wohnung, 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später vermieten. 3221

Hermannstraße 3, 2. St. Vorderhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 554

Hermannstraße 9 ist 1 Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1. Stock. 4042

Herrngartenstraße 11, Frontspitze, schöne Wohn., 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2796

Herrngartenstraße 17, Bel-Etage, 6 sehr große, allem Zubehör auf den 1. oder 15. October zu vermieten. Anzuz. von 2-5 Uhr Nachmittags. 1405

Herrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 27009

Hirschgraben 26 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 4427

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402

Jahnstraße 4 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1787

Jahnstraße 15 sind eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Balkon nebst Mitbenutzung des Aufzugs, Waschplatzes und Trockenspeichers zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, P. 3834

Jahnstraße 17, 1 Stg., 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 3082

Jahnstraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Auss.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25147

Kapellenstraße 5, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2970

Kapellenstraße 5 eine kleine, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Ein- und ausf. Nachmittags. 3086

Kapellenstraße 16 möblierte Zimmer zu vermieten. 3047

Kapellenstraße 37 sind im Parterre 2-3 schön möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 2963

Karlstraße 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstr., sind im 3. Stock 3 Zim. zu verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Part. 2736

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 3830

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 30, 5th., sind 2 freundliche Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 1140

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermieten. 519

Karlstraße 44 1 bis 2 große Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst im Laden. 4255

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 3809

Lehrstraße 33 kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 3442

Lehrstraße 35 ist ein kl. Logis auf 1. October zu verm. 3302

Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 619

Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 26181

Louisenstraße 16 sind versch. möblirte Zimmer zu verm. 3231

Louisenstr. 22, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu vm. Näh. bei **Rud. Bechtold.** 24446

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus 3 Zimmern nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich oder per 1. October zu verm. Näh. daselbst sowie Moritzstr. 15, P. 1296

Louisenstraße 41 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4026

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Mans., 3 Keller und Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu verm. 1543

Mainzerstraße 24 zwei möblirte Etagen sofort zu verm. 2625

Mainzerstraße 26, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten auf October zu vermieten. Einzusehen Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. Anmeldungen und Näheres im Gartenhaus. 491

Mainzerstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. 3816

Mainzerstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 4335

Mainzerstraße 46 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. daselbst, II.

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 11. 4940

Mainzerstraße 58 (früher 44) ist eine **freundl. Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Marktstraße 22 zu vermieten:
Vorderhaus, 3 St., 6 Zimmer u., 3094
Seitenbau, 2 St., 1 Zimmer, Küche u. 3291

Mauergasse 10 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. 2122

Mauergasse 14 ist eine freundliche Mansarde im Vorderhaus zu vermieten. 4020

Mauergasse 15 ist eine heizbare Mansarde auf 1. October zu vermieten. 4020

Mauergasse 19, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. H. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 287

Meggergasse 35 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2961

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3853

Moritzstraße 14 ist eine Mansarde per 1. October an eine einzelne Person zu vermieten. 3843

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der **Bel-Etage** und eine solche von 4 Zimmern in der **3. Etage** auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 20 ist eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 3074

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. 1564

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 4061

Moritzstraße 32 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermieten. 4246

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per 1. September oder später zu verm. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

Moritzstraße 52 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Gartens mit Fleischplaz und des Trockenspeichers per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 897

Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre 3 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei **W. Müller, Elisabethenstr. 2.** 77

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet u., auf 1. October zu vermieten. 26338

Nerostraße 11a ist ein großes, gerades Zimmer im oberen Stock an eine ruhige Person auf 1. Oct. z. verm. Näh. Part. 1779

Nerostraße 13 sind zwei große Dachstuben gleich zu verm. 552

Nerostraße 17 (Neubau) ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 15, Parterre. 2920

Nerostraße 23 ist ein kleines Logis auf 1. October zu verm. 2536

Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 937

Nerostraße 30 ist eine Frontspitzwohnung auf 1. October zu vermieten. 1621

Nerostraße 34 eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 1553

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 13989

Nerostraße 35, Neubau, sind kleinere und größere Wohnungen mit Zubehör zu vermieten. 3799

Nerostraße 42 ist eine Mansarde zu vermieten. 4374

Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307

Nerothal — Stifstraße 32 — ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten u. auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **E. Roos, Dranienstraße 22.** 2539

Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 2422

Nicolasstraße 10 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm. 526

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelsstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolasstraße 19 auf October hochlegante Etagen, 8 Zimmer, gr. Balkon u. im 2. und 3. Stock zu verm. Näh. Part. 788

Nicolasstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. Oct. zu verm. **A. Seib.** 2733

Nicolasstraße 32 sind hübsche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, zum Theil mit Badeeinrichtung, zu vermieten. **Fr. Beckel.** 4069

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf October zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel, Adolfsstr. 14.** 75

Dranienstraße 4 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardwohnung, Zimmer und Küche, zu vermieten. 4240

Dranienstraße 6, Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3854

Dranienstraße 8, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1576

Dranienstraße 24 ist der 2. Stock, Salon mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 286

Dranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. 6243

Dranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1947

Marktstraße 12 ist die prachtvoll möbl. **Bel-Etage** zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 496

Parckstraße 15 ist eine prachtvolle Hochparterre-Wohnung zu vermieten d. J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 2509

Philippbergstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 81

Philippbergstraße 3 oder Platterstraße 8 ist die schöne, gesunde Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, Closet und Zubehör preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 3617

Philippbergstraße 3 sind 2 schöne Mansardzimmer nebst Keller an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 3798

Philippbergstraße 9, 3 Stiegen, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 2061

Philippbergstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung von drei Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2519

Philippbergstraße sind schöne Wohnungen von 3, 4 bis 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schöstr. 4. 2932

Platterstraße 7 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2061

Platterstraße 36 sind verschiedene neuhergerichtete Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 24. 3112

Platterstraße 48 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 25898

Platterstraße 50 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 852

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

Rheinbahnstraße 5 sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160

Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054

Rheinstraße 7, Parterre, schön möbl. Zimmer. 3921

Rheinstrasse 29 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, event. mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 2—4 Uhr Nachm. 4062

Rheinstraße 33 Wohnung von 3 Zimmern und Küche in der 3. Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße 36. 3961

Rheinstraße 44, Eshaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

Rheinstraße 48 Frontspitze an eine ruhige Familie zu verm. 2789

Rheinstrasse 57, Bel-Etage, möbl. Wohnung, und einzelne Zimmer. 3836

Rheinstraße 65 sind 2 Parterre-Zimmer, möblirt oder unmöblirt, einzeln oder zusammen zu vermieten. 4289

Rheinstraße 71 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124

Rheinstrasse 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 und **83** sind zwei Hochparterre und im 3. Stock eine Wohnung m. Balkon von 4—5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Parterre. 22766

Rheinstraße 95 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, beide mit 5 sehr großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 2144

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dohlemerstraße 33, Parterre. 25954

Nöderallee 28 schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

Nöderallee 28a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Nöderallee 30, Parterre. 615

Nöderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Nöderstraße 25 Logis zu vermieten. 613

Nöderstraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 3653

Nöderstraße 29, Ecke der Lehrstraße, die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 252

Ecke der Nöder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2309

Nömerberg 1 2 ineinandergehende Mansardzimmer zu verm. 3281

Nömerberg 36 eine kleine Parterre-Wohnung zu verm. 585

Saalgasse 30 ist eine große Dachstube zu vermieten. 4452

Schachtstraße 3 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 3614

Schachtstraße 9a im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2579

Schachtstraße 9b 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 566

Schachtstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1508

Schiersteinerweg 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3994

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 1975

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbe eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstraße 1b eine kleine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 3484

Schlichterstraße 19, 3. Stock mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör der Neuzeit zum 1. Oct. zu vermieten. Besicht: 11—1 Uhr. Näh. Part. b. Eigenth. 4002

Schulberg 4 ist die Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3503

Schulgasse 6 eine kleine Wohnung, per 1. October beziehbar, zu vermieten. Näh. bei Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 3810

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Verandas, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstraße 14 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 3, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26543

Schwalbacherstraße 25 ein Dachlogis zu vermieten. 4308

Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite), Hochparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengenuß, auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 32, Alleeseite, Hochparterre, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3056

Schwalbacherstraße 43 2 Zimmer und Zub. auf 1. October und eine gr. Dachwohnung auf 1. August zu verm. 991

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellritzstraße, ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. October für 800 Mk. zu verm. 2162

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Schwalbacherstraße 51 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, sehr preiswürdig auf 1. October zu verm. N. P. 4288

Schwalbacherstraße 55, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu verm. 3449

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 676

Sonnenbergerstrasse 37 das obere kleine Landhaus, 8 Zimmer etc., zu verm. Besicht: 3—4 Uhr. 2978

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1519
Sedanstraße 4 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

A. Jung, Wellritzstraße 41. 3803

Sonnenbergerstraße 10

elegant möblierte Vel-Etage, Küche und Zubehör, mit jedem Comfort für den Winter ausgestattet, anderweit zu verm. 4018

Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschafte. Vel-Etage von 8 Zimmern mit 2 gr. Balkons und allem modernen Comfort zu vermieten. Wegen Abreise sofort zu beziehen. Näh. im Gartenhaus. 25377

Steingasse 3 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2538

Steingasse 28 eine kleine Wohnung zu vermieten. 4319

Steingasse 31 sind die Wohnungen in dem neuen Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 580

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1376

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. Oct. der 1. und 2. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu verm. 3909

Stiftstraße 3 ist noch der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Gg. Auer. 3282

Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör. zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstr. 2. 360

Stiftstrasse 14, Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 26917

Stiftstraße 24, Vel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 1. October zu vermieten. 363

Stiftstraße, nächst dem Nerothal, ist eine elegant möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör mit Garten, für den Winter zu verm. durch J. Chr. Glücklich. 3819

Taunusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2552

Taunusstraße 21 Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2553

Taunusstraße 41 fl. Frontspitz-Wohnung sofort zu verm. 2922

Taunusstraße 53 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3178

Taunusstraße sind in schönem Hause die Vel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons per 1. October zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 910

Taunusstraße, Sonnenseite, ist eine schöne, möbl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, von jetzt bis April 1889 zu verm. durch J. Chr. Glücklich. 3651

Victoriastrasse 11

prachtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 98

Victoriastraße ist eine Villa unmobiliert per 1. Oct. anderweitig zu verm. d. J. Chr. Glücklich. 3652

Waldmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 3441

Walramstraße 10, Hinterhaus, ist ein Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4131

Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. h. 185

Walramstraße 25 ist 1 Dachwohnung zu vermieten. 3321

Walramstraße 31 im Seitenbau, 1 St., sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 3849

Walramstraße 35 eine Mansarde auf 1. October zu verm. 4053

Webergasse 22 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 1531

Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder auch später zu vermieten. 3223

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachkammer per 1. October zu vermieten. 4086

Webergasse 50, Neubau, sind noch 2 abgeschlossene Wohnungen im Vorderhaus, eine im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör und eine im Dachstock von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres

Saalgasse 26, Metzgerladen. 3471

Al. Webergasse 1, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 5, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstr. 2. 1066

Weilstraße 5, Vel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 995

Weilstraße 9, Vel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329

Wellritzstraße 5 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. zu verm. N. Hinterh., 2. St. 2386

Wellritzstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1758

Wellritzstraße 12 ist eine heizbare Mansarde, möbliert oder unmobiliert, zu vermieten. 3996

Wellritzstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 576

Wellritzstraße 25 ist 1 Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. 3330

Wellritzstraße 27 ist eine kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2925

Wellritzstraße 27 2 Mansarden zu vermieten. 4315

Wellritzstraße 38, Hinterhaus, 1 St., sind 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst. 3832

Wellritzstraße 41 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3641

Wellritzstraße 42 ist der 1. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etg. 1129

Wellritzstraße 46 Wohnungen, auch mit Wascherei-Einrichtung, und einzelne Mansarden zu vermieten. 984

Wilhelmstraße 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstraße 2a ist die erste, zweite und dritte Etage zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3824

Wilhelmstr. 3 die Herrschafts-Wohnung im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Verlegung frei geworden) und die

Giebelwohnung, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wilhelmstr. 5 die eleg. Hochparterre-Wohnung, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmplatz evtl. Küche mit 2 fl. Zim. im Erdgeschoß und daselbst eine

schöne Wohnung, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175

Wilhelmstraße 12 eine fl. Mansard-Wohnung per 1. Oct. zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 88

Wörthstrasse 2, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei J. Höppli, Flügelbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160

Wörthstraße 18 ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung im Hinterhaus per 1. October zu vermieten. 3880

Wörthstraße 22 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller zc. auf 1. October zu verm. Preis 550 Mk. 4129
Villa zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

Zu vermieten: Schöne, freigelegene Villa mit gr. obstreichem Garten, 16 Zimmer, Küchen, Mansarden und Stallung für 4 Pferde, Kutschwohnung zc. für 4000 Mk. pro Jahr durch J. Chr. Glücklich. 4065

Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Idsteinerweg 9. 3670
 In den Neubauten Ecke der Keller- und Adlerstraße und Ecke der Keller- und Feldstraße sind verschiedene Wohnungen mit Abschluß, sowie ein Laden auf 1. October zu vermieten. 979
Arbeiterwohnungen zu vermieten in unserem Hause „Gasengarten“, gegenüber der „Steinmühle“. 3095

Bonheim & Morgenthau. 3095
 In einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 21. 25929

In bester Geschäftslage ist der 1. und 2. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2302
Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubeh., Garten, ist in der Villa Wilmstraße 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12331

Zu dem neuerbauten Hause Nerostraße 1 („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 25473

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubeh., Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermieten Dranienstraße 22. 24829

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofstraße 20. 21980

Zu vermieten Adelhaidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubeh., durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6738

In der Villa Parkweg 5 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 2322

In meinem Hause Adelhaidstraße 60 ist der **3. Stock**, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubeh., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. **F. Stamm.** 208

In dem Hause Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., auf 1. October l. Js. zu vermieten. Einzusehen täglich von 3½—4½ Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrath **Scholz**, Marktplatz 3. 1142

Die Bel-Etage Lannusstraße 31, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh., ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 543

Zu vermieten untere Rheinstraße eine prachtvolle Bel-Etage, 8—10 Zimmer, event. mit Stallung und Remise. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 1301

Schöne Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf 1. October zu verm. Adlerstraße 1. Näh. im Ghs. 479
 Vier Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Michaelsberg 28. 1523

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubeh. per sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 21 im Laden. 1830

Kleine Wohnung zu vermieten Michaelsberg 28. 3693
1 Zimmer und Küche (1 Stiege hoch) im Seitenbau Dranienstraße 22 auf 1. October an kinderlose Leute zu verm. 893
 Zwei Zimmer und Küche mit Absch. zu verm. Adlerstraße 57. 3280

Für 800 Mark

ist die **Parterrewohnung Gainerweg 2**, 4 Zimmer, Veranda, 2 Mansarden, Küche, Keller, sowie Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten. 3946

Eine Wohnung, Bel-Etage, von 7 Zimmern und Zubeh. mit Garten, in schöner Lage, ist für 1100 Mk. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 3823

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. im 1. Stock ist sofort billig zu vermieten. Näh. Exped. 3757
 In meinem Neubau, Ecke der Röberstraße und Römerberg, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. **W. Weidmann.** 4233

Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. (Bel-Etage), nahe der Wilhelmstraße, ist vom 1. October c. ab preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 3454

Kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. bei **H. Haas**, Webergasse 23, I. 1851

Wegzugshalber ist die zweite Etage des Hauses Langgasse 6, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubeh., auf die Dauer vom 1. October 1888 bis 1. April 1889 sehr billig zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 2126

Wohnung, 4 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, für 500 Mark jährlich auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 4000

Eine **helle Wohnung** von drei Stuben, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **A. Görlach**, 16 Metzgergasse 16. 4326

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 242

Dachlogis zu vermieten Hochstraße 30. 992

2 schöne Zimmer und Küche im Mansardstock zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 1359

Eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 47. 210

Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubeh., ist auf 1. October zu vermieten. Näheres in dem Drogen-Geschäft Goldgasse 2a. 3666

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **Görnietz**, Geisbergstraße 18. 2274

Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten Kirchgasse 22. 4022

Schöne Mansardwohnung z. 1. Oct. zu verm. **Emserstr. 19.**

Villa am Park,

geräumig, komfortabel möblirt, wegen Abreise zu vermieten. Näh. Exped. 4257

Eine schön gelegene Villa (am Grubweg) von 8 Zimmern und mit allem Comfort eingerichtet, ist **per 15. October** möblirt oder unmöblirt zu vermieten event. auch zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Ph. Besler**, Lannusstraße 32. 4451

Möblirte Wohnungen für den Winter mit oder ohne einger. Küche zu vermieten Lannusstraße 45. 2059

In unmittelbarer Nähe des Curhauses und Theaters ist eine **Etage** von 9—12 Zimmern, event. mit Stallung und Remise, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 1512

Eine schöne, möblirte Wohnung, Bel-Etage, untere Taunusstraße, 5—6 Zimmer mit Zubehör, ist für 300 Mk. per Monat den Winter über zu vermieten. **J. Chr. Glücklich.** 3822

Möblirte Bel-Etage

für den Winter zu vermieten Taunusstraße 9, links. 3488

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Hochfein möbl. Etage von 7 Piecen und Zubehör von jetzt bis Ende Febr. preisw. zu verm. **O. Engel,** Friedrichstraße 26. 2775

Möblirte Bel-Etage

ist zu vermieten Louisenstraße 3. 4250

Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16. 25107

Möbl. Zimmer mit Küche zu verm. Taunusstraße 49. 3844

Möblirte Zimmer mit schattigem Garten Villa Geisbergstraße 19. 24248

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Nicolassstraße 22, P. 2213

Möblirte Zimmer, direct am Walde mit Veranda und prachtvoller Fernsicht, mit oder ohne Pension bill. zu verm. Näh. Exped. 2960

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. Beste Curlage. Taunusstraße 1, (Berliner Hof), 2. Etage.

Nähe am Kochbrunnen (erste Etage) 3—6 herrschaftl. möblirte Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. Näh. bei **Glücklich,** Nerostraße 6. 3431

Zwei möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Gustav-Freitagstraße 4 (Villa). 3119

Für 80 Mark monatlich sind in einer Bel-Etage zwei schöne, große, hübsch möblirte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näh. Exped. 234

Zwei schön möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 2. 667

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. g. vm. Göthestr. 20, P. 15022

Für ein. soliden Herrn 1 od. 2 möbl. Zimmer mit guter Pension auf längere Zeit in der Adelhaidstraße. Näh. Exped. 3960

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 22. 1306

Ein schön möblirtes Zimmer per sofort zu vermieten Michaelsberg 18, II links. 1555

Ein anständig möblirtes Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 1 St. links. 2301

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 11, 2 St. 2934

Für 40 Mark

möblirtes Zimmer mit Pension Taunusstraße 34. 2380

Ein kl., einf., möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmundstr. 34. 3116

Ein einfach möbl. Zimmer ist vom 1. October ab an ein anst. Fräulein zu vermieten. Näh. bei Herrn Diacon **Kaiser,** Platterstraße 2. 4030

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Bleichstraße 7, 1 St. hoch links. 4256

Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Röderallee 32. 4320

Ein freundliches Parterre-Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. Helenestraße 2, Ecke der Bleichstraße, Part. links. 3103

2 große Parterre-Zimmer in unmittelbarer Nähe des Marktes zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 2229

Zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. October zu vermieten Mauerstraße 12, 2 Stiegen rechts. 4334

Mansarde zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. 3311

Eine Mansarde auf gleich zu vermieten Näheres Langgasse 13 im Laden. 3648

Mehrgasse 27 sind die seither von Geschwister Maurath bewohnten **zwei Läden mit Logis** im Ganzen oder getrennt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 26

Zahnstraße 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 1113

Mehrgasse 19 ist ein **Laden mit Wohnung** zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 2623

Der **Laden** Ecke der Kapellen- und Geisbergstraße, geeignet für Metzgerei, Delicategeschäft oder Spezerei-Geschäft oder dergl., mit Wohnung, ist per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 466

Mehrgasse 13 ist ein **Laden** mit Wohnung oder beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden Ecke der Häfnergasse und kl. Webergasse mit anstoßender Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzufragen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 963

Laden zu vermieten 1763
Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Laden auf 1. October billig zu verm. Kirchhofsg. 9, Part. 1252
Langgasse 37 **Laden mit Wohnung**, 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 3608

Laden mit Wohnung
zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947

Nerostraße 35, Neubau, kleiner **Laden**, mit oder ohne Logis, und eine **Werkstätte** zu vermieten. 3800

Das photographische Atelier Langgasse 53 ist auf sogleich zu verm. durch **J. Chr. Glücklich.** 25471

Friedrichstraße 25

hoher, eleganter, sehr großer **Parterre-Saal** als Vereinslokal oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst beim Castellan. 522

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Schwalbacherstraße 73 gr. **Werkstätte** auf Oct. zu verm. 1520

Werkstätte per 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 2300

Werkstatt oder Magazin zu vermieten Friedrichstraße 38. 2723

Werkstätte oder Lagerraum zu verm. Hellmundstr. 37. 223

Eine Werkstätte für Dreher, Sattler u., auch als Lagerraum zum 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 13 im Laden. 3264

Schwalbacherstraße 25 eine **Werkstätte** zu vermieten. 4309

Kellerabtheilung zu vermieten Herrnhutergasse 9. 27010

Magazinraum auf 1. October zu verm. Bleichstraße 9. 1517

Dohheimerstraße 6 ein trockener, heizbarer **Lagerraum** zu vm. 3811

Klostermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Garten auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Uferstrasse Mainz,

schönste Aussicht auf den ganzen Rhein, Rheingau und Taunusgebirge, gesunde Luft,

schöne Wohnung im 3. und 4. Stock mit allen Bequemlichkeiten per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. obere Löhstraße 9, Neu-Mainz. 1557

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 213.

Dienstag den 11. September

1888.

Alten-Verpachtung.

Freitag den 14. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden die mit Ende l. J. leihfälligen Domänen-Grundstücke hiesiger Gemarkung, belegen in den Distrikten:

„Rechts dem Schiersteinerweg“,
„Hinter Ueberhoben“,
„Schwalbacher Chaussee“,
„Geisheid“,
„Weidenstadterweg“,
„Ueberried“,
„Kugelberg“,
„Höbern“,
„Alter Egerzierplatz“,

im Ganzen enthaltend 7 Hectar 57 Ar 19,50 Qu.-M., anderweit auf 12 Jahre parzellenweise an Ort und Stelle verpachtet werden. Zusammenkunft auf der Schiersteiner Straße.

Wiesbaden, den 10. September 1888.

320

Königl. Domänen-Rentamt.

Grosse Obst-Versteigerung.

Heute

Dienstag den 11. September und morgen Mittwoch, jedesmal Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr W. Kraft, Landwirth hier, durch den Unterzeichneten das Obst:

Äpfel, Birnen, Nüsse und Zwetschen

von über 400 meist volltragenden Bäumen, worunter sehr feine Sorten, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zusammenkunft:

Heute Dienstag den 11. September Nachmittags 3 Uhr an der „Raffauer Bierhalle“, Frankfurterstraße (Distrikt „Hainer“).

Mittwoch den 12. September Nachmittags 3 Uhr am Grubweg („Thorberg“, „Grub“ und „Kugelberg“).

Willh. Klotz,

284

Auctionator und Taxator.

Meinem entschlafenen, lieben, unvergeßlichen Freunde,

Julius Kaiser,

Königlicher Kammermusiker in Wiesbaden, schmerzerfüllt gewidmet:

Ruh' sanft! Der Himmel ist Dir offen,
Dein Erdentagwerk abgethan;
Im festen Glauben, Lieben, Hoffen
Bist Du gewandelt himmelan.
Ob wir im Trennungsschmerz auch beben
Und manche heiße Thräne fällt:
Es gibt ja noch ein schön'res Leben!
Es gibt noch eine bess're Welt!

Chemnitz, den 6. September 1888.

217 (Hc. 34188b)

Heinrich Buchner.

Zwetschen und Einmach-Zwetschen zu haben
Biebricherstraße 17. 4464

Am 6. September d. J. verschied zu Naurod nach 26jähriger Dienstzeit der

Bürgermeister Karl Schneider.

In dem Heitungegangenen betrauern wir einen lieben Kollegen, der Vielen von uns zugleich ein treuer Freund war. Sein Leben zeichnete sich durch ein rastloses Wirken und Schaffen aus, wie es nur der Trieb zu strengster Pflichterfüllung hervorbringen konnte.

Ueber alle Wechselfälle desselben bewahrte er jedoch bis an das Lebensende einen seltenen heiteren Sinn und sein allezeit biederer und fröhlicher Wesen errang ihm die Zuneigung Aller, welche Gelegenheit hatten, ihn näher kennen zu lernen.

Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren bleiben. Möge er in Frieden ruhen und die Erde ihm leicht sein!

Die Bürgermeister des Landkreises
Wiesbaden.

4484

Von der Reise zurück.

Dr. med. Goetz,

Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten,

4121

16 Adolphstrasse 16.

Gänzlicher Ausverkauf

der Wiesbadener Neuen Möbel-Börse.

Lager in allen Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, ganzen Zimmer-Einrichtungen, Betten, Spiegeln etc. 212

Reiche Auswahl. Billige Preise!

Ferd. Müller, Friedrichstraße 5 & 8.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Meinen werthen Kunden, der verehrlichen Nachbarschaft, sowie dem hochlöblichen Publikum zur Nachricht, daß ich neben meinem Spezerei-Geschäft noch eine

Holz- und Kohlen-Handlung

eröffnet habe. Für das langjährige Vertrauen bestens dankend, bitte, mich auch in meinem neuen Unternehmen gefälligst zu unterstützen.

Reelle Bedienung.

Billige Preise.

Achtungsvoll

4497

Karl Ernst, 17 Steingasse 17.

Feine Frühäpfel à Kumpf 40 Pfg. zu haben
Karlsraße 40, Htg. 4480

Webergasse 52 wird altes Schuhwerk gekauft Häuser.

Piano gesucht.

Ein noch gut erhaltenes **Piano** wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter **T. J. 90** an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen. 4437

Ein **Kanape** mit braunem Nippsbezug billig zu verkaufen Wellrichstraße 6, Parterre links.

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nussb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 25290

Zu verkaufen ein zweischläufiges **Bett** Stifstraße 7, 3 St., von 10—12 Uhr Vormittags. 4460

Matrassen 10 Mt., **Strohsäcke** 5 und 6 Mt. zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 9. 3383

Kinderwagen (guterhalten) zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. S.** postlagernd.

Ein feines, **englisches Dreirad**, nur einmal zu kurzer Strecke benutzt, ist zu zwei Drittel des Kostenpreises zu verkaufen. Näh. Expedition. 3560

Ein sehr guterhaltenes **Biehle** ist für **80 Mt.** zu verkaufen Abelhaidestraße 41 im Laden. 3926

Ein ganz neuer Mildwagen, auch für Mehrges. geeignet, zu verkaufen. Näh. Friedrichstr. 7. 4438

Ein hübscher Porzellan-Ofen zu verkaufen. Anzusehen Webergasse 30, 1 St. 4253

Junge Schottländer Schäferhunde zu verkaufen Moritzstraße 21, Parterre. 4407

Ein sehr schöner, großer **Hund** zu verkaufen Albrechtstraße 13, 1 Stiege.

Ein **Stamm Fühner** nebst **Hahn**, sowie ein großer, hölzerner **Fühnerstall** unzugänglich zu verkaufen bei **Wilh. Müller**, Bleichstraße 8. 3404

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von **Villen**, **Wohnungen** und **Geschäftslokalen**.
Fernsprech-Anschluß 119. 124

Ankauf und Verkauf von **Villen**, **Geschäfts- und Badhäusern**, **Hotels**, **Bauplätzen**, **Bergwerken** etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable** und **preiswürdige** Objecte stets vorhanden **Hch. Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni.

Mein **Bureau** habe ich von Taunusstraße 10 nach **Lanngasse 26, 2. Etage**, Eingang Kirchhofsgasse 2, verlegt.
August Koch, 4211
Agentur für **Eigenschaften** und **Hypotheken**.

Villa

im Preise bis zu **70,000 Mt.** mit **Stallung** resp. **Garten** sofort zu kaufen gesucht. Gef. directe Offerten unter **W. 28** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4125

Ein herrschaftliches Wohnhaus in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im **Baubureau Adolphsallee 43**. 5648

Mehrere **Villen** im **Nerothal**, **Echostraße**, **Leberberg**, **Parckstraße**, **Sonnenbergerstr.**, zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 8361

Zu verkaufen: **Villen** in allen Preislagen, **Hotels**, **Bad**, **Geschäfts- und Privathäuser** in erster Lage der Stadt, **Bauplätze** unter vortheilhaften Bedingungen. Näh. im **Möbel-Magazin v. Wilh. Schwenck**. 1865

Elisabethenstraße ist ein schönes, rentables **Haus** mit **Vor- und Hintergarten** für **72,000 Mt.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 1811

Untere Kapellenstraße ist eine **Villa** mit **Garten** für den festen Preis von **45,000 Mt.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, **Nerostraße 6**. 2352

Zu verkaufen, ev. auf längere Zeit zu vermieten das **Landhaus** **Schiersteinerstraße 13** mit **2 1/4 Morgen** **Garten**. Näh. daselbst.
Per sofort zu verkaufen das **Schweizerhaus** **Dambachthal 15** mit schönem **Garten** für **24,000 Mt.** fest durch **J. Chr. Glücklich**. 1809

Vordere Mainzerstraße ist ein schönes **Haus** mit **Vor- und Hintergarten** für **56,000 Mt.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 1299

Eine **elegante Villa** in der **vorderen Emserstraße** zum festen Preise von **60,000 Mt.** sofort zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 2746

Ein **Haus** in gutem Zustande mit großem **Laden**, **Geschäftsstraße**, ist für **22,000 Mt.** mit **2000 Mt.** Anzahlung zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **Joh. Eckl**, **Hellmundstraße 57**. 3793

Kapellenstraße Villa mit gr. **Garten**, Lage **36,000 Mt.**, für **30,000 Mt.** zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 25474

Reizende Villa (**Viebricherstraße**) preiswerth zu verkaufen durch **Carl Specht**, **Wilhelmstr. 40**. 4163

Die Villa Sonnenbergerstraße 35 mit großem **Garten**, enthält **18 Zimmer** mit **Zubehör**, **Kof** und **Stallung**, ist Verhältnisse halber sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 4064

Herrschaftliche Villa (3 Minuten vom **Curhaufe**), **15 Zimmer**, **Garten**, billig zu verkaufen. Näh. durch **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40**. 4161

Wegen Wegzug ist die **Villa Nerothal 4** mit **Garten** (**Bauplatz**) sehr preiswerth per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 4066

Privathotel, günstige Lage, zu verkaufen durch **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40**. 4158

Ein **Haus** mit **Garten** und **fließendem Wasser**, vorzüglich geeignet zur **Gärtnerei** und **Wascherei** (**Wellrichthal**) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, **Nerostraße 6**. 3469

Haus mit Bauplatz (Nerothal und Stiftstraße) sofort
billig zu verkaufen durch **Carl Specht.** 4158

Ein schönes, rentables **Geschäfts-Haus** im Wellrigsviertel ist
sehr preiswürdig zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklicheh. 3812

Villen, Kapellenstraße und Dambachthal, zu verkaufen
durch **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 4160

Herrschaftliche Villa

unmöblirt oder unmöblirt, an der Sonnenbergerstraße, in erster
Lage, mit großem Garten, 20 hohelegante Bohn- und
Gesellschaftsräume enthaltend, mit allem Comfort der
Neuzeit ausgestattet, ist zu verkaufen oder für längere
Jahre zu vermieten durch die **Immobilien-Agentur**
von **J. Chr. Glücklicheh,** Nerostraße 6,
Wiesbaden. 1956

Prachtvolle Park-Villa wegen Wegzug unter dem
Werth zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur**
von **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 4159

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier
Lage, nützlich des Waldes, mit gr. Garten
(circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht,
ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth
zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur**
von **J. Chr. Glücklicheh.** 25999

Geschäftshaus in bester Lage mit 3 Läden zu ver-
kaufen durch **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 4157

Die Villa Grubweg 21 ist Abreise halber per
sofort billig zu ver-
kaufen durch **J. Chr. Glücklicheh.** 3298

Gronberg im Taunus.

Ehöne Villa mit gr. Garten für **Mk. 33,000**
zu verkaufen durch

Carl Specht in Wiesbaden. 4154

Wegen Sterbfall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit
vorzögl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per
sofort zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur**
von **J. Chr. Glücklicheh.** 26410

In Bad Schwalbach ist eine schöne Villa mit gr.
Garten, Pferdebestall etc., mit vollst. Einrichtung und
Mobiliar für 43,000 Mark zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklicheh. 25889

Zu verkaufen ein sehr schönes Haus in Bonn a. Rh.,
Endenicher Allee, umgeben von gr. obstreichen Garten, mit
2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen,
Mansarden etc., hat herrliche Aussicht auf das Sieben-
gebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber
nur **24,000 Mk.** bei sehr günstigen Zahlungs-
bedingungen. Näh. durch **J. Chr. Glücklicheh** in
Wiesbaden. 468

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht
am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892
Ein gutes, gangbares **Hotel** in einem sehr verkehrreichen Städt-
chen am Rhein mit schönster Aussicht, großem Weinberg, Garten,
Terrasse, Kegelbahn, Stallung, großer Speise- und Bieraal,
sowie 14 Logir-Zimmer, ist für **38,000 Mk.** mit 6000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen durch das **Immobilien-Geschäft** von
Joh. Eckl, Hellmundstraße 57. 3795

In Bensheim an der Bergstraße ist eine prach-
tvolle Villa mit schöner Aussicht, Garten
und Weinberg, in bestem baulichen Zu-
stande, unter sehr günstigen Bedingungen
sofort preiswerth zu verkaufen durch die
Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklicheh**
in Wiesbaden. 2752

Ein Landgut in Westpreußen, circa 4000 Morgen,
zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklicheh,** Immo-
bilien-Agentur. 19152

Für Conditoren.

In einem Badeorte ist ein prachtvolles Haus mit
Conditorei, Café, Wein- & Liqueur-Hand-
lung um billigen Preis zu verkaufen durch
Carl Specht, Wiesbaden. 4155

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen
Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen,
48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen
durch **J. Chr. Glücklicheh.** 461

Baupläze zu verkaufen. 4162
Immobilien-Bureau Carl Specht.

Mehrere eingetheilte Baupläze — mit Baugenehmigung — in
schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preis-
werth zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von
J. Chr. Glücklicheh. (Eventuell das ganze Object mit
bestehenden Gebäuden.) 3299

Ein feines Geschäft in guter Cullage Wiesbadens, das
auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krank-
heit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklicheh, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027

Eine Frau mit einem kleinen Geschäft, deren
Mann kränklich ist, sucht ein Darlehen von 300
Mark gegen monatliche Zinsen von einem edel-
denkenden Herrn. Off. unter D. L. an die Exped.
8000 Mk. auf 2. Hypothek für 1. Januar 1889 zu leihen gesucht.
Näh. Exped. 4376
20,000 Mk. auf ein gänzlich schuldenfreies, gut rentables
Geschäfts-Haus zu leihen gesucht. Makler verb. Offerten
unter A. Z. No. 11 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Für Capitalisten.

40—42,000 Mk. vorberecht. Theil eines vorzögl. Rest-
kaufsch. à 4 1/2 % unter Haftbark. für Zins und Capital mit
Nachl. zu cediren gesucht. Näh. sub N. K. 40 an die Exped.
12—15,000 Mk. und 20—25,000 Mk. auf 2. Hypothek
auszuleihen durch **M. Linz,** Mauergasse 12.
100,000 Mk. auf 4%, auch getheilt, auszul. durch **M. Linz.**
30—40,000 Mk. und 60—70,000 Mk. auf 1. Hypo-
thek auszuleihen durch **M. Linz,** Mauergasse 12.

M. Pott, Modes,

Sedanstraße 2, Parterre, Ecke der Balramstraße.
Geschmackvolle Anfertigung aller **Putzarbeiten** unter billigster
Berechnung. **Filzhüte** werden zum Waschen, Färben und
Sagonniren angenommen und nach den neuesten Modellen umgeändert.



Ältere 3640 Makart- Bouquets

werden billigt sauber
gereinigt und umge-
bunden.

Gleichzeitig empfehle ich
mich zur Anfertigung
von **Makart-Bouquets**
bis zur hochfeinsten Aus-
führung.

Von 75 Pf. an vorrätzig.

M. Heisswolf,
Blumenhandlung,
4 Langgasse 4.

Echtes deutsches Rosenöl,

destilliert aus den Blättern der feinsten **Remontantrosen**
und **Centifolien**, per Flacon 2 Mk.

Feinstes Toiletten-Rosenwasser, per Flacon 40 Pf.

A. Weber & Co.,
Rosenschulen.
1759

Toilette-Seifen, Parfümerien,
Zahnbürsten, Zahnpasta, Zahnwasser
in vorzüglichster Qualität empfiehlt

Hch. Tremus,
Droguerie, Goldgasse 2a.
2142

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
208 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

**Umsetzen, Putzen und Reparieren von Porzellan-
öfen** wird bestens besorgt von
4146 **Carl Zembrod**, Ellenbogengasse 6.

NB. Annahme von Bestellungen auch **Nerostraße 23, Part.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Röderstraße 25, 1. Stod. 3654

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7, übernimmt
Anzüge per Federrolle. 3655

Adlerstraße 4 sind einige **Zimmer-Teppiche** billig zu
verkaufen. 4166

Fast neuer Krankenwagen (Stahl und Gummi) zum
halben Preis zu verkaufen Humboldtstraße 3. 4261

Ein noch fast ganz neues, **eisernes Gitterthor**, schön
gearbeitet, von Schlosser Pimper in Wiesbaden, sowie ein gut-
erhaltener **Holzschuppen** mit kleinem Stall ist baulicher Ver-
änderungen halber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4287

Zimmerpähne
sind farrenweise zu haben Hellmundstraße 25, Parterre. 19445

Grummet (ca. 20 Centner) zu verkaufen bei
Koch, Dambachthal.

Pension „Hôtel Kaiser-Bad“

Wilhelmstraße 42.

Familien-Pension

während des ganzen Jahres.

Table d'hôte

um 1 Uhr à 2 Mark, im Abonnement Mk. 1.70.

Eigene Mineralquelle.

Bäder à Mark 1.20, im Abonnement 12 Bäder 10 Mark

Zimmer von 2 Mark an.

Wohnungen für Familien auf längere Zeit
nach besonderer Uebereinkunft. 2800

Feinsten

Medicinal-Tokayer

empfehl

2141

Hch. Tremus,

Droguerie, Goldgasse 2a.

Reichverzierte

altdutsche und Elfenbein-Steinzeuge.

Das Fabrik-Lager der kunstgewerblichen heimathlichen Erzeug-
nisse befindet sich

Goldgasse 5.

Elfenbein-Steinzeug (neu), Hartmajolika genannt, viele-
farbig, mit echter Vergoldung in antiken und modernen Formen,
sowie steinerne alt- und neudeutsche Trink- und Bier-
Gefäße von den gewöhnlichsten bis feinsten stets vorrätzig bei
18450 **Heinr. Merte**, Goldgasse 5.

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von

Ellenbogengasse 6, **W. Thon**, Ellenbogengasse 6,

empfehl sein Lager in **Polstergestellen**, **Nohrstühlen**, **Wirtshaus-
stühlen**, **Comptoirstühlen**, **Wiener Stühlen**, **Schaukelsesseln**, **Kinder-
stühlen**, **Kindertischen** u. s. w., **Holzwaaren**, **Waschbütten**, **Jüben**
und **Gimer** zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19471

Möbel - Verkauf!

Durch günstige Einkäufe bin ich in der Lage, folgende **Möbel**,
als: **1 Salon** zu 1000 Mk., **1 Speisezimmer** in **Eichen**
zu 700 Mk., **1 Schlafzimmer** zu 850 Mk., sowie **Schränke**
aller Art, **Büffets**, **Kommoden**, **Console**, **Herren-
und Damen-Schreib-Bureau**, **Kanape**, **Chaise-
longue**, **Schlaf-Sopha**, **Secretär**, **Betten** versch.
Sorten, **Küchenschränke**, **Stühle**, **Spiegel**, **Ober-
betten** und **Plumeaux**, **Kleiderstöcke**, **Handtuchhalter**
u. s. w. zu billigen Preisen zu offeriren. 3855

D. Levitta, Langgasse 10, 1. Stod.

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken
gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte
Moringstraße 48. 9584

Unterzeichnete bringt ihre **Bettfedern-Reinigungs-Anstalt**
in Erinnerung.

Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

Große Teppich-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 12. September cr., Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr Möbelschändler Ferd. Müller hier aus seinem Geschäfte

im grossen „Römer-Saale“,
15 Dokheimerstraße 15,

eine Parthie große Salon-Teppiche in Smyrna u. Arminster, Zimmerteppiche in Brüssel, Velvet und Tapestry, Bett- und Sopha-Vorlagen, Vorhänge und Portièren, Plüsch, Damast- und Phantasiestoffe u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Gleichzeitig kommen bei dieser Versteigerung noch **3 grosse Weisszeug-Schränke** und **8 grosse Tische**, aus der „Villa Clementine“ und früher l. M. der Königin Natalie von Serbien gehörig, mit zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 13. d. Mts., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich wegen Abreise, im Auftrage der Frau Rentnerin **W. Aders Wwe.** hier in deren Wohnung, der Villa

22 Bierstadterstrasse 22,
nächst dem Bierstadter Felsenkeller,

die nachverzeichneten Mobilien und Gegenstände, als:

Eine Garnitur, bestehend aus 1 Sopha mit 2 großen und 4 kleinen Sesseln in Fantasiebezug, 2 nußbaumene und 2 Mahagoni-Bettstellen mit je 1 Sprungrahme, Waschconsolen, Nachttische, Schreibtische, runde und viereckige Tische, 1 eingelegter Tisch, Kleiderschränke, Kommoden, Kleiderstod, Koffer, Schließkörbe, Teppiche und Vorlagen, Wasch-Garnituren, eine Sammlung verschiedener Delgemälde und Aquarellbilder, Gartenstühle, Gartenschlauch, Badewanne, Bügelosen mit 12 Bügeleisen, 1 kupferne, französische Kaffeemaschine für 30 Tassen, Bierflaschen mit Patent-Verschluss, Küchentisch, Theemaschinen, Kaffeekannen in Christofle, Servirbretter, Küchengerät, diverses Küchen- und Kochgeschirr, 1 Tafelservice von Christofle mit ditto Bestecken, sowie eine Parthie Tisch- und Bettwäsche zc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Auch ist die obengenannte Villa auf sofort zu vermiethen.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Römer-Saal.

Feinster Birn- und Aepfelmösl. 4459

Große und kleine Kelteren,

sowie eine vorzügliche Dampf-Aepfelmühle halte zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen.

Anmeldungen zeitig erbeten.

4424 **Wilh. Gail Wwe.,** Dokheimerstraße 33.

Costüme werden von 6 Mark an, Hauskleider von 4 Mark an schön und sauber angefertigt
Selenenstraße 16, Hinterhaus 2 Stg. 14042

Höchste Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhe, Stiefeln, Möbel u. dergl. werden stets bezahlt von

4238 **A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.**
NB. Bitte, genau auf meine Firma zu achten. D. D

Eine leistungsfähige

Käse-Fabrik

im bayer. Allgäu sucht tüchtige

(M. & 2506) 58

Agenten.Offerten unter **Z. 9519** an **Rud. Mosse, München**, erbeten**= Zuverlässige, gewandte Personen =**
jeden Standes werden als Agenten bei**sehr großem Verdienst**

zum Verkauf gesellig erlaubter Staats-Anlehens-Loose gesucht.

J. Ludeke, Berlin S.W., Junferstraße 19. 263Inhaber eines sehr gangbaren Geschäftes an hiesigem Orte
sucht **Vertretung bezw. Succasso für eine größere
Brauerei.** Gef. Offerten unter **D. 117** an die Exped. erbeten.Eine durchaus perfecte **Weißzeugwäherin** empfiehlt sich im
Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und Muster.
Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 St. 9420Ein im **Kleidermachen** und **Weißzeugnähen** geübtes
Mädchen sucht noch Kunden. Näh. Bleichstraße 12, St. I. I.
Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene
sorgfältig repariert und gereinigt Neugasse 12. 15678 Eine **antique Waffen-Sammlung zu ver-
kaufen.** Näh. Exped. 4254**Zimmer-Einrichtung** (antike) zu verkaufen.
Näh. Exped. 2221Ein **Pianino** billig zu verkaufen Mauerstraße 15. 4239Zwei vollst. **Betten** billig zu verk. II. Schwalbacherstraße 9. 3916Ein vollständiges **Bett** billig zu verkaufen Friedrichstr. 28. 4292**Sessel** für 20 Mk. abzug. Gemeindegäßchen 9, 2 St. I. 3875**3 Bäume** mit **Aepfel** zu verkaufen. Näh. Castellstr. 9. 4366**Unterricht.**Eine **junge Dame** (Schweizerin), welche in Neuchâtel die
höhere Töchterchule mit Erfolg absolviert hat, auch schon in Eng-
land Unterricht erteilt, wünscht Pension in einer guten Familie,
wogegen sie Unterricht im Franz. und wenn gewünscht im Engl.
geben würde. Vollständig als Familienmitglied betrachtet zu werden
ist Hauptbedingung. Gef. Offerten sub **T. F. 2063** an
H. Blom in Bern (Schweiz). (Man.-No. 1572.) 13Eine **Dame** wünscht ein kleines Mädchen an dem Privat-
unterricht ihres siebenjährigen Töchterchens teilnehmen zu lassen.
Meldungen unter **H. X. 1** an die Exped. d. Bl. erbeten.Eine geprüfte deutsche **Lehrerin** für eine Schule nach **Eng-
land** gesucht. Offerten Müllerstraße 3 abzugeben. 4414**Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II, erteilt deutschen
englischen und französischen **Unterricht.** 6623Ein **Stud. phil.** ert. **Privatstunden.** Näh. Exped. 4031**Une institutrice diplômée donne des leçons
de français et d'anglais.** Lehrstrasse 5, Part.Eine j. Engländerin erteilt gründlichen **Unterricht** in ihrer
Sprache. Offerten sub „**Unterricht**“ postlagernd erbeten.**Dr. Hamilton gives private lessons now
at 24 Geisbergstrasse.** 11875**Unterricht** im **Violoncell-, Clavier- und
Ensemblespiel** erteilt **Lud-
wig Ebert**, Großherzog. Oldenburgischer Concertmeister,
Taunusstraße 1. 4052**Music and singing lessons by****Mr. Arthur Smolian, Adolphsallee 49.**

To be seen from 1 to 3 o'clock p. m. 3787

Beitragen von **Büchern** und sonstigen schriftlichen Arbeiten
besorgt ein erfahrener Kaufmann. Näh. Karlstraße 3, 1 Stg.Im Beitragen und Einrichten von **Geschäfts-
Büchern** empfiehlt sich ein tüchtiger Buchhalter.
Offerten sub **A. 100** an die Exped. d. Bl.Im **Massiren**, kalten Abreibungen, Abwaschung,
Einwickelung u. s. w. empfehlen sich **Kannenberg
und Frau**, Louisenstraße 5, Seitenbau rechts.Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Kunden. Näheres
Nömerberg 7 bei **Adolf Kissenwetter**, Friseur. Dasselbst
werden auch alle **Saararbeiten** prompt und billig angef. 3022Eine **Friseurin** empfiehlt sich bei billiger Bedienung. Näh.
Walramstraße 33 im Laden.Ein **Kind** (Mädchen) wird von einem kinderlosen Ehepaar in
Pflege genommen. Näh. Exped. 3382Eine bedrängte Mutter wünscht ihren 5 Monate alten, gesunden
Knaben als eigen an gute Eltern abzugeben. Näh. Exped. 4370**Dienst und Arbeit****Personen, die sich anbieten:**Eine **holländische Dame** 4199
von guter Familie, die in Holland Examen bestanden hat
in der englischen, französischen und niederländischen Sprache
und auch deutsch spricht, bietet sich an als Gesellschafts-
dame oder als Lehrerin. Näh. Exped. d. Bl.Ein gebildetes **Fräulein**, der französischen Sprache mächtig,
sucht per 1. October Stellung als **Verkäuferin**, gleichviel
welcher Branche. Prima Referenzen stehen zur Seite. Offerten
beliebe man unter **J. H. 20** an die Exped. einzufenden.Ein gebildetes **Fräulein** sucht als **Volontärin** baldigst Stelle,
gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter **E. B. 170**
bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.**Modes.**Durchaus gewandte, geläufig **franzö-
sisch** sprechende **Modistin** sucht baldigst
Stelle in feinerem Geschäft als **Directrice**
oder **erste Arbeiterin**. Offerten sub
G. S. 101 an die Exped.Ein junges Mädchen empfiehlt sich im **Weiß- und Bunt-
sticken.** Näh. Bleichstraße 7, I links. 2153Eine perfecte **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden. Näh.
Kirchgasse 36, Hinterhaus, 1 Treppe links.Eine **Kleidermacherin** mit Maschine sucht Beschäftigung in
und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 36, Vorderh. Dachl.Eine **Frau** empfiehlt sich in **Krankenpflege und
Nachtwache.** Näh. Frankenstraße 14, Part.Eine **Frau** sucht Monatsstelle. Näh. Hochstraße 20 im Laden.Eine unabh. **Frau** f. Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 1, 2 Tr. h.Eine j. **Frau** sucht Monatsstelle. Näh. Feldstraße 1, Seitenb.Eine **Frau** sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 12, St. I. I. Herrschaftsköchinnen jeder Branche, Zimmermädchen,
Bönnen, Kammerjungfern, Haushälterinnen, Allein-
mädchen und Diener jeder Branche empfiehlt dasBureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4388Ein gebildetes **Mädchen** aus guter Familie,
welches **Weißzeugnähen**, **Kleidermachen**, **Stopfen**,
und **Bügeln** gründlich gelernt hat, mehrere Jahre in
einem der ersten Confections-Geschäfte hier thätig war, sowie 4 1/2 Jahre
in seinem Hause gedient hat, in allen feinen **Haus- und
Handarbeiten** practisch erfahren ist, sucht auf 1. Oct. oder
später eine ihren Leistungen entsprechende Stelle in feinem, ge-
diegenem Haushalte. Off. unter Chiffre **D. D. 99** bef. die Exped.Ein Mädchen, welches in der feineren, sowie in der **bürger-
lichen** Haushaltung **perfect** ist, sucht zum 1. October Stellung.
Näh. Moritzstraße 1, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. Für ein anständiges, 17-jähriges Mädchen, in **Hand- und
Hausarbeit** bewandert, wird baldigst Stelle in Familie oder bei
einzeln Dame gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung
als auf Gehalt reflectirt. Gef. Offerten unter **G. R. 9** an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Nöberallee 18, 1 St. hoch.

Ein Mädchen, welches im Serviren und in Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen auf 1. October. Näh. Schostraße 6.

Ein gefektes, solides Mädchen mit 4 jährigen Zeugnissen sucht Stelle zu einer einzelnen Dame oder in einem ruhigen, kleinen Haushalt auf 1. October. Näh. Adolphsallee 24, II.

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stellung als feineres Zimmermädchen oder zu größeren Kindern; dasselbe versteht gut Kleidermachen. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Sonnenbergerstraße 14, „Villa Kamberger“.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 29, Parterre.

Ein geb. Mädchen von achtbarer Familie sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft auf 1. October. Näh. „Villa Carola“, Wilhelmplatz 4.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Adolphstraße 14, Parterre links.

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 7, 1 Stod.

Ein anständiges Mädchen, im Hauswesen und in der Küche perfect, sucht in kl. Familie, bei einzelner Dame oder älteren Herrn Stelle. Näh. im Baden Gde der Adelhaid- und Brühlstraße.

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht und ein 2 1/2 jähriges Zeugnis besitzt, sucht Stelle auf den 1. October. Näh. Jbsteinweg 3.

Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann, 29 J. alt, perfect in dopp. Buchhaltung und deutscher Correspondenz, mit Kenntniss der franz. und engl. Sprache, sucht per sofort oder 1. October Stellung. Beste Referenzen geboten. Gefl. Offerten sub B. 500 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein solider, junger Mann, der schon lange auf einem Rechtsanwalts-Bureau thätig war, sucht gleiche Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Exp. 4317

Ein solider, verheiratheter Mann, 32 Jahre alt, sucht zum 1. oder 15. October in einem größeren Geschäft dauernde Stellung als Einkassirer, Anläufer oder sonstige Beschäftigung; wenn erwünscht, kann Caution gestellt werden. Gute Zeugnisse und beste Empfehlungen stehen zur Seite. Gefl. Offerten unter A. 300 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, verheirathet, der 3 Jahre Soldat war, gute Zeugnisse besitzt, mit der Krankenpflege vertraut ist, sucht per 1. October Stelle als Krankenpfleger, Diener oder sonst ähnliche Condition. Näh. Exped. 4466

Stallmeister-Gesuch.

Ein former Reiter und Fahrer, 38 Jahre alt, aus achtbarer Familie, gegenwärtig Stallmeister, sucht baldigst dauernde Stellung. Offerten an Wilhelm Bergheim, Crimderode bei Nordhausen a. Harz.

Personen, die gesucht werden:

Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Kirchgasse 2b, Seitenb. 3917

Ein tüchtiges, arbeitsames Ladenmädchen in eine feine Conditorei gesucht. Näh. Exped. 3760

Ein reinliches Ladenmädchen gesucht Kirchgasse 15 im Metzgerladen. 4435

Eine tüchtige Modrapirerin und Nässerin nach Mainz, Gärtnergasse 1, gesucht. (386)

Mädchen können das Nussgeschäft erlernen Langgasse 50. 2785

Zur Erlernung der Mode, sowie Confection ist eine gute Lehrstelle frei. Näh. in der Exped. d. Bl. 3663

Ein Mädchen gesucht, um einige Stunden am Tag ein Kind auszutragen. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch.

Ein zuverl., tücht. Mädchen 3. 1. Oct. ges. Emserstr. 19.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, sofort gesucht. Näh. Bahnhofstraße 20 im Baden. 4380

Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht Adolphsallee 6, Hinterhaus. 4296

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Oranienstraße 6, Parterre. 4305

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Neugasse 22, Metzgerladen. 4384

Ein anständiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und gut stopfen und nähen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 4431

Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 49, 3. Stod. 4443

Ein gewandtes Hausmädchen, das im Bügeln, Serviren und Nähen tüchtig ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für sogleich oder 15. September gesucht Victoriastraße 17. 4458

Ein ordentliches Mädchen gesucht Frankenstraße 1. 4420

Ein junges Mädchen vom Lande für Hausarbeit sofort gesucht Bahnhofstraße 20, 1 St. 4381

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Mühlgasse 2, I. 4365

Ein evang. Mädchen, welches selbstständig in der feinebürgerlichen Küche ist, auch Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Wilhelmstraße 15, 3. Etage.

Ein solides Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Moritzstraße 26.

Ein junges, braves Mädchen vom Lande gesucht Renberg 5.

Gesucht ein Mädchen für allein Herrgartenstraße 5, II.

Ein braves Mädchen, in der Hausarbeit erfahren, wird gesucht. Näh. Moritzstraße 46, 2 Stiegen hoch.

Ein ordentliches Mädchen sogleich gesucht Herrgartenstraße 3, II.

Tüchtiges Hausmädchen auf 15. September gesucht Dohheimerstraße 8, Parterre.

Gesucht

ein junger Mann behufs Aushilfe schriftlicher Arbeiten. Offerten unter X. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4473

Former, tüchtige und solide Accordarbeiter, finden dauernd lohnende Beschäftigung bei

Louis König,

Eisen-Stahlfäçon-Metallgießerei,
Dohheimerstraße 48d. 4448

Tüchtiger Maschinist

gesucht; derselbe muß gelernter Dreher sein.

Wiesbadener Staniole- u. Metallkapsel-Fabrik.

A. Flach. 4344

Ein tüchtiger Lackirergehülfe sofort gesucht.

F. Elsholz, Lackirer, Nerostraße 23. 4275

Tüchtige Asphaltpflichter

sosort gesucht bei A. Regner & Co. in Mainz,

(No. 19925.) bot. Garten 2 1/2. 95

Tüchtige Schneidergehülfe gesucht Bellrichstraße 12.

Ein ig. Wochenschneider gesucht Walramstraße 2. 4275

Ein gewandter, junger Kellner auf 20. September

gesucht. Näh. Exped. 4434

Holzschneider.

ein erfahrener, an eine Kreissäge sosort gesucht. Näheres Helenenstraße 16. 4441

Ein solider Hausburische gesucht Langgasse 31. Zu melden zwischen 11 und 12 Uhr.

Ein starker Burische für in ein Kohlengeschäft wird gesucht Taunusstraße 53. 4402

Ein tüchtiger Ackerknecht sosort gesucht bei

W. Kimmel, Moritzstraße 29. 3701

Ein zuverlässiger Milchburische wird gesucht. Eintritt sosort.

Niederhäuser, Hof Adamssthal. 4342

Schwimmbad Nerothal.

Schluß der Saison:

Dienstag den 11. September.

Neueste Patent-Klavier-Stühle

(durch einen leichten Handgriff verstellbar)

in der
4415

Pianoforte-Handlung

von G. Schulze, Göthestraße 30.

Bringe mein Stuhllager in empfehlende Erinnerung.

A. May, Stuhlmacher,
8 Mauerstraße 8.

14921

Amerik. Stuhlreihe stets vorrätig. Reparaturen sehr billig.

Unter flatternden Fahnen.

Von Detlev Freiherrn von Siliencron.

(1. Forts.)

Ich blickte mich um, ob nicht Befehle für mich unterwegs seien. Kein Adjutant kam heran. Mein auseinander gezogenes Bataillon schien in Bewegung nach Vorwärts stoßen zu wollen. Ich commandirte daher: Auf! Das Gewehr über! Ohne Tritt! Marsch! Und nun rückten wir wirklich in das Gefecht ein. Schon nach wenigen Minuten kam uns ein Gefangenen-Transport entgegen. Unter diesem sahen wir die ersten Turkos. Mein schleswig-holsteinischer Bursche rief aus dem Zuge: „Kiet, dat sünd von de swatten Katakaleiters, de de Ratten up de Schüllern drägn.“

Die Todten und die Verwundeten mehrien sich in steigender Weise. Herrenlose Pferde jagten umher. Zwei junge Pudel spielten miteinander, als wären sie in ihres Herrn Garten. Ein Marfedenterwagen kam uns entgegen gefahren. Der Besizer schielte scheu und gierig nach den Gefallenen und Verwundeten. Nun waren wir „mitten drin“. Meine drei Züge, in Plänklerlinie aufgelöst, gingen nebeneinander vor. Mehr und mehr hüllte sich Alles in Pulver und Rauch. Mehr und mehr Geschrei, Fluchen, einschlagende Chassepots, Commandos, springende Granaten vor uns, mitten unter uns, hinter uns. Schon führe ich Mannschaften von anderen Compagnien, die, abgekommen, sich mir anschließen. Selbst Leute fremder Regimenter mischen sich mit den Meintigen.

Der Höchst-Commandirende reitet hinter meinen Zügen vorbei. Will er zum linken Flügel? Ist etwas nicht in Ordnung? Seine Augen schienen finster, herbe, streng. Die zahlreiche Begleitung galoppirt, Jeder für sich, weit ein Jeder von dem Anderen: Sie ist die Zielscheibe der feindlichen Batterien. Adjutanten sprengen zuweilen an den General heran, der ihnen, immer im selben ruhigen Galopp bleibend, Befehle gibt, mit der Hand dorthin, dorthin weisend. Sie stoßen wie ein Boot vom Hauptschiff ab, um dann bald zu verschwinden in der gewaltig aufgeregten See.

Ich kann kaum etwas mehr sehen. Behrens und Kühne sind noch vor ihren Zügen. Die Gesichter meiner herrlichen Compagnie erkenne ich: Schweiß, Schwärze, Blut, Staub, aus diesem Farbensmischmasch heraus glühende Siegeswünsche. Ich bin jetzt gänzlich auf mich allein angewiesen. Die Sonne sendet schon schräge Strahlen. Noch immer höre ich keine Vorwärtssignale, keine Trommel. Und doch ist Alles, Alles, die ganze Armee in unaufhaltbarem Vorrücken. Soll ich blasen lassen? Soll ich trommeln lassen? Ich habe dazu keinen Befehl. Ich wende mich zu meinem Hornisten: Weber, Avanciren blasen! Und das knöcherne, reizlose Signal ertönt. Ertönt und ertönt immer wieder in der-

selben grandiosen Nüchternheit. Aber es zieht die todtmüdesten Beine selbst vorwärts. Und die Trommler schlagen an, und immer weiter sich fortsetzend höre ich die Vorstößsignale.

Ein hurtiger Wind, der sich plötzlich wieder angemacht, schenkt uns gute Uebersicht. Ich sehe zu meinem Erstaunen, daß ich ganz vorne weg bin. Meilenweit mit mir, rechts und links, ist Alles eine einzige Schützenlinie. Vor mir ragt auf einem Geländebuckel ein kleines Dorf. Ein rasendes Feuer wird von dort auf mich gerichtet. O, du böser Wind! Als ich nach rückwärts mich umschaue, sehe ich, in ziemlicher Entfernung, die großen Massen der Reserven heranrücken. Aus diesen blitzen in der Abendsonne plötzlich zwei reitende Batterien heraus. Sie rasen zu mir her, was das Niemzeug hält. Bei mir angekommen, prostern sie hinter meiner Schützenlinie ab, und begannen, über unsere Köpfe weg, das vorliegende Dorf, mein Ziel, mit Schnellfeuer zu übergießen. Zur selben Zeit auch löste sich ein Dragoner-Regiment ab und trabte in derselben Richtung wie die Batterien auf mich zu. Valt war der Oberst dieser Truppe, nur von einem Trompeter begleitet, bei mir vorüber. Deutsch trabend, klappklappklappklapp, in immer gleichmäßiger Gangart, vornüber sich beugend, konnte ich nur auf Sekunden sein Gesicht erkennen. Es war ein alter Herr, der den Mund weit offen hielt — der Unterkiefer war in fortwährender wackelnder Bewegung —. Aber unter starken ergaunten Brauen funkelten ein Paar energische Augen. Nun kam auch sein Regiment heran, in immer gleichmäßigem Trabe. Durch den weichen Boden bedingt, hörten wir nicht die Hufe. Auch schien alles Geräusch, das sonst einem in Fluß gerathenen Reiter-Regiment anhaftet, erstorben zu sein: kein Janken der Sättel, kein Klirren und Klacken; ja selbst die Commandos und Signale schwiegen. Der alte Oberst mit dem Fledermausgesicht regiert einzig und allein sein Regiment mit dem linken Handschuh. Und nun diese ewigen Schwentungen und Bewegungen dieser Truppe um uns, vor uns, hinter uns. Wie oft fauchte der alte Oberst bei mir vorbei, immer im gleichen Trabe bleibend. Er suchte augenscheinlich eine Stelle, um seine Dragoner zum Angriff zu führen. Mir fiel aus Faust ein: „Es war eine Ratt' im Kellerloch . . . als hätt' sie Lieb' im Leibe“. So suchte er nach allen Ecken und Kanten, zum Einbruch zu gelangen. Alle diese lautlosen Bewegungen des Regiments hatten etwas unfähig Unheimliches. Einmal trat Behrens zu mir und sagte, während wieder der Alte vorbeifastete: „Was will denn eigentlich der olle Onkel. Das ist ja wie der fliegende Holländer.“ Ueber den „fliegenden Holländer“ lachten wir Beide laut auf.

Indessen war ich, immer sprunghaft vorgehend, an den Hügel herangekommen. Jetzt galt es, das von den Granaten in Brand geschossene und erschütterte Dorf mit stürmender Hand zu nehmen. Bei meiner Compagnie war die Fahne des Bataillons geblieben. Der Träger derselben, ein schwarzbärtiger großer Sergeant, ließ sie hoch im Winde flattern. Da traf der erste Schuß die Fahnenstange, daß sie mitten durchbrach. Zugleich auch hatte ihr Träger die Erde küssen müssen. Sofort sprang Lieutenant Kühne vor und riß das heilige Zeichen wieder empor. Ich hörte deutlich ihr Flattern durch all' den Lärm. Eine Kugel löste mir die linke Hosennath auf, ohne mich zu verwunden.

Stürm! Stöße! Trommel! und Hörner! Mann gegen Mann! Noch immer flattert in Kühne's Händen unsere Fahne. Da wird er umringt. Aber wir reißen ihn wieder heraus. Hoch, hoch flattert die Fahne. Das Blut macht die Erde glitschig! Und Blut, Blut, Mordgeheul, Rauch, Flammen, herunterstürzende Dächer, Einzelkampf in Thüren, Fenstern und Zimmern.

Das Dorf ist unser. Noch leuchtet uns die Brust. Wir lehnen todtmüde an Garteneinfriedigungen oder wo es sich nur immer trifft. Die Reserven sind herangekommen.

Lieutenant Kühne steht vor mir mit dem zierlichen Tablettchen: „Herrn Hauptmann vielleicht ein Bröckchen mit Touloufer Entenleberpastete gefällig? Vielleicht ein Gläschen Kirwan? Beides von Borchardt . . . Kann versichern . . .“ Ich wäre beinahe mit der Wiege, auf der ich eingeknickt lag, zusammengebrochen vor Verwunderung, Kühne in diesem Moment mit solchem Frühstück vor mir zu sehen . . . Und dann wieder mit den Reserven vorwärts . . .

(Schluß f.)

Lokales und Provinzielles.

* **Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein**, welche sich wegen ihres Augenleidens einer Kur bei Herrn Dr. Hermann Bagenstcher unterziehen will, ist am Samstag Nachmittag mit Prinzessinnen-Töchtern, von Homburg kommend, hier eingetroffen und hat in der Villa Sonnenbergerstraße 2 Wohnung genommen.

* **Tagesordnung** für die heutige Sitzung des Gemeinderaths: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Beschlußfassung, betr. den Verkauf des Badhauses „zur Rose“; 3) Vertrag über die Abtretung von Grundeigenthum an die Stadtgemeinde; 4) Verpachtung von städtischen Grundstücken; 5) Begutachtung mehrerer Schant-Concessionsgesuche; 6) Begutachtung von Baugesuchen; 7) Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; 8) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

* **Curhaus.** Wir machen darauf aufmerksam, daß bei dem heutigen Gartenfeste der Eintritt zu den Ballsälen nur durch die Seitenthüre zwischen Spiel- und Conversationszimmer stattfindet, woselbst eine Garderobe errichtet ist. Das Publikum, welches nicht die Absicht hat, am Balle theilzunehmen, wird gebeten, den Ausgang durch die beiden Gartenthore rechts und links vom Hause zu nehmen.

* **Im Circus Schumann** boten die Samstag- wie Sonntag-Vorstellung durch die Mitwirkung der Athleten Herren Fr. Reber und J. Probst aus Frankfurt, sowie Wilh. Vogler von hier erhöhtes Interesse. Am ersten Tage waren es die Herren Reber und Vogler, welche den großen Gürtel-Ringkampf unternahmen. Obwohl der erstgenannte Herr dem letzteren bedeutend an Größe und ansehnlicher Kraft überlegen war, so sollte er dennoch der Gewandtheit des Herrn Vogler zum Opfer fallen. Im dritten Gange siegte dieser, trotz energischer Gegenwehr, indem er seinen Partner vollständig regelrecht so zu Fall brachte, daß derselbe mit beiden Schultern den Boden berührte. Stürmische Bravorufe lohnten Herrn Vogler für seine ausgezeichnete Leistung. Die Sonntag-Vorstellung brachte den vorerwähnten berühmten Gürtel-Ringkämpfer Herrn J. Probst aus Frankfurt, welcher den Kampf mit Vogler aufnahm. Gallerie und zweiter Platz waren so überfüllt, daß später Kommende abgewiesen werden mußten; die übrigen Plätze waren ebenfalls sehr gut besetzt. Die Leistungen der Gesellschaft verdienen in jeder Beziehung eine solche Würdigung und empfehlen wir den Besuch der wenigen noch stattfindenden Vorstellungen in der Ueberzeugung, daß Jeder befriedigt die Arena verlassen wird. Um auf den vorgestrigen Ringkampf zurückzukommen, wollen wir gleich erwähnen, daß derselbe nicht ausgefochten wurde. Es waren den Regeln gemäß 10 Minuten Kampf gestattet, aber bereits 12 Minuten verstrichen, als der fünfte Gang ohne jeden Erfolg auf einer oder der anderen Seite beendet war. Beide Herren, ziemlich in derselben Größe, rangen verweisend um die Palme, doch sollte es keinem gelingen, seinen Gegner in den Staub zu zwingen. Donnernde Hochs belohnten Beide für ihre Standfestigkeit. Da ein einmal begonnener Kampf nicht unausgefochten bleiben soll, ist auf heute Abend die Fortsetzung zwischen beiden Ringern angesetzt und wurde die Dauer des Kampfes auf 15 Minuten normirt. Voraussichtlich wird der Andrang zu dieser Vorstellung ein sehr großer sein, da anzunehmen ist, daß diejenigen, welche dem ersten Kampfe beiwohnten, auch das Endergebnis mit eigenen Augen sehen möchten. Der Circus Schumann findet leider nicht denselben nachhaltigen Anklang beim Publikum, dessen seine Vorgänger sich fast alle zu erfreuen hatten. Und doch sind seine an diesen Orte wiederholt anerkannten Leistungen derart, daß sie mit gleichem, wenn nicht noch erhöhtem Interesse gewürdigt werden sollten. Einen Grund freilich hat diese dem Unternehmen Schumann's nicht günstige Erscheinung in der zu rasch aufeinanderfolgenden Wiederkehr solcher Vergnügungen in unserer dafür immerhin noch zu kleinen Stadt einerseits und in dem Umstand andererseits, daß die Vorstellungen nicht schon zu früherer Zeit begonnen, um fast ausschließlich in den theaterlosen, also unterhaltungsbedürftigsten Theil der Saison zu fallen. Wenn die Arena des Circus Schumann allabendlich auch von einer schaulustigen, mehr oder weniger großen Menge besetzt ist, so weisen die einzelnen Plätze doch noch so namhafte Lücken auf, daß man in Anbetracht der in der That großartigen Leistungen dieser exquisiten Kunstgesellschaft wünschen muß, unser hiesiges und benachbartes Publikum möchte an den wenigen noch bevorstehenden Aufführungen einen lebendigeren Antheil nehmen, als dies seit den letzten 14 Tagen ungefähr der Fall ist. Wir geben diesem Wunsche unaufgefordert Ausdruck und hoffen damit nicht tauben Ohren zu begegnen. Wie uns bekannt, hat die Circus-Direction größeren heiligen Gesangs- und anderen Vereinen Billette für alle besseren Plätze zu bedeutend ermäßigten Preisen zur Verfügung gestellt und die Vorstände um deren Abgabe an die Mitglieder und ihre Angehörigen ersucht. Es scheint dies noch nicht genügend verbreitet zu sein, weshalb wir hiermit darauf hinweisen.

* **Das vorgestrige Schützenfest** des Wiesbadener Schützen-Vereins fand trotz der ungünstigen Witterung einen würdigen Abschluß. Es wurden noch je eine Ehrenschleife auf Feld und Stand herausgeschossen und bei dieser Gelegenheit hatte ein Mitglied des Vereins zur Erweiterung der zahlreich Erschienenen einen mit bunten Schleifen und Bändern gezierten

Hammel dem Verein zum Ausschießen überlassen. Mit den zwei besten Treffern hatte Herr Hof-Büchsenmacher Fr. Kneipp den Hammel errungen, während bei den Ehrenschleifen mit den tiefsten Schwarzschießen die Herren Jacob Ditt auf „Stand“ und Louis Stamm auf „Feld“ Sieger blieben.

* **Der „Verschönerungs-Verein“** veranstaltete am vergangenen Sonntag auf dem Barthurn eine gesellige Vereinigung mit Tanz zu Ehren der Stifter von Gaben für die Tombola gelegentlich des kürzlich stattgehabten Volksfestes; es hatte sich auf ergangene Einladung hin eine recht stattliche Zahl Gäste eingefunden. Eine gute Musik-Capelle spielte heitere Weisen, bei denen sich nicht allein die junge Welt lustig im Tanze drehte, sondern auch die „Alten“ im weiteren Verlaufe Theil nahmen. Herr Sattlermeister Hahler sen. sprach den Erschienenen den Dank des Vereins aus. Erst spät wurde der Rückweg angetreten und dabei manche Stimme vernommen, welche dem Wunsche Ausdruck verlieh, der Verein möge in Wäldern eine ähnliche Veranstaltung arrangiren. Die Bewirthung seitens der Frau Wanger Wwe. war wie immer eine anerkennenswerthe.

* **Der ältere „Turn-Verein“** veranstaltete vorgestern sein Abturnen. Hiernit war ein Preisturnen für Jünglinge verbunden. Schon um 8 Uhr Fröh versammelten sich die Preisrichter und bestimmten die Geräthe: Barren, Reck, Hochsprung und Stemen. Um 9 Uhr begann das Preisturnen und um 12 Uhr war dasselbe beendet. Nachmittags entwickelte sich trotz des trüben Wetters ein gemüthliches Volksfest. Bei der um 5 Uhr vorgenommenen Preisvertheilung durch den 1. Turnwart Herrn Seib erhielten den 1. Preis Ernst Bullmann mit 48 Punkten; den 2. Adolf Würfler mit 44 Punkten; den 3. Georg Ebdags mit 43 Punkten; den 4. Karl Joh mit 38 Punkten; den 5. Phil. Schmidt mit 37½ Punkten; den 6. Wilhelm Jac. Emil Illius mit 36 Punkten; den 7. Theodor Müller mit 34 Punkten; den 8. Heinrich Siemernagel mit 30 Punkten; den 9. Wilhelm Jung mit 29 Punkten; den 10. Georg Berghof und Karl Link mit 27 Punkten.

* **Einen Vergiftungsversuch** unternahm dieser Tage ein Regierungsbote, welcher wegen Diebstahls und Unterschlagung in Untersuchung steht. Er soll Gelder, welche ihm in amtlicher Eigenschaft anvertraut waren, zu seinem Nutzen verwendet und aus den Kisten der Beamten Briefmarken und andere Werthsachen entwendet haben. Man brachte ihn, als er Gift genommen, in das städtische Krankenhaus, wo er sich nach dem Gutachten der Aerzte außer Lebensgefahr befindet.

* **Straßenwettkahren.** Das vorgestern vom Sanverband 9 des deutschen Radfahrer-Bundes abgehaltene erste Straßenwettkahren zwischen Mainz und Oppenheim (Strecke 33 Kilometer), zu welchem über 100 Radfahrer aus der Umgegend anwesend waren, verlief glänzend. Am Wettkahren selbst theilnahmen sich 10 Fahrer. Dieselben wurden in Zwischenräumen von 15 Sekunden abgelassen. Herr J. J. Höß (Wiesbaden) verließ als erster das Ziel, kam schon beim ersten Viertel des Hinweges an die Spitze, legte die 33 Kilometer in 1 Stunde 21 Minuten mit einem Vorsprung von 3000 Meter zurück und erhielt den ersten Preis.

* **Neuer Schornsteinfeger-Bezirk.** Die Errichtung eines vierten Schornsteinfeger-Bezirks in hiesiger Stadt ist in Anregung gebracht worden. Königlich Regierung hat daher bei der Bürgermeisterei angefragt, ob ein Bedürfnis zu dieser Einführung vorhanden sei. Wie wir vernahmen, lautete die Antwort dahin, daß ein solches zwar nicht anzuerkennen, gegen die Errichtung eines neuen Schornsteinfeger-Bezirks städtischerseits aber auch nichts zu erinnern sei. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß es dazu in nächster Zeit doch kommt. Die jährlichen Einkommen in den jetzt bestehenden Bezirken werden bis zu 10,000 Mark geschätzt.

* **Beschäftigung im Postunterbeamtendienst.** Junge, kräftige Leute, welche das 25. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt und im Militär gedient haben, werden zur zunächst ausschließlichen und später ständigen Beschäftigung im Postunterbeamtendienst bei dem Kaiserlichen Postamt, Rheinstraße 19 hieselbst, vorgemerkt.

* **Gewächswechsel.** Herr Decorationsmaler Otto Köster verkaufte, wie bereits von uns gemeldet, sein Haus Römerberg 13 an Herrn Gastwirth J. Didion. Durch den Verkauf des Hauses „Zur Forelle“ wird, wie uns von beiderseitiger Seite gemeldet wird, das Pachtverhältnis des Restaurateurs bis auf Weiteres nicht alterirt.

* **Leine Notizen.** Bei den Arbeiten eines Dachdeckers auf einem Hause in der Marktstraße fiel am Samstag Nachmittag der Hammer desselben so unglücklich vom Dache herab auf den Kopf eines vorübergehenden Mädchens, daß letzteres hinstürzte und bewußtlos in's Haus gedracht wurde. Es kann daher nur dringend empfohlen werden, die vorchriftlich vom Dachdeckern auszuhängenden Warnungstafeln mehr zu beachten. — Vorgestern Abend fand in einem Hause der Langgasse eine Explosion eines Petroleumkochers statt. Hülfe war sofort zur Stelle und ist deshalb der verursachte Schaden nur ein geringfügiger. — Am Samstag waren, wie dies bei Neubauten üblich, eine Anzahl Maurer an ihrem Bau zu einem fog. Fäßchen vereinigt. Je lehrer letzteres wurde, desto erhöhter einige Köpfe und das Endergebnis — es war zwischen 10 und 11 Uhr — übermächtiger Spectakel. Die Nachtwache konnte allein keine Ruhe stiften, weshalb sie sich verstärkte und hierauf einige der Beschimpften zwecks Feststellung ihrer Personalien nach dem Polizei-Reviere verbrachte.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Königliche Schauspiele.** Folgendes Inserat finden wir in den „Dramaturg. Blättern“: Am königlichen Theater in Wiesbaden ist die Stelle eines Ober-Regisseurs vom 1. October cr. ab neu zu besetzen. Derselbe hat Schau-, Trauer- und Lustspiele, sowie große Opern in Scene zu setzen, und deshalb literarische und musikalische Kenntnisse erforderlich. — Bewerber wollen sich baldmöglichst schriftlich unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit bei der Intendantur des königlichen Theaters in Wiesbaden melden.

* **Freudenbergsches Conservatorium.** Wie aus dem Inserattheil unseres Blattes ersichtlich, beginnt das Wintersemester dieses Musik-Instituts am Mittwoch den 19. September Mittags 12 Uhr, zu welcher Zeit die Vertheilung des neuen Stundenplanes an die Schüler im Saale der Musik, Rheinstr. 50, stattfindet. Über die Leistungen des Conservatoriums, welche sich der Öffentlichkeit gegenüber durch die zahlreichen musikalischen Abendunterhaltungen und Vortragsübungen seiner Schüler documentiren, während des verfloffenen Sommersemesters verfolgt hat, wird über die Vorzüglichkeit des gegebenen Unterrichtes nicht im Zweifel sein. Der Unterricht bezweckt, wie bekannt sein dürfte, sowohl die theoretische und praktische Ausbildung von Fachmusikern, als auch die Heranbildung von Dilettanten und Kindern, von den allerersten Anfängen bis zur höchsten Entwicklungstufe. Die am Conservatorium thätigen Lehrkräfte sind als solche ersten Ranges anerkannt, und das Unterrichtshonorar ist, in Ansehung dessen, was dafür geboten wird, ein so geringes, daß es für Jedermann erschwinglich erscheint. Aus diesen Gründen kann der Besuch des Freudenbergschen Conservatoriums daher nur empfohlen werden, und sei noch speziell darauf aufmerksam gemacht, daß es im Interesse Derjenigen, welche als Schüler in das Conservatorium einzutreten beabsichtigen, liegt, wenn der Eintritt rechtzeitig mit dem Beginn des Wintersemesters erfolgt, da alsdann in sämtlichen Fächern neue Kurse beginnen.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadt-Theater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 11. Sept.: „Don Juan“. Mittwoch den 12.: „Die Meistersinger“. Donnerstag den 13.: „Die Afrkanerin“. Freitag den 14. (Festvorstellung zu Ehren des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege): „Cid“. Samstag den 15.: „Die Zauberköche“. Sonntag den 16.: „Tromwadour“. Montag den 17.: „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“. — Schauspielhaus. Dienstag den 11.: „Der Kaufmann von Venedig“. Mittwoch den 12.: „Mutter und Sohn“. Freitag den 14.: „Maria Stuart“. Samstag den 15.: „Till“. Sonntag den 16.: „Mit Frankfurt“. Montag den 17.: „Der lustige Krieg“. Dienstag den 18. (zum ersten Male): „Antoinette“ (Schauspiel).

* **Im Berliner königlichen Opernhause** soll die „Soreise“, die vieraktige Oper von Otto Noquette, Musik von dem kürzlich verstorbenen Professor Emil Naumann, noch in dieser Saison zur Aufführung gelangen.

* **Neues Theater in Berlin.** Der große Saal der Baarenbörsen in Berlin soll zu einem Theaterraum umgeformt werden. Die früheren Directoren des königlichen Theaters, Samst und Basse, sind, wie dortige Blätter jetzt wissen wollen, mit dem Leiter des Baarenbörsenhauses, Director Bornstein, in Verbindung getreten, deren diesbezügliche Verhandlungen dem Abschluß nahe sein sollten. Der Saal diente im letzten Winter zu Concerten, welche die Capelle des Kaiser Alexander-Garde-Regiments ausführte.

* **Cecilia Eva** unternimmt in der kommenden Concert-Saison eine größere Concertreise nach Rußland und dem Orient. Die Künstlerin hat angeblich die Absicht, sich nach Beendigung dieser Tournee in's Privatleben zurückzuziehen und nicht mehr öffentlich aufzutreten.

* **Der Theaterdirector und Schauspieler Fester Wallach,** der Besitzer von Wallach's Theater in New-York, ist gestorben. Wallach spielte eine wesentliche Rolle in der Entwicklung des amerikanischen Theaterwesens.

* **Ein neues Musik-Instrument.** Das Theatre de la Monnaie in Brüssel wird mit „Egurd“ im Urtext die Wintersaison eröffnen. Bei dieser Gelegenheit wird, wie es heißt, dem Publikum ein neues Musik-Instrument vorgeführt werden, die „Piano-Harfe“, eine Harfe, die vermittelt einer Claviatur gespielt wird wie das Piano. Des neuen Instrument soll kürzlich auch in England einen bedeutenden Erfolg errungen haben, und wird, wenn es sich bewährt, den Harfenspielern eine unangenehme Concurrenz machen.

* **Nein Circus-Pantomimen mehr!** Eine — durch eine Petition des deutschen Bühnen-Vereins bei den Reichsbehörden veranlaßte — Verordnung des sächsischen Ministeriums des Innern legt den Circus-Unternehmern eine wesentliche Beschränkung dadurch auf, daß sie ihnen die dem eigentlichen Gebiete des Circus fernliegende Vorführung von theatralischen Vorstellungen (Pantomimen) und Ballets untersagt. In Leipzig sollte diese neue Verordnung zum ersten Male in Wirksamkeit treten.

* **Das Leichenbegängniß Meiners in Wien.** Der Trauerzug bewegte sich über den Widmerplatz, am Burgtheater vorbei, von welchem eine Tranerfahne wehte. Dort schlossen sich dem Juge General-Intendant Baron Bezzern, Director Sonnenthal mit sämtlichen Mitgliedern des Burgtheaters, der Präsident der Concordia, Welen, sowie zahlreiche Künftler und Schriftsteller an. In der evangelischen Kirche in der Dorotheergasse nahm Pfarrer Zimmermann die Eingekleideten vor; er schilderte in seiner Rede das wahrhaft tragische Geschick des Verstorbenen, der unzähligen Menschen ungeschätzte Stunden des Frohsinns bereitet und selber ungeschätzte Stunden des Trübsinns durchlebt habe. Die Leiche wurde sodann auf

den Magleinsdorfer Friedhof überführt, woselbst Sonnenthal an der offenen Gruft einen ergreifenden Nachruf sprach.

* **Neuer Comet.** Der Director des Lidschen astronomischen Observatoriums in Californien, Barnard, kündigt die Entdeckung eines Cometen, des fünften in diesem Jahre, an. Derselbe hatte eine Rectascension von 6 Stunden 52 Minuten und eine Nordpolar-Entfernung von 79 Grad um 4 Uhr 27 Minuten Fröh letzte Montag-Nacht. Er sieht „kreisförmig“ aus, der Bogen mißt eine Minute. Er gehört den Cometen der ersten Größe an. Der Kern ist ziemlich gut entwickelt, dagegen fehlt der Schweif.

Vom Büchertisch.

* Soeben ist im Verlag von F. Dietrich (Ebbe'sche Sortiments-Buchhandlung, Kirchgasse 10) ein Plan der Stadt Wiesbaden im Maßstabe von 1:12500 erschienen, der namentlich den hier ankommenden Fremden sehr willkommen sein wird, da er hauptsächlich das Straßennetz sehr deutlich hervortreten läßt und alle Straßennamen recht leserlich angebracht sind. Durch die Anbringung vieler Hausnummern, was beiläufig bemerkt bei dem kleinen Maßstabe kaum denkbar erscheint, sowie durch genaue Aufnahme aller Neuanlagen im Stadtbereich und die Angabe aller Feldbezirke, Bach- u. c. Namen wird das Planchen übrigens auch der Einheimischen willkommen sein, da die bisher im Buchhandel befindlichen Pläne der Stadt alle mehr oder weniger veraltet und deshalb unrichtig sind. Auch ist der Preis von 40 Pf. im Verhältnis zu dem Gebotenen ein sehr mäßiger zu nennen. Es sollen im Anschluß hieran die Sectionen Neroberg, Hohe Wurzel, Platte u. s. w. später herausgegeben werden; man kann sich alsdann eine vollständige Karte von Wiesbaden und Umgebung in größtem Maßstabe für geringe pecuniäre Opfer zusammenstellen. In rother Farbe hervorgehobenen öffentlichen Verkehrsanstalten und Geschäften, von welchen der Plan in größerer Anzahl bezogen wurde, geben denselben auch ein recht gefälliges Aussehen.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** hat in der Provinz Posen bei seiner dortigen Anwesenheit eine überaus begeisterte Aufnahme gefunden, welche den Monarchen um so sympathischer berührt hat, als Vorbereitungen nach keiner Richtung hin getroffen werden konnten, da der Beschluß, diese Reise zu unternehmen, erst kurz vor der Ausfuhrung gefaßt worden war. Dem Ober-Präsidenten der Provinz Posen, Grafen von Redig-Trützschler, gab der Kaiser dadurch einen Beweis seiner besonderen Gnade, daß er denselben die Erlaubniß erteilte, die Uniform des Garde du Corps-Regiments zu tragen, bei welchem der Graf einst acicler Offizier war. In der ganzen Provinz wird diese Auszeichnung des um dieselbe hochverdienenden Ober-Präsidenten, der auch in den Geschäften der Ansiedlungs-Commission ebensoviel Energie wie Takt und seltenes Geschick beweist, mit freudiger Genugthuung begrüßt werden.

In den Straßen um das Berliner Palais des Kaisers Wilhelm I. herrschte am vergangenen Samstag ein ungewöhnliches militärisches Treiben. Die Regimenter des dritten Armee-Corps sind in Berlin eingerückt und haben Fahnen und Standarten in das kaiserliche Palais gebracht. Bis zur späten Nachmittagsstunde wogten dicke Menschenmassen unter den Bänden auf und nieder. Gestern fand die große Parade des dritten Armee-Corps vor dem Kaiser statt. Der Andrang nach Fahrkarten und Passirscheinen bei dem königlichen Polizei-Präsidium war so groß, daß schon seit einigen Tagen sämtliche Bittsteller abschlägig beschieden werden mußten.

* **Kaiser Friedrichs Testament.** Die „Post“ ist in der Lage, den Nachrichten über eine bevorstehende Veröffentlichung der testamentarischen Bestimmungen weiland Kaiser Friedrichs bestimmt zu widersprechen. Solche letztwillige Bestimmungen des hochseligen Kaisers beständen überhaupt nicht.

* **Bismarck's Entlassung.** Die „Nordb. Allg. Stg.“ dementirt offiziell die Mittheilung mehrerer Caricellblätter, wonach der Reichskanzler durch anderweitige Besetzung des Handelsministeriums entlassen werden solle.

* **Zur Lage.** Die „Post“ bespricht in einem beachtenswerthen Artikel die deutsch-rußischen Beziehungen und den europäischen Frieden. Die Auffassung des freiconservativen Blattes geht dahin, daß man in Rußland zu dem Entschluß gelangt sei, am wenigsten einen Conflict mit Deutschland zu beschleunigen. Die „Post“ hat sogar Hoffnung, daß bei einigen Staatsmännern der Gedanke obwalte, eines der „unausbleiblichen Ereignisse“, welche über kurz oder lang die Weltkination ändern müssen, könne Rußland der Nothwendigkeit eines Conflictes mit dem deutschen Reich überheben. Als die Frucht der fortgesetzten Bemühungen der deutschen Politik Rußland gegenüber bezeichnet

sie den Umstand, daß es gelungen sei, Deutschland von einer ihm künstlich aufgedrungenen Arbeit zu befreien, einen Riesenkampf mit Ausland zu führen, an dessen Früchten die ganze Welt ihren Antheil verlangt haben würde, nachdem sie sich an den Anstrengungen gar nicht oder möglichst wenig theilhaftig hätte.

*** Die Aufgaben des Reichstags.** Die neuesten Mittheilungen über den Arbeitsumfang für den nächsten Reichstag, beiläufig ebenso willkürlich wie alle früheren, da nach keiner Richtung hin bereits eine Entscheidung getroffen ist, enthalten eine Lücke, da sie das Genossenschafts-Gesetz nicht anführen. Die Vorlage des Entwurfs ist indessen beschlossene Sache. Der Bundesrath wird sich damit, wie mit dem Altersversorgungsgesetz, bald nach seinem Zusammentreten zu beschäftigen haben. Hinsichtlich des Krankenkassen-Gesetzes will man die Befürworte über Einschränkung der freien Hilfskassen als übertrieben ansehen. Es heißt im Gegentheil, man wolle darauf Bedacht nehmen, die freien Hilfskassen soweit als möglich zu schonen. Wie weit das richtig ist, wird abzuwarten bleiben. Die Staatsarbeiten für das Reich sind, entgegen anderweitigen Mittheilungen, durchaus noch nicht abgeschlossen, der Stand derselben ist indessen genau derselbe wie in früheren Jahren und es läßt sich allerdings schon heute mit Bestimmtheit voraussagen, daß der Reichshaushalts-Etat dem Reichstage bei seinem Zusammentritt vorgelegt werden können. Soweit sich die Dinge bis jetzt übersehen lassen, werden sich, abgesehen vom Marine-Etat, die meisten Etatsgruppen nicht wesentlich von den Aufstellungen des laufenden Etats unterscheiden.

*** Das neue Exerzier-Reglement** wird in allernächster Zeit bereits herausgegeben werden, so daß die Einzelausbildung der Infanterie nach den Herbstmanövern dieser Dienstvorschrift entsprechend beginnen kann. Der Kaiser hat gelegentlich seiner Anwesenheit bei den Manövern der 10. Division dem commandirenden General des fünften Armee-Corps, General der Infanterie Freiherrn v. Meerscheidt-Höllessem, das Großkreuz des Rothen Adlerordens verliehen. Freiherr v. Höllessem war bekanntlich Vorsitzender der Commission zur Berathung des Infanterie-Exerzier-Reglements. — Das „Armee-Verordnungs-Blatt“ veröffentlicht folgende kaiserliche Cabinets-Ordre, betreffend die Herausgabe des Exerzier-Reglements für die Infanterie:

„In dankbaren Gedanken an Meines in Gott ruhenden Vaters Majestät übergebe Ich hiermit der Armee das aus seiner Anregung hervorgegangene neue Exerzier-Reglement für die Infanterie. Dasselbe soll neben voller Aufrechterhaltung der altüberlieferten Tucht und Ordnung, der Ausbildung für die Bedürfnisse des Geschwits weiteren Raum schaffen. Der durch Vereinfachung mancher Formen erreichte Vortheil darf nicht dadurch verloren gehen, daß von irgend Jemand zur Erzielung gesehigter äußerlicher Gleichmäßigkeit oder in anderer Absicht mündliche oder schriftliche Zusätze zu dem Reglement gemacht werden. Es soll vielmehr der für Ausbildung und Anwendung abichtlich gelassene Spielraum nirgends eine grundsätzliche Beschränkung erfahren. Jeden Verstoß gegen diesen Meinen Willen werde unmissverständlich durch Verabschiedung ahnden. Im Uebrigen ist jede Zuwiderhandlung gegen die Festsetzung des ersten und dritten Theils mit Ernst zu rügen, mißverständliche Auffassung des zweiten Theils dagegen in belehrender Form zu berichtigen. Berlin, den 1. September 1888. Wilhelm.“

*** Militärisches.** Dem Vernehmen nach wird das Leib-Garde-Fusaren-Regiment nach den Herbstübungen mit Lanzen bewaffnet werden. Es soll sich um Feststellung der Frage handeln, ob es sich empfiehlt, auch die leichten Cavallerie-Regimenter mit Lanzen auszurüsten. — Das „Armee-Verordnungs-Blatt“ veröffentlicht folgende Cabinets-Ordre an den Oberst v. d. Knefbeck, Commandeur des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments:

„Um der Artillerie einen Beweis Meines Wohlwollens und Meiner Anerkennung für ihre bisherigen Leistungen wie Meines vollen Vertrauens auf fernere Bewahrung unveränderter Tüchtigkeit und guter Haltung in Krieg und Frieden zu geben, erkläre Ich Mich hierdurch zum Chef des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments, mit welchem Mich Erinnerungen an die Zeit Meiner Dienstleistung bei demselben von früher her verbinden und bestimme zugleich die 1. Feld-Batterie zu Meiner Leib-Batterie. Das Regiment hat Mir wie bisher allmonatlich einen Rapport einzureichen. Ich beauftrage Sie, dies dem ganzen Regiment bekannt zu machen. Berlin, den 1. September 1888. Wilhelm.“

*** Von der Marine.** Die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ ist am Samstag Nachmittag halb zwei Uhr beim Nothentand-Leuchthurm bei Kiel eingetroffen. — Das Manöver-Geschwader ist Samstag Nachmittag auf der Rade in Wilhelmshaven eingetroffen.

*** Das Telephon im Dienste der Arme.** Nachdem die Telephonie schon seit langer Zeit und im ausgedehntesten Maße den Militär-

und Kriegszwecken dienlich gemacht ist, so daß ein besonderer Truppenthail für die Militär-Telephonie gebildet worden ist, wird nun in den bevorstehenden Manövern des Garde-Corps und des 8. Armee-Corps zum ersten Male das Telephon zur praktischen Anwendung gelangen. Die Einrichtung, welche man zu diesem Zwecke getroffen hat, ist derartig, daß man einen Apparat hergestellt hat, welcher in Form eines Kastens so eingerichtet ist, daß sich in seinem Innern sowohl trockene Elemente befinden, deren Zusammenfügung allerdings noch Geheimniß ist, wie auch die zu einem Telephon erforderlichen technischen Apparate. An diesem Kasten befindet sich ein breiter Tragegurt, den sich der zur Bedienung beorderte Mann umschnallt und sich dann mit dem Apparat bis in die Vorpostenfeste oder an diejenige Stelle begibt, von wo aus durch das Telephon gesprochen werden soll, während an der anderen Stelle der durch die Feldtelephonie aufgestellten telegraphischen Leitung derjenige Apparat hergestellt wird, mit welchem jene erst bezeichnete Stelle innerhalb der Vorposten oder an anderen vorgeschobenen Orten correspondiren soll. Die Apparate sollen bei den jetzt stattfindenden Truppenübungen und Manövern des Garde-Corps und des 8. Armee-Corps angewendet und auf ihren praktischen Werth im Felde geprüft werden. Eine Anzahl solcher Apparate ist vor einigen Tagen der Militär-Verwaltung abgeliefert worden.

*** Das Reichs-Versicherungsamt** hat neuerdings sowohl im Hinblick auf die bereits bestehenden als auch auf die noch zu errichtenden Versicherungsgesellschaften einen Schriftwechsel mit der Reichsbank veröffentlicht, aus welchem hervorgeht, daß das Comptoir der Reichsbank für Werthpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufs-Genossenschaften aufzunehmen. Den Zweiganstalten der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

*** Eisenbahnlisches.** Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Herr v. Maybach, wird beim nächsten Landtag einen sehr erheblichen Betrag verlangen zur ausgiebigen Verstärkung des Wagenparks und des Maschinenparks auf den Staatsbahnen.

*** Die Berliner Stadtmision.** beinahe unter Leitung des Hofpredigers Stöcker, hatte sich u. A. auch an den Gemeinde-Kirchenrath der Berliner Jüdischen Gemeinde gewendet mit der Bitte, die Stadtmision mit einer bestimmten Summe zu unterstützen. Der Gemeinde-Kirchenrath hatte die Bewilligung der geforderten Summe abgelehnt und diese Ablehnung damit motiviert, daß die Stadtmision politische Partei-Interessen fördere und ohne Anschlag an die Kirchengemeinden arbeite. Diese Antwort ist aber nicht in die Hände des Comités der Mision gelangt, sondern von dem Vorsitzenden desselben, Herrn Hofprediger Stöcker, mit folgender Randbemerkung zurückgeschickt worden: „Dem Gemeinde-Kirchenrath zu Zion brevi manu zurück mit dem Bemerkten, daß ich es ablehnen muß, dies in der Form ungetragene, in der Sache „unwahre“ Schreiben dem Vorstände der Berliner Stadtmision vorzulegen, nachdem dasselbe von unbefugter Seite in die Oeffentlichkeit gebracht ist. Hofprediger Stöcker.“

*** Der Wahlausruf der conservativen Partei** ist erschienen. Die Partei hält eine Reform der bestehenden directen Steuern für ein dringendes Bedürfnis, daneben wirksamere Erleichterung der kommunalen Verbände durch Uebertreibung aus Staatsfonds auch ferner geboten. Die Leistungen für die Volksschule bedürfen weiterer gesetzlicher Regelung. Die Partei tritt im Interesse der religiös-sittlichen Jugendzucht und gemäß der historischen Entwicklung für die confessionelle Volksschule ein, kann aber zu einer gesetzlichen Regelung des Verhältnisses der Kirche zur Schule, wie der Antrag des Centrums sie fordere, die Hand nicht bieten. Sie hält den Erlaß einer den ganzen preussischen Staat umfassenden Landgemeinde-Ordnung nicht für ein Bedürfnis. Das Verlangen der evangelischen Kirche nach einer Dotationsart ein den wiederholten Auflagen entsprechendes und gerechtes; auch glaubt die Partei, daß der Staat in der Lage sei, solche Wünsche der evangelischen Kirche nach freierer Bewegung zu erfüllen, welche durch deren geordnete Organe ausgesprochen und das Zusammenwirken von Staat und Kirche zu fördern geeignet sei. Der Wahlausruf ist unterzeichnet von den Herren Rauhaupt, Minnigerode, Grimm, Hammerstein, Korsch, Limburg-Sittum, Niebermann, Sad, Wedell-Matthow.

*** Die Dombau-Commission** soll bekanntlich noch in diesem Monat unter dem Vorsitz des Kultusministers zusammentreten. Der Plan geht dahin, dem Kaiser noch im Spätherbst seitens der Commission ein vollständiges Programm zu unterbreiten, so daß dem Landtage im Laufe der ersten Session der neuen Legislatur-Periode die Vorlage unterbreitet und womöglich zum Abschluß gebracht werden kann. In welcher Weise die Lösung der Aufgabe erfolgen soll und namentlich die Frage, ob ein Wettbewerb ausgeschrieben wird, dürfte schon jetzt in der Commission zur Entscheidung gelangen.

*** Bürgerliche Gesetzbuch-Commission.** Das Leiden des Vorsitzenden derselben, des Geheimraths Dr. Pape, ist der Blasen- und Gallenstein. Dasselbe verursacht die heftigsten Schmerzen. Wann der Erkrankte wieder arbeitsfähig sein wird, ist noch nicht abzusehen. Die Commission wird daher bis auf Weiteres unter dem Vorsitz des ältesten Mitgliedes ihre Sitzungen abhalten und hat schon die Arbeiten aufgenommen.

*** Die Johann-Jacoby-Stiftung.** Die „Königsb. Hartung'sche Ztg.“ bezeugt in einem Artikel, welcher die Errichtung des Fonds für die „Johann-Jacoby-Stiftung“ darlegt, ob ein Minister berechtigt sei, ohne dem Könige Vortrag zu halten und dessen Entscheidung einzuholen, die Uebermittlung eines gesetzlich zulässigen und gehörig formulierten Antrags eines Privatmannes (und vollends einer Behörde) an die Krone vorzuziehen zu verweigern.

*** Colonialles.** Die Berliner „Politischen Nachrichten“ schreiben: Telegraphischen Nachrichten aus Sanja zufolge haben an einem einzelnen Punkte Unruhen stattgefunden, deren Spitze sich gegen die Ueber-

nahme der Verwaltung durch die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft fehlte. Irrend ernster Bedeutung wird dem Geschehen in sachkundigen Kreisen nicht beigemessen, zumal nach den der ostafrikanischen Gesellschaft zugegangenen Mittheilungen der Sultan dem Generalvertreter der Gesellschaft Truppen zur Verfügung gestellt hat, welche die übrigen nur wenig zahlreichen Reuterer bereits mit Erfolg zu Paaren getrieben haben. Man darf wohl annehmen, daß der Ernst, den sowohl der Sultan als auch unsere Kriegsschiffe bei dieser Gelegenheit an den Tag gelegt haben, den unbarmhigen Elementen jener Landstriche zur heilsamen Lehre dienen werde, daher denn auch in den Kreisen der ostafrikanischen Gesellschaft dieser Zwischenfall nicht eben mit ungünstigen Augen betrachtet wird. Es sieht folchergehalt noch am ehesten zu erwarten, daß die arabische wie auch die Negerbevölkerung sich der Erkenntnis von der Macht erschließt, welche hinter dem deutschen Namen und den dort engagierten deutschen Interessen steht. — In Berlin fand vor einigen Tagen eine Plenar-Versammlung des Directionsraths der ostafrikanischen Gesellschaft statt, in welcher beschlossen wurde, die ordentliche und außerordentliche General-Versammlung auf den 28. September einzusetzen. In der ersten soll über die von der Revisions-Commission als richtig befundene Bilanz Beschluß gefaßt werden und in der letzteren sollen Statuten-Änderungen beraten werden, von welchen die wichtigste die ist, daß sich die Gesellschaft auf Grund des letzten Colonial-Gesetzes in eine Reichscorporation umwandeln will. Außerdem hat der Directionsrath beschlossen, sich bei dem Emin Pascha-Unternehmen mit dem Betrage von 30,000 Mark zu betheiligen.

* Die deutsche Colonial-Gesellschaft sendet den Berliner Zeitungen folgendes Schreiben zu: Die deutsche Reichsregierung hat nach einer uns zugehenden verbürgten Mittheilung vor wenigen Tagen an die englische Regierung in dem Beschlusse des Königsberg ein Ultimatum gerichtet. Bekanntlich ist diese Angelegenheit seit lange über einem Jahre von der englischen Regierung durch allerlei Hinfälligkeiten und Ausflüchte verzögert, so daß es unseren Handelsinteressen nur denklich sein kann und für unsere Landsleute draußen gewiß ermutigend wirken wird, wenn dieser dilatorischen Behandlung, welcher Beschwerden deutscher Kaufleute bei der englischen Regierung begegnen, endlich energisch ein Ende gemacht würde. In dem vorliegenden Falle ist eine rasche Erledigung um so mehr gerechtfertigt, als der deutsche Kaufmann seiner gesammten Habe von der Royal Niger Company beraubt wurde und dadurch in die peinlichsten Verhältnisse verlegt worden ist.

Ansland.

* Oesterreich-Ungarn. Durch den Tod des Unterrichts- und Cultusministers Trefort ist dessen Sitz im ungarischen Abgeordnetenhaus frei geworden und muß einen neuen Inhaber bekommen. Doch die Regierungspartei kann mit dem besten Willen keinen geeigneten Candidaten finden, da jede irgendwie nennenswerthe Capacität bereits im Abgeordnetenhaus sitzt und eine Nichtcapacität ohne Aussicht ist, in der Innern-Stadt, dem Wahlbezirk Deaf's, durchzukommen. — Es verlautet, daß nach Ankunft Kaiser Wilhelms in Wien die Allerhöchsten Herrschaften zuerst den angeführten mehrtägigen Jagdausflug nach Steiermark unternehmen und daß erst nach der Rückkehr aus Steiermark die Wiener Hofflichkeiten beginnen würden.

* Frankreich. Der bisherige General-Resident von Tonkin, Richard, wurde an Stelle Constans' zum General-Gouverneur von Indochina ernannt. Das Ernennungs-Decret wurde zunächst noch dem Präsidenten Carnot zur Unterschrift vorgelegt.

In Paris vollzieht sich ein Umschwung der Anschauungen, welcher an die Stelle der vollenhaften Schul-Bataillone das Turnen gesetzt wissen will. Im Pariser Gemeinderath sogar hat man sich dagegen erklärt. „Man hat“, so schreibt der Berichterstatter des Stadtrathes, „absichtlich oder vielmehr unbewußt, einem übertriebenen patriotischen Gefühl gehorchend, mit kleinen Soldaten gespielt. Und doch war es für den kaltsblütigen und aufmerksamen Beobachter aus der fast stetigen Unregelmäßigkeit des Desfilés der Volksschüler leicht zu schließen, daß man diese Uebungen machen ließ, die ihrem Alter nicht angemessen sind. Demgemäß beantragte der Berichterstatter, die Credite für die Schul-Bataillone herabzusetzen und an Stelle dieser scheinbaren militärischen Uebungen einfach Turnen zu setzen. Der Gemeinderath schloß sich diesem Vorschlage an, hatte aber nicht den Muth, die Einrichtung ganz zu unterbrechen.“

* Belgien. Die liberale Presse Belgiens erblickt in der Verfügung des Ministers des Innern, wonach in den Gymnasien (Athénes) der katholische Religionsunterricht als obligatorisch für alle jene Schüler erklärt wird, deren Eltern nicht ausdrücklich die Fernhaltung ihrer Kinder vom Religionsunterricht verlangen, den ersten verhängnißvollen Schritt zur Einführung der katholischen Staatsreligion.

* Niederlande. Die niederländischen Generalstaaten wurden zur Berathung des Gesetzentwurfes, betr. die Vormundschaft über die Kronprinzessin, auf den 11. September einberufen. Beim Bureau der Kammer soll die Hauptbestimmung des vorgeschlagenen Gesetzes, nämlich: die Vormundschaft der Königin zu übertragen, allgemeine Zustimmung finden. Die Regierung machte einige Aenderungen betreffs der Details.

* Schweiz. Die vierte Sitzung des in Lausanne tagenden Instituts für internationales Recht hatte die Auslieferung von Verbrechern zum Gegenstande der Berathung. Das Ergebnis war das Festhalten an den auf dem Congreß zu Oxford im Jahre 1880 aufgestellten Grundsätzen, welche sich bis jetzt theoretisch und practisch viel bewährt haben; jedoch sollen die speziell politische Verbrechen und Vergehen, sowie die Rechtshilfe der Ausgelieferten betreffenden Punkte durch die einzelnen Mitglieder geprüft werden, damit auf dem nächsten Congreß neue Beschlüsse gefaßt werden können. — Dem Professor Paul Gilborn aus Berlin wurde vom Institut für seine Abhandlung über die Rechte und Pflichten der kriegführenden Parteien auf neutralem Gebiete der aus dem vorjährigen Ertrage der Bluntschli-Stiftung erwachsene Preis zuerkannt. — Zur Conferenz mit Oesterreich wegen der Rheinbauten von Kriessern bis zum Bodensee wurden Oberbaudirector v. Salis und Regierungsrath Sollofer abgeordnet.

* Italien. Die „Riforma“ veröffentlicht den türkischen Protest vom 16. Mai 1881 gegen Frankreich wegen Tunis, sowie den Protest vom 14. August 1888 gegen Italien betreffs Massanah. Die „Riforma“ hebt hervor, Frankreich hätte den Massanah-Zwischenfall zum casus belli machen können; da es dies nicht thut, warf es zur ungelegenen Zeit den Zwischenfall an und endigte denselben, indem es ihn für sich als geschlossen erklärte und es der Pforte überließ, die Discussion fortzusetzen. Gewohnheitsgemäß hatte die Pforte schon ihren Protest überreicht, wobei Alles bewiese, daß sie den Ausgang desselben bei Italien und den anderen Mächten voraussahe. Thatsächlich blieben die Beziehungen zwischen Italien und der Türkei nach wie vor dem Protest freundlich. Um ein türkisches diplomatisches Document zu finden, welches man als heftig bezeichnend könnte und welches den Widerstandsgedanken der Pforte wenigstens moralisch beweist, müßte man, nach der „Riforma“, nicht nach dem Protest wegen Massanah's, sondern nach jenem wegen Tunis greifen. Die Pforte, welche kein so schlechtes Gedächtnis besitze, denke, daß sie am wenigsten geeignete Macht zur Ausführung und Geltendmachung ihrer angeblichen Rechte unbedingt jene sei, welche wenig Achtung für ihre Rechte zeigte und daß es der Pforte weit angenehmer gewesen wäre, diese als jene Rechte geachtet zu sehen, welche Gabellet Italien beschuldigt, verlegt zu haben. — Nach einer Mittheilung des Kriegsministeriums griff am 2. September der Häuptling Deheb das Fort von Keren an, wurde jedoch mit Verlust von 50 Mann zurückgeschlagen.

* Rußland. Das russische Kaiserpaar traf am Samstag Abend in Jelisawetgrad (Gouv. Cherson) ein und wurde empfangen vom Großfürst Nicolaus Nicolajewitsch, den Spitzen der Civil- und Militärbehörden, den Vertretern der Stadt, der Landschaft, des Adels und einer Deputation von Bauern und Juden. Die Stadt und der Bahnhof waren prächtigst geschmückt; das Kaiserpaar wurde enthusiastisch begrüßt.

In Petersburg und zwar in Kreisen, die auf Beachtung Anspruch machen können, kursirt das allgemeine Aufsehen erregende Gerücht, daß sich der Chef der dortigen Detective-Polizei, Rutilin, als stiller Compagnon von Räubern und Dieben entpuppt habe. Das durch die eingeleitete Untersuchung zu Tage geförderte Material soll bereits ganze Bände füllen und bis zur Evidenz nachweisen, daß der oberste Beamte der Criminalpolizei einen bestimmten, ganz erheblichen Sold von verschiedenen Verbrechern bandenbezogen habe. Wie es heißt, ist man an kompetenter Stelle noch unentschieden, ob man die Angelegenheit den gewöhnlichen gerichtlichen Weg gehen lassen, oder ob man eine administrative Maßregelung des compromittirten Beamten vorziehen soll. Wahrscheinlich wird man sich für Letzteres entscheiden, um den Scandal nicht allzu offenkundig zu machen. Herr Rutilin befindet sich übrigens noch auf freiem Fuße. — Nach längerem Leiden starb der Minister und Staatssecretär Finnlands, Wirklicher Geheimrath Baron von Brun. Es ist derselbe finnländische Staatsmann und Patriot, der nach dem Tode Alexanders II. nach Petersburg kam, um die Privilegien Finnlands vom neuen Kaiser feierlich bestätigen zu lassen. Alexander III. wollte diese Bestätigung aufgeschoben wissen. Brun aber erklärte, dann würde auch Finnland mit der Leistung des Huldigungseides warten. Eine solche Sicherheit muß dem jungen Kaiser imponirt haben, denn er leistete den Eid auf die Verfassung Finnlands und hat dem greisen Staatsmann niemals seinen Freimuth nachgetragen. Wie die russischen Dissee-Provinzen es jetzt zu ihrem Leidwesen erfahren müssen, haben es ihre Vertreter seiner Zeit nicht verstanden, die richtige Sprache zu führen.

* Serbien. Die angebliche Gegenschrist der serbischen Königin in der „Times“ wird nunmehr auch seitens der Königin als apokryph erklärt.

* Bulgarien. Die Reise des bulgarischen Finanzministers Ratschewitsch nach Bukarest gilt einer finanziellen Operation. — Beim letzten Hofball in Sofia erschien seitens des dortigen diplomatischen Corps der serbische Agent Danitsch offiziell.

und trug den Großcordon des ihm unlängst vom Fürsten Ferdinand verliehenen Alexander-Ordens.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 10. Sept. Derselbe war mit 401 Ochsen, 28 Bullen, 432 Kühen, Rindern und Stieren, 323 Kälbern, 124 Hammeln und 147 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 64–66 Mt., 2. Qual. 56–58 Mt., Bullen 1. Qual. 40–42 Mt., 2. Qual. 37–38 Mt., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 53–55 Mt., 2. Qual. 41–43 Mt., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 53–56 Pf., 2. Qual. 42–48 Pf., Hammel 1. Qual. 60–62 Pf., 2. Qual. 50–52 Pf., Schweine 1. Qual. 54–56 Pf., 2. Qual. 52–54 Pf.

Land- und hauswirthschaftliche Winke.

*** Die Bezirks-Versammlung der Bienenzüchter Wiesbadens** und Umgebung, die in dem Saale der „Stadt Frankfurt“ am vergangenen Sonntag war recht zahlreich besucht. Der Präsident des Vereins, Herr Harrer, liess von Dohme, war durch Casualhandlungen verhindert, zu erscheinen. In Folge dessen leitete sein Stellvertreter die Versammlung, welcher einen ausführlichen Vortrag voranzugehen ließ über den diesjährigen Stand der Bienenzucht, der getreulich die künftliche Ernährung des Bienenvolkes für den nächsten Winter verlange. Jumeist bedürften der Fütterung die bei uns acclimatisirten Völker, die Italiener z., welche wohl gut für die Zucht seien, aber nicht zum Honigmachen, darin werde unsere deutsche Rasse von keiner anderen übertroffen; aber auch sie bedürfe dieses Jahr der Fütterung wegen des ungünstigen Sommers, wo auch das fleischige Wesen kaum sein tägliches Brod hätte herbeischaffen, viel weniger noch etwas für den Winter und für andere Geschöpfe hätte erübrigen können. Ueber die vom Medner aufgeworfenen und nach seiner Erfahrung erläuterten Fragen: Womit sollen wir füttern? Wann sollen wir füttern? Wieviel sollen wir füttern? Wen sollen wir füttern? entspann sich eine längere und lebhaftere Discussion, welche sich schließlich unter den versuchten Futtermitteln: Candis, Melis, Fruchtzucker z., für Crystallzucker entschied (1 Pf. mit $\frac{1}{4}$ Pf. Wasser gemischt), 15 Pf. für einen Stock als Minimalfutter und in der Zeit bis Mitte September. Ein auf der Hauptversammlung zur Anwendung empfohlener Futter-Apparat soll hier bei Herrn G. Brandau bestellt werden. Zum Schluss referirte der Vorsitzende noch kurz über die diesjährige Hauptversammlung in Kemmerod, wo für die Hauptversammlung nächstes Jahr Schierstein in Aussicht genommen worden und als Delegirter für die deutsche General-Versammlung in Dresden der Vorsitzende der Hauptversammlung gewählt worden sei. Der Verein zählt gegenwärtig 630 Mitglieder, meist Landbesitzer. Glück auf zur Zimerei, die uns den heilsamen und sofort in's Blut übergehenden Saft aus dem Kelch der Blume auf den Tisch stellt.

Vermischtes.

*** Vom Tage.** In Offenbach ist, wie die „Offenb. Ztg.“ meldet, nach dreijährigen Vorversuchen eine Natronlithionquelle zu Tage getreten, welche nach Fresenius' Analyse alle ähnlichen Quellen Europas an Reichhaltigkeit weit übertrifft. — In Hamburg fand am 8. d. Abends eine Festkommers-Feier aus Anlaß des fünfzigjährigen Lehrerjubiläums des früheren Reichstags-Abgeordneten Dr. Kees statt, an welcher 700 Personen aller Kreise der Bevölkerung Theil nahmen. — Eine Delegirten-Versammlung aus verschiedenen deutschen Städten, welche in Hamburg tagte, beschloß die Gründung eines deutschen Schlittschuhläufer-Verbands. — Der in München am 8. d. celebrirten Jubelmesse zu Ehren des Erzbischofs Dr. v. Steiglebe wohnten der päpstliche Nuntius, die Bischöfe von Salzburg, Augsburg, Regensburg, die obersten Hofchargen, die Minister v. Feilitzsch, v. Leonhard, v. Heinleth, zahlreiche Beamte und Einwohner bei. Der kirchliche Festzug konnte Regens halber nicht stattfinden; dagegen wird am andern Tage ein großer Festzug der katholischen Vereine abgehalten. — Die Generalversammlung des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins ist, wie aus Lindau berichtet wird, sehr stark besucht. Der Verein Wien wurde als Vorort ernannt. Landesgerichtsrath von Adamek wurde als erster, Professor Bent als zweiter Präsident gewählt. Die nächste Versammlung findet in Bozen statt. — Die Jury der internationalen Ausstellung in Ferrara für Hand-Zubereitungs-Maschinen verleiht an die deutschen Aussteller Rudolf Sack (Leipzig) und A. Gdert (Berlin) die goldene, sowie an A. S. Sack (Kassel) die silberne Medaille. — In Whitechapel wurde heute früh die vierte Frauenleiche mit durchschnittenem Hals und aufgeschlitztem Körper gefunden. Der Thäter ist noch unentdeckt. Die Ausregung ist groß und allgemein.

*** Die neuesten Nachrichten über das Hochwasser** sind höchst traurig. So schreibt man aus Hirschberg in Schlesien, daß das ganze Flußgebiet des Bober schon tief unter Wasser liege, hier betrage das Hochwasser 4.20 Meter und habe eine weitere steigende Tendenz. Der Bober dagegen sei im Fallen begriffen. Weiter schreibt man von dorten: Infolge zwölftägigen heftigen Regens sind die Gebirgsflüsse wieder aus den Ufern getreten. Aus Landshut und Schreiberhau wird drohendes Hochwasser gemeldet. — Aus Landshut wird gemeldet, daß der Bober über die Ufer ausgetreten ist. In Schreiberhau droht Hochwasser des Bober. — Das Wasser der Bober ist seit Winternacht langsam im Fallen begriffen. Der durch das Hochwasser angerichtete Schaden ist sehr bedeutend. — Aus Görlitz wird berichtet: Da aus Friedland (Böhmen) Hochwasser gemeldet wird, sind die hiesigen Neissebewohner ämtlich gewarnt worden. Es herrscht

anhaltendes Regenwetter. Eine Privat-Debesche der „Frankf. Ztg.“ meldet ebenfalls aus Görlitz: Außer aus Schreiberhau und Landshut wird auch aus den weiteren schlesischen Ortschaften Girschberg, Schönau, Kunersdorf, Warmbrunn und Goldberg Hochwasser gemeldet. Des Weiteren ist Greiffenberg besonders hart von den Ueberschwemmungen betroffen. Es herrscht dort das größte Elend und die Fabriken mußten sogar den Betrieb einstellen.

*** Technische Hochschule in Darmstadt.** Wir machen unsere Leser auf die im Annoncentheil unseres heutigen Blattes enthaltene Bekanntmachung der technischen Hochschule zu Darmstadt aufmerksam. Diese Anstalt gewährt ihren Studirenden eine vollständige wissenschaftliche und bezw. künstlerische Ausbildung für den technischen Beruf. In speziellen Fachabtheilungen bezweckt sie die Ausbildung von Architekten, Bau-Ingenieuren, Cultur-Ingenieuren, Maschinen-Ingenieuren, Electro-Ingenieuren, Chemikern und Apothekern; ferner in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Schule die Ausbildung von Lehrern für Mathematik, Naturwissenschaften und Zeichnen, sowie von Geometern. Auch Fabrikanten, Kunst- und Gewerbetreibenden ist sie zur Erlangung der erforderlichen Kenntnisse behilflich. Bei der Prüfung für den preussischen Staatsdienst im Hochbau, Bau-Ingenieurfach oder Maschinenfach berechtigt das academische Studium an der technischen Hochschule zu Darmstadt zur Zulassung. Einem neuerdings zwischen den Regierungen von Hessen und den anderen deutschen Staaten getroffenen Abkommen entsprechend, ist für etwaige Zulassung zu den Staatsprüfungen für Hochbau- und Ingenieurwesen, sowie für Maschinenbau das Studium an der technischen Hochschule zu Darmstadt und das Studium an allen anderen technischen Hochschulen Deutschlands als gleichwerthig anerkannt. Ferner ist der Besuch der technischen Hochschule bezüglich der Bestimmungen zur Prüfung der Apotheker dem Besuche einer Universität gleichgestellt und in der pharmaceutischen Prüfungs-Commission in Darmstadt durch Bundesrathsbeschluss die Berechtigung zur Ertheilung für das ganze Reich gültiger Approbation gegeben worden.

*** Die Ausgabe der Entgegungsschrift Sir Morell Wadenzies.** Friedrich der Eble und seine Verze“ wird sich guten Vernehmen nach um etwa 2 Wochen verzögern und also erst Ende September zu erwarten sein. Der Grund hierfür ist in dem Umstand zu suchen, daß contractmäßig Alles an einem Tage zugleich ausgegeben werden soll und die Bestellungen bereits so zahlreich eingegangen sind, daß eine Auflage von 45,000 Exemplaren nöthig geworden ist, eine Menge, welche nicht in dem ursprünglich vorgesehenen Zeitraum bewältigt werden konnte.

*** Ein berühmtes Muster.** Ein amerikanisches Fachblatt, „Engineering News“, bringt einen Aufsatz, welcher die glänzende Verrichtung des von der preussischen Regierung in Bezug auf die Berliner Stadtbahn befolgten Bauverfahrens bildet. Dem Blatte zufolge stellt es sich immer deutlicher heraus, daß der eiserne Ueberbau auf Säulen bei den New-Yorker Stadtbahnen ein Fehlgriff war. Man hätte, wie in Berlin, zum Backstein greifen sollen. An einen Umbau der bestehenden Linien sei freilich nicht zu denken; bei den künftigen werde man es aber sicherlich Berlin nachmachen und kleinere Viaducte durch die Häuserblöcke hindurch anlegen. Bei Straßen-Uebergängen müßte man aber die eisernen Viaducte, wie in Berlin, so stark machen, daß sie eine dicke Kies-Unterlage zu tragen vermögen.

*** Silberdieb Bergmann-Werner.** Aus Frankfurt meldet der Polizeibericht: Der Silberdieb Bergmann-Werner ist jetzt auf das Bestimmteste erkannt als der 1835 geborene Weber Wilhelm Wille aus Lauenburg. 1882 beging er in Trier mehrere Einbruchsdiebstähle, wofür er nach seiner Verhaftung dort ausbezogen. Auch aus der Straf-Anstalt zu Sonnenburg, wo er f. Z. eine langjährige Zuchthausstrafe verbüßen sollte, entkam er durch einen kühnen Sprung aus dem Gange. Er blieb nun, wie die „Frl. Ztg.“ meldet, mehr als ein Jahr verschonnder und erst 1874 erneuerte er seine Belamuschung mit der Polizei und zwar diesmal zu Bonn. Gewissig durch die mancherlei Erlebnisse, nannte er sich hier Carl Werner aus Danzig, als welcher er auch in Bonn absgeurtheilt wurde und zu Köln eine sechsjährige Zuchthausstrafe verbüßte. Die Bonner Polizei-Behörde hat in ihm einen solch schweren Verbrecher gewiß nicht vermuthet, es müßte sonst schon damals gelungen sein, in Wille's Vorleben Klarheit zu bringen, und dann wäre er mit 6 Jahren Zuchthaus in Bonn schwerlich abgekommen, jedenfalls aber hätte ihn Köln dem Prenzlaue Schwurgericht, sowie der Neugardener Straf-Anstalt ausgeliefert. Das Jahr 1880 brachte unserem Silberdieb die ersehnte Freiheit wieder. 1882 sehen wir ihn in Trier lustig bei der Verbrecher-Arbeit. Dortselbst wurde er, wie wir schon melden konnten, auch erwischt, entkam aber der Untersuchungshaft und wurde trotz aller Bemühungen nicht wieder ergriffen. Aus dem Erlebten hatte der verwegene Einbrecher die nöthige Lehre gezogen. Er wählte eine große Stadt zu seinem Aufenthaltsort und Wirkungskreis und trat als Wiedemann und Renner auf. Daß er sich Frankfurt ansehe hatte, ist ja bekannt, und wie sehr er es verstanden hat, hier den Ehrenmann herauszufahren und alle Welt zu täuschen, wissen unsere Leser. Seit 1884 ist Wille hier anwesend und mit diesem Jahre begannen auch die Silberdiebstähle. Das Sprichwort: „Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht“, hat sich auch bei ihm bewahrheitet; viele Jahre hat er sein Verbrecherhandwerk getrieben, nun aber hat ihn die Strafe erreicht. Sie wird sehr empfindlich sein, ja er wird, da er schon 53 Jahre zählt, kaum lebend aus Zuchthaus wieder verlassen. 15 Jahre sind ihm nämlich hier sicher, 10 Jahre hat er noch in Neugard abzuhängen, macht schon 25 Jahre, so dann haben Prenzlaue und Trier noch mit ihm abzurechnen, so daß gewiß 40 Straffahre zusammenkommen werden. Sein Selbstmordversuch wird Angeichts solcher Zahlen begreiflich. Unserer Polizeibehörde aber, die Monate lang rastlos gearbeitet hat, um des Verbrechers Vorleben zu ergründen, die Hunderte von Briefen und Photographien nach allen

Orten des Reiches fandte, um hinter seine Schliche zu kommen, geführt neben vollster Anerkennung des Verdienstes, einen der gefährlichsten Einbrecher, den die Griminalstatistik kennt, entlarvt und unschädlich gemacht zu haben.

*** Drahtseilbahn nach dem Hegen-Tanzplatz.** Vom Harz wird geschrieben: Seit einiger Zeit finden im Bodehale Vermessungen behufs Anlage einer Drahtseilbahn nach dem Hegen-Tanzplatz und der Mochtrappe statt. Die Bahn wird einerseits in einer Schlucht zwischen dem Hegen-Tanzplatz und der Kavières-Höhe, andererseits zwischen dem Waldtater und der sogenannten Jungfernbrücke die Höhe erklimmen.

*** Eine grausame That** wird aus Franken (nach dem Corr. v. u. f. D.) gemeldet: In Oberhochstadt verstarben jüngst in rascher Folge in einem Hause ein 5 Wochen und ein 3 1/2 Jahre altes Kind unter Anzeichen gewaltthätiger Tödtung. Der Verdacht lenkte sich auf das 11-jährige (X) Dienstmädchen aus Burglath, die beiden Kinder erdroffelt zu haben, und sie gelang das Verbrechen zu. Die eingeleitete Untersuchung wird Genaueres ergeben. Im Vorjahre war dasselbe Mädchen in Burt bei Ettenstadt bedienstet, woselbst 3 Kinder in kurzer Frist verstarben. Es besteht die Vermuthung, daß das Mädchen auch hier den Tod der Kinder verschuldet.

*** Ermordung dreier Nonnen.** Russische Blätter berichten aus Samara, daß dieser Tage im Dorfe Dubsoje nächst Samara drei Nonnen auf die schrecklichste Weise ermordet worden sind. Ein glücklicher Fund, den sie gemacht haben, sollte ihnen verhängnisvoll werden. Von Dorf zu Dorf gehend, die Leute um Almosen bittend, fanden die drei Nonnen eines Tages, als sie sich dem Dorfe Dubsoje näherten, eine Rebertasche mit der bedeutenden Summe von 80,000 Rubeln in Baufnoten. In Dubsoje angelangt, nahmen sie in einer Herberge Nachtlager, wobei sie dem Gastwirth wie anderen Personen von ihrem Funde erzählten. Der Gastwirth ließ an diesem Abende Niemanden mehr in seine Herberge kommen, und als die drei unglücklichen Nonnen eingeschlafen waren, schlachtete er sie mit einem Küchenmesser ab. Kaum hatte er die schreckliche That begangen, als in sein Haus ein uralter Kofak einrang, welcher das Geld verloren und von dem Funde gehört hatte. Der Mörder wurde verhaftet und dem Gerichte übergeben.

*** Eine ganz neue Bekleidungsmethode,** die aber wohl keinen Anklang finden dürfte, ist von einem Arzte in Pittsburg entdeckt worden. Der Herr Doctor schlägt nämlich vor, die Leiche vermittelst einer hydraulischen Presse in kürzester Zeit in einen Cubus von 12 Zoll umzuwandeln, einen soliden Block von schönem Material, der geadertem Marmor ähnlich sieht, geschmacklos, geruchlos, und augenscheinlich unvergänglich ist. Der Doctor hat, wie die „Allg. Corr.“ berichtet, die so behandelte Leiche eines Kindes zur Ansicht ausgestellt; dieselbe hat die Form eines Kreuzes.

Neueste Nachrichten.

*** Berlin, 10. Sept.** Die heutige Parade des 3. Armeecorps auf dem Tempelhofer Felde verlief auf das Glänzendste. Der Kaiser kam mit einem Sonderzuge von Potsdam, verließ den Zug an der Wärderbude zwischen Schöneberg und Tempelhof, stieg zu Pferde und ritt, gefolgt von dem Prinzen Albrecht, dem Kronprinzen von Griechenland, den fremdherrlichen Offizieren und glänzendem Gefolge, zunächst die Front des in zwei Treffen aufgestellten, von General Bronsart von Schellendorf commandirten Armeecorps ab. Se. Majestät ließ dasselbe hierauf zweimal im Parademarsch an sich vorbeimarschiren. Das Wetter ist trübe und der Himmel bedeckt, es fällt aber kein Regen. Auf dem Paradesfeld und in den Straßen haben sich zahlreiche Menschenmassen angesammelt.

*** Rom, 10. Sept.** Crispi und die anderen Minister sind nach Turin abgereist, um der Vermählung des Herzogs von Aosta beizuwohnen. — Unterstaatssecretär Ellena sagte in seiner gestrigen Rede, daß die Provocationen zum Abbruche der Handelsvertrags-Verhandlungen mit Frankreich keineswegs von Italien ausgegangen seien; die Regierung, die Kammer und die Bevölkerung Italiens nehmen den Kampf mit stillem Bedauern an.

*** London, 10. Sept.** Nach den letzten Berichten der „Times“ aus Kalkutta wurde Jshat-Khan 30 Meilen östlich von Maimena geschlagen. Derselbe verfüge nur noch über eine Truppenmacht von 6000 Mann. Der General Emir's stehe bei Bamian, wo demnächst eine entscheidende Schlacht erwartet werde. Der Gouverneur von Badakshan stehe östlich von der Stellung Jshat-Khans und habe sich verschanzt. Der Aufstand sei hoffnungslos und der Streit zwischen dem Emir und den Shinwarris zeitweilig geschlichtet.

*** Petersburg, 10. Sept.** Das kaiserliche Paar, dem Gange der Manöver folgend, ist gestern in Nowaja-Praga, im Gouvernement Cherson, eingetroffen.

*** Washington, 9. Sept.** In dem gestrigen Briefe des Präsidenten Cleveland, worin derselbe in formeller Weise die Präsidentschafts-Candidatur annimmt, wird fast ausschließlich

die Zollfrage betont, dagegen die Fischereifrage nicht berührt. Nach der Darlegung der Argumente für die Reduction der Zölle heißt es in dem Briefe: Wir haben keinen Kreuzzug gegen den Freihandel unternommen, die Reform, welche wir einführen wollen, geht aus der Sorge um die Industrie, aus dem Interesse für die amerikanische Arbeit und aus dem loyalen Wunsche hervor, den jetzigen Zustand und die Verhältnisse, welche unser ganzes Land bedrohen, zu beseitigen.

*** Rheinwasser-Wärme** vom 10. Septbr. Im Schiersteiner Hafen 15, im Strom 14 Grad Reaumur.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Capstadt D. „Laymouth Castle“ von London; in Adelaide der B. und D. „Coromandel“ von London; in New-York der Hamburger D. „Aquila“ von Hamburg. Der Nordd. Lloyd-D. „Elbe“ passirte Surit Caple.

*** Heeresfähiger Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 9. bis 15. September (mitgetheilt von Braß & Nothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78). Sonntag den 9.: Fulda (Nordd. Lloyd), Southampton-New-York; Weland (S.-A. P.-A.-G.), Hamburg-New-York. Montag den 10.: Ohio (Nordd. Lloyd), Bremen-Montevideo-Buenos Aires. Dienstag den 11.: Weland (S.-A. P.-A.-G.), Havre-New-York; Gallia (Cunard Line), Liverpool-New-York. Mittwoch den 12.: Trave (Nordd. Lloyd), Bremen-New-York; America (Nordd. Lloyd), Bremen-Baltimore; Teutonia (S.-A. P.-A.-G.), Hamburg-Bethlehem; Schiedam (S.-A. D.-G.), Amsterdam-New-York; Ohio (American Line), Liverpool-Philadelphia; Britannic (White Star Line), Liverpool-New-York; City of Berlin (Imman Line), Liverpool-New-York; Hawarden Castle (Castle Line), London-Süd-Afrika. Donnerstag den 13.: Trave (Nordd. Lloyd), Southampton-New-York; Padonia (Cunard Line), Liverpool-Boston; Republic (White Star Line), Liverpool-New-York; Shannon (Peninsular und Oriental S. N. Co.), London-Bombay; Pekin (Peninsula und Oriental S. N. Co.), London-Calcutta-Colombo. Freitag den 14.: Sberia (Orient Line), London-Australien; Tartar (Union Line), Hamburg-Süd-Afrika. Samstag den 15.: Elbe (Nordd. Lloyd), Bremen-New-York; Teutonia (S.-A. P.-A.-G.), Havre-Bethlehem; Veerdam (N.-A. D.-G.), Rotterdam-New-York; Belgienland (Ned Star Line), Antwerpen-New-York; Etruria (Cunard Line), Liverpool-New-York; Ethiopia (Anchor Line), Liverpool-New-York; Wisconsin (Guion Line), Liverpool-New-York; La Champagne (Comp. Gen. Transatlantique), Havre-New-York.

Zur Colonisation in Deutsch-Ostafrika.

Unter dem 17. August hat die „Times“ aus Sansibar gemeldet, daß die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft in 14 Häfen auf dem Festlande ihre Flagge zusammen mit der des Sultans unter dem Donner der Geschütze gehißt hatte.

Durch das englisch-deutsche Abkommen einerseits, durch das portugiesisch-deutsche Abkommen andererseits, war bekanntlich dem deutschen Reiche das Land zwischen der Küste im Osten und den großen central-afrikanischen Seen im Westen, zwischen dem Rovuma im Süden und einer Linie der Kavirondo-Bai (Mitte des Stufers des Ufersee-Sees) bis zum Umbafluß im Norden zugesprochen worden. Aber an der Ostküste lagerte ein 10 englische Meilen breiter Gürtel, der die deutschen Besitzungen von der Küste abschloß. Nur die beiden Häfen Pangani und Dar es Salam waren dem deutschen Reiche durch einen Vertrag vom Jahre 1886 eingeräumt worden. Dieser Küstengürtel ist nunmehr unter Deutsche Verwaltung gekommen.

Diese Thatfache ist von unberechenbarer Tragweite für die wirtschaftliche Entwicklung der deutschen Colonie in Ostafrika, da die natürlichen Abfuhrkanäle des Hinterlandes nunmehr gleichfalls in deutschen Händen sind. Bisher haben sich 6 Culturfactoren zu praktischer Arbeit in Ostafrika entschlossen. Der deutsche Frauenbund für Krankenpflege in den Colonien, der in Dar es Salam ein Krankenhaus unterhält, die deutsch-ostafrikanische evangelische Missions-Gesellschaft in Berlin, die Niederlassungen in Sansibar und Dar es Salam besitzt und schon eine große Anzahl Personen hinaus geschickt hat, eine katholische Mission, von der noch nicht bekannt ist, wo sie ihre Thätigkeit beginnen wird. Ferner folgende drei Erwerbs-Gesellschaften: Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft, die deutsch-ostafrikanische Plantagen-Gesellschaft und die deutsche Pflanzergesellschaft.

Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft übt die Regierung des Landes unter dem Schutze des deutschen Reiches aus und hat daher auch die damit verbundenen Lasten (Gerechtigkeits-, Wohlfahrtspflege u.) zu tragen. Sie gibt Antheile zu 10,000 Mark aus, von denen 50 Prozent bei der Zeichnung zu erlegen sind. Sie hat zu militärischen, culturellen, Zollwesen eine Anzahl von Stationen angelegt, wird aber jedenfalls sich nunmehr auf die Verwaltung des Landes beschränken, nur die Zollstationen aufrecht halten und die wirtschaftliche Ausbeutung des Landes den Erwerbsgesellschaften überlassen. Ihr Sitz ist in Berlin W., Kranzenstraße.

Von den Erwerbsgesellschaften ist die ältere die deutsch-ostafrikanische Plantagen-Gesellschaft (Vorsitzender des Aufsichtsrathes Dr. Carl Peters, Directoren Graf Behr und Dr. Schröder).

Sie hat ein vollgezeichnetes (gibt demnach keine Aktien mehr aus) Capital von 2 Millionen Mark, hat auf dem Festlande und auf der Insel

Sanftbar durch erfahrene Pflanzler Plantagen anlegen lassen und erwartet ihre erste Tabakernte. Ihr Sitz ist in Berlin W., Kaiserin Augustastrasse.

Die deutsche Pflanzler-Gesellschaft hat ihr Grund-Capital gleichfalls auf Millionen Mark festgesetzt, das noch nicht vollgezeichnet ist. Ihre Aktien lauten auf 1000 Mark, auf die 25 Prozent bei der Zeichnung zu entrichten sind, je weitere 25 Prozent in jedem der folgenden 3 Jahre. Vorsitzender des Aufsichtsrathes ist der Großindustrielle Commerzienrath Paul Julius Stahlberg in Stettin, Directoren der bisherige General-Secretär der Colonial-Gesellschaft Carl Strauß und der Plantagen-Besitzer Rulf von Bülkingsslöwen auf Java. Letzterer selbst Fachmann, beginnt mit einem Aufseher und einem Pflanzler für Tabak von Deli auf Sumatra und einem Pflanzler und einem Aufseher für Kaffee von Java, also mit erfahrenen Fachleuten, die Arbeiten. Die Gebäude der Gesellschaften sind bereits in Auftrag gegeben. Sitz der Gesellschaft ist Berlin W., Mauerstraße.

Wünschen wir diesen Gesellschaften alles Glück. Bedarf an tropischen Producten ist ja genug in Deutschland. Führt dasselbe doch allein für über 138 Millionen Mark rohen Kaffee im Jahre 1886 ein. Tabak wächst im Lande in guter Qualität wild, in gleichen Baumwolle, die von der Göttinger Gesellschaft für Spinnerei und Weberei, sowie von den Maschinen der Bremer Baumwollbörse sehr gut beurtheilt wurde. Die Einfuhr Deutschlands an roher Baumwolle bezifferte sich 1883 auf über 208 Millionen Mark. Es wäre sehr zu wünschen, daß ein Theil dieser Millionen-Summen in die Hände von Angehörigen unserer Nation gelangte. Die holländischen Pflanzler-Gesellschaften auf Java zahlen durchschnittlich jährlich zwischen 100 bis 150 Prozent Dividende.

Königliche Schauspiele.

Am Samstag trat Fr. Fühling als „Maria Stuart“ zum ersten Male auf der hiesigen Bühne auf. Die dargebotene Leistung zeigte auf's Neue, daß der tragische Verfall unserer Bühne durch sie erfreulich vermehrt sei, zeigte auf's Neue ihre Vorzüge und ihre Fehler. Fr. Fühling kann von den hier vorgeführten Rollen die „Maria“ so ziemlich zu ihren besten zählen. Wie wir schon damals bei ihrem Gastspiel sagten: urelementare Leidenschaft, die tiefsten Tiefen der menschlichen Seele aufwühlend, steht ihr nicht zu Gebot. Fr. Fühling weiß trotz manches Anfängerhaften sehr genau, was sie macht, und steht mit weiser, künstlerischer Mäßigung über ihrer Aufgabe. Es wird dadurch Nichts unschön, sie vermeidet manchen Fehler, aber sie wird auch nie die Herzen in athemlosem Dahinstürmen mit sich reißen — kurz, nach unserer Meinung wird ihr der letzte, höchste Vorbeurtheil, den eine Charlotte Wolter, eine Nistori auf ihr Haupt brachten, stets versagt bleiben.

Namen überhaupt anführen, beweist die gute Meinung, daß Fr. Fühling dies nicht dahin mißverstanden werden, nämlich fehlte — im Gegen-

Wilhelm

Er Pulver zu früh, so von einem

En gros. En détail.

Schürzen-Fabrik

Geschwister Müller,

früher Taunusstrasse 21, jetzt Michelsberg 20.

Grösste Auswahl

Damen- und Kinder-Schürzen von den billigsten bis zu den elegantesten zu Fabrikpreisen.

Schul-Schürzen

in bunt und weiss in allen Grössen.

Leipzig, Wiesbaden,

vis-à-vis d. Crystall-Palast. 20 Michelsberg 20.

Künstliche Zähne, Plombiren, Behandlung kranker Zähne

etc.

4144

C. Bischof,

Schwalbacherstrasse 19, I,

früher Louisenstrasse 15.

Stunden von 9—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Beide haben in ihrer Art ausgezeichnete Rollen — man denke nur an den „Bela Palma“ („Berühmte Frau“), des Letzteren, an den Referendar Feld („Weichenfresser“) des Ersteren — aber „Romos“, „Carlos“ und „Mortimers“ sind sie alle Beide nicht. Die Herren Rösch und Rudolf füllten mit Ehren ihren Platz aus.

Irgend welche Ansprüche an die äußere Inszenierung zu stellen, verlernt man ja allmählich in Wiesbaden. Aber warum mußte denn der Tisch zu Fotheringhay (I. Akt) seinen modernen Ursprung gar so sehr verathen? Er gemahnte uns an das Bureau eines Rechtsanwalts. Eine der altherwürdigen Decken unserer Bühne, die wahrscheinlich noch aus der Zeit der Maria Stuart herkommen, hätte die Einbildungskraft um einige Jahrhunderte zurückgeschickt.

Robert Misch.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

FÜR TAUBE. Eine sehr interessante, 132 Seiten lange, illustrierte Abhandlung über Taubheit und Ohrengeräusche und deren Heilung ohne Berufsstörung versendet für 25 Pfg. franco J. H. Nicholson, 4 rue Drouot, Paris. 1906

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4393 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 11. September. 145. Vorstellung.

Mit fremden Federn.

Bustspiel in 4 Akten von Carl Schönsfeld.

Personen:

Friedrich Hoffmann	Herr Rösch.
Agathe, seine Frau	Fr. Wolff.
Thessa, ihre Tochter	Fr. Bispf.
Edwig, ihre Tochter	Fr. Rau.
Carl Holsten	Herr Beck.
Baron Alfred von Ebenburg	Herr Reubke.
John Helbert	Herr Neumann.
Hans Rhode	Herr Grobeger.
Der Bürgermeister	Herr Rudolph.
Der Schulmeister	Herr Beilge.
Erster Gemeinderath	Herr Schneider.
Zweiter Gemeinderath	Herr Schott.
Diener	Herr Dilger.
Diener	Herr Holland.
	Herr Brünning.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Der Streit der Blumen.

Phantastisches Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

Personen:

Eine Fee	Fr. Kappes.
Schlüsselblume	Fr. Böder.
Maiblume	Fr. Matt.
Bergfarnblume	Fr. Fuchs.
Margarethenblume	Fr. Köppe.
Stiefmütterchen	Fr. Stude.
Vlieser	Fr. Vogel.
schöne	Fr. Reiminger.
heile	Fr. Eßelberger.
Blinde	Fr. Mittner.
Nahoblume	Fr. Beilge.
Sonnenblume	Fr. Stergel.
Hohe	Fr. Garrich.
Kornblume	B. v. Kornagk.
	Fr. Schrader.

Gruppierungen und Tänze,

ausgeführt vom gesamten Ballet-Perfomale.

Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 12. September:

Der Widerspänstigen Zähmung.

Anfang 7 Uhr.

En

u. D.

Vereins-Nachrichten.

Deutsche Colonial-Gesellschaft. Vormittags 11 Uhr: Vorstandssitzung.
Gesellschaftliche Jmpfung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.
Voller'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.
Wiesb. Unterstüßungs-Bund. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Hausmännlicher Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Athleten-Club „Hilse“. Abends 8 Uhr: Kirschen und Ringen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Zöglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.
Gastfren-Verein. Abends 8 Uhr: Probe.
Gesangverein „Gene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Sisa“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Jünger-Verein. Abends 9 Uhr: Vorschule.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1888.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
8. und 9. September.	8.	9.	8.	9.	8.	9.	8.	9.
Barometer (mm) . .	755.4	756.0	756.1	754.2	756.7	753.9	756.1	754.7
Thermometer (C.) . .	+11.5	+11.9	+16.3	+14.5	+11.3	+13.7	+12.6	+13.4
Dampfspannung (mm)	8.5	8.3	7.8	8.9	8.4	10.5	8.2	9.2
Relat. Feuchtigkeit (%)	85	80	57	73	84	91	75	81
Windrichtung und Windstärke	N.W.	N.	N.W.	N.D.	N.W.	N.D.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	mäß.	schw.	mäß.	schw.	schw.	f. schw.	—	—
Regenhöhe (mm) . .	—	—	—	—	1.4	0.2	—	—

Am 8. September: Nachmittags etwas Regen. Am 9. September:
Vormittags feiner Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 2. bis incl. 8. September 1888.

I. Fruchtmarkt.	Edelst. Preis.	Niedr. Preis.	Edelst. Preis.	Niedr. Preis.	Edelst. Preis.	Niedr. Preis.	Edelst. Preis.	Niedr. Preis.
Weizen . . p. 100 Agr.	15.80	15	—	—	—	—	—	—
Hafer . . „ 100 „	6.40	5	—	—	—	—	—	—
Stroh . . „ 100 „	9	4.40	—	—	—	—	—	—
II. Viehmarkt.								
Fette Ochsen:								
I. Dual. p. 50 Agr.	66	65	—	—	—	—	—	—
II. „ 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—
Fette Kühe:								
I. Dual. p. 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—
II. „ 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—
Fette Schweine p.	1 6	1	—	—	—	—	—	—
Hammel . . „	124	110	—	—	—	—	—	—
Kälber . . „	120	1	—	—	—	—	—	—
III. Pictualienmarkt.								
Butter . . . per Agr.	2.50	2.30	—	—	—	—	—	—
Eier . . . per 25 Stück	2	1.38	—	—	—	—	—	—
Handläse „ 100 „	8	7	—	—	—	—	—	—
Kabritzkäse „ 100 „	5	3	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln per 100 K.	7.50	5	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . . per Kilo	12	6	—	—	—	—	—	—
Zwiebeln . . . „	16	14	—	—	—	—	—	—
Zwiebeln . . p. 50 Agr.	6	5	—	—	—	—	—	—
IV. Fleisck.								
Flumentohl per Stück	50	15	—	—	—	—	—	—
Kopfsalat . . „	5	3	—	—	—	—	—	—
Gurken . . . „	10	3	—	—	—	—	—	—
Grüne Bohnen p. Agr.	20	12	—	—	—	—	—	—
Neue Erbsen „ Agr.	—	—	—	—	—	—	—	—
Neue Erbsen p. 0.5 Agr.	40	15	—	—	—	—	—	—
Wirsing . . . p. St.	10	5	—	—	—	—	—	—
Weiktraut . . p. Agr.	10	8	—	—	—	—	—	—
Rothtraut . . „	35	15	—	—	—	—	—	—
Gelbe Rüben . . „	16	10	—	—	—	—	—	—
Weisse Rüben . . „	15	12	—	—	—	—	—	—
Kohlrabi (ob. erb.) „	10	8	—	—	—	—	—	—
Kirschen . . . „	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen . . p. 0.5 Agr.	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelbeeren . . „	8	7	—	—	—	—	—	—
Breiselbeeren . . „	13	12	—	—	—	—	—	—
Trauben . . p. Agr.	160	80	—	—	—	—	—	—
Äpfel . . . „	40	16	—	—	—	—	—	—
Birnen . . . „	36	12	—	—	—	—	—	—
Zwetschen p. 100 St.	40	25	—	—	—	—	—	—
Ballnüsse . . „	1	—	—	—	—	—	—	—
Eine Gans . . . „	5	—	—	—	—	—	—	—
Eine Ente . . . „	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Fleisck.								
Eine Taube . . . „	60	45	—	—	—	—	—	—
Ein Hahn . . . „	160	1	—	—	—	—	—	—
Ein Huhn . . . „	2	1.40	—	—	—	—	—	—
Ein Feldhuhn . . „	1.50	1	—	—	—	—	—	—
Nal . . . p. Agr.	3.20	1.60	—	—	—	—	—	—
Recht . . . „	2.80	1.60	—	—	—	—	—	—
Dachfische . . „	60	40	—	—	—	—	—	—
IV. Brod und Mehl.								
Schwarzbrod:								
Langbrod per 0.5 Agr.	15	13	—	—	—	—	—	—
Laib . . . „	54	48	—	—	—	—	—	—
Laib . . . „	13	11	—	—	—	—	—	—
Laib . . . „	48	40	—	—	—	—	—	—
Weißbrod:								
a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	3	3	—	—	—	—	—	—
b. 1 Milchbrod „ 30 „	3	3	—	—	—	—	—	—
Weizenmehl:								
No. 0 . . per 100 Agr.	38	38	—	—	—	—	—	—
I . . 100 „	—	—	—	—	—	—	—	—
II . . 100 „	—	—	—	—	—	—	—	—

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Mit fremden Federn“. —
Curaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr ab: Grosses Gartenf.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7
Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich
8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Circus Schumann. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.
Gemälde-Gallerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet
Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Ein-
der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobilien etc., in Villa Elisabethenstrasse 11. (S. h.
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von Obst im Distrikt „Hainer“. (S. heut. Bl.)

Course.

Frankfurt, den 10. September 1888.	Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mt.	—	—
Dukaten	9.55-9.60	Amsterdam 169.35-30-35
20 Frcs.-Stücke	16.14-16.14	London 20.495-490 bz.
Sovereigns	20.40-20.45	Paris 80.65-60-65 bz.
Imperialen	16.72-16.76	Wien 168 bz. C.
Dollars in Gold	4.16-4.20	Frankfurter Bank-Discount
		Reichsbank-Disconto 3%.

Die heutige Nummer entfällt

den englisch-deutsche Abkommen einerseits, durch das portugiesisch-
deutsche Abkommen andererseits, war bekanntlich dem deutschen Reich die
Land zwischen der Küste im Osten und den großen central-afrikanischen
Seen im Westen, zwischen dem Novum im Süden und einer Linie der
Kavirondo-Bai (Mitte des Ozeans des Inneren-Sees) bis zum Umbafu im
Norden zugesprochen worden. Aber an der Ostküste lagerte ein 10 englische
Meilen breiter Gürtel, der die deutschen Besitzungen von der Küste abschloß.
Nur die beiden Häfen Pangani und Dar es Salam waren dem deutschen
Reich durch einen Vertrag vom Jahre 1886 eingeräumt worden. Dieser
Küstenstreich ist nunmehr unter deutsche Verwaltung ge-
kommen.

Diese Thatsache ist von unberechenbarer Tragweite für die wirtschaft-
liche Entwicklung der deutschen Colonie in Ostafrika, da die natürlichen
Abfuhrkanäle des Hinterlandes nunmehr gleichfalls in deutschen Händen sind.

Bisher haben sich 6 Culturfactoren zu practischer Arbeit in Ostafrika
entfaltet. Der deutsche Frauenbund für Krankenpflege
in den Colonien, der in Dar es Salam ein Krankenhaus unterhält,
die deutsch-ostafrikanische evangelische Missions-Gesell-
schaft in Berlin, die Niederlassungen in Sansibar und Dar es Salam
besitz und schon eine große Anzahl Personen hinaus geschickt hat, eine
katholische Mission, von der noch nicht bekannt ist, wo sie ihre Thätig-
keit beginnen wird. Ferner folgende drei Erwerbs-Gesellschaften: Die
deutsch-ostafrikanische Gesellschaft, die deutsch-ostafri-
kanische Plantagen-Gesellschaft und die deutsche Pflanz-
Gesellschaft.

Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft übt die Regierung
des Landes unter dem Schutze des deutschen Reiches aus und hat daher
auch die damit verbundenen Lasten (Gerechtigkeits-, Wohlfahrtspflege etc.)
zu tragen. Sie gibt Antheile zu 10,000 Mark aus, von denen 50 Prozent
bei der Zeichnung zu erlegen sind. Sie hat zu militärischen, culturellen
Zwecken eine Anzahl von Stationen angelegt, wird aber jedenfalls nicht
nimmere auf die Verwaltung des Landes beschränkt, nur die Pflanzstationen
aufrecht halten und die wirtschaftliche Ausbeutung des Landes
Erwerbsgesellschaften überlassen. Ihr Sitz ist in Berlin W., Krausen-
Von den Erwerbsgesellschaften ist die ältere die deutsch-ostafri-
kanische Plantagen-Gesellschaft (Vorsitzender des Aufsichtsrats
Dr. Carl Peters, Directoren Graf Behr und Dr. Schröder).

Sie hat ein vollgezeichnetes (gibt demnach keine Aktien mehr
Capital von 2 Millionen Mark, hat auf dem Bestande und auf der